



Jahrbuch 2020
Anuario 2020



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



**Deutsche
Schule
Málaga**
COLEGIO ALEMÁN

Schule mit besten Aussichten • *Un colegio que abre horizontes*





**Deutsche
Schule
Málaga**
COLEGIO ALEMÁN



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule

Danksagung

Die Bundesrepublik Deutschland fördert die Deutsche Schule Málaga sowohl personell als auch finanziell und steht ihr über die zuständigen Stellen beratend zur Seite.

Diese Unterstützung stellt einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Fortentwicklung der Deutschen Schule Málaga dar und bedeutet die Anerkennung der durch große Anstrengungen erbrachten Leistungen der Schulgemeinschaft.

Dafür danken wir der Bundesrepublik Deutschland und den fördernden Stellen. Es erfüllt uns mit Stolz, dem internationalen Netz Deutscher Auslandsschulen anzugehören.

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

Elmar Wind
Schulleiter



Überblick zum Jahrbuch 2020

Auftakt

Vorwort des Patronatspräsidenten	6
Grußwort des deutschen Konsuls	8
Vorwort des Schulleiters	10

Innenansichten

Schulentwicklung 2019/2020	13
Bericht der Schulverwaltung	16
Gemeinschaft macht stark: „Ds-Iberien“	21
Die Schülerzeitung	22
Das Drehtürmodell 2019/2020	26
Die Streitschlichter an der Deutschen Schule Málaga	28
Bewerbungstraining der zwölften Klassen.....	30
Zurechtkommen in der neuen Normalität	32
Unser (Schul-)leben während des Confinamiento	34
Fernlernen im zweiten Halbjahr	37

Persönlichkeiten

In memoriam: Monika Kachler	38
In memoriam: Don Manuel Escudero	39
Verabschiedungen 2020.....	40
<i>Carta abierta a Felipe Chumilla por su jubilación</i>	42
Die „Neuen“ stellen sich vor	44

Kooperationen

Goetheprüfungen: Sprechen Sie Deutsch?	52
15 Jahre Kooperation mit dem Internationalen Bund.....	53

Unterwegs

Exkursion zur wichtigsten spanischen Nickelmine (8. Klassen).....	54
<i>¡Aprendiendo de una forma diferente!</i>	56
„Delphine“ und „Sternschnuppen“ suchen das Rumpelstilzchen	58
„Wirbelwinde“ im Wald.....	59
K0, K5 und die VSA entdecken die Natur	60
Ausflug des Kindergartens nach Cabopino	62

Wettbewerbe

Bundesjugendspiele 2019.....	64
Informatik-Biber, Känguru-Wettbewerb und die Matheolympiade	68
Laterna Geographica	70
The Big Challenge	72
Diercke Wissen 2020	74
Kunstwettbewerb 2020	75
Schreibwettbewerb der ZFA.....	76
Kids paint Corona	78
European Youth Parliament	80
Jugend debattiert 2020	82
Jugend musiziert: Regional-Wettbewerb 2020.....	84

Ereignisse

Abitur 2020	86
Weihnachtsbasar 2019.....	92
Das Bibliotheks-Jahr 2019/2020	94
Klimastreik mal anders	98
Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit.....	100
<i>La prevención escolar una herramienta clave</i>	101
Weihnachtskonzert 2019	102
<i>Un viaje por el espacio</i>	104
Sankt-Martins-Umzug 2019.....	106
Der Nikolaus besucht den Kindergarten.....	108
<i>Concierto Zambombá</i>	109
<i>¡Olé nuestra tierra, Andalucía!</i>	110
Karneval in der Grundschule.....	112
Mein Erlebnis mit der Sonnenuhr	113
<i>Un curso singular</i>	114
Praktikantinnen an der Deutschen Schule Málaga	115
<i>DSM en Marruecos</i>	116
<i>El GPS dando alas</i>	118
<i>Aportando nuestro granito de arena</i>	119
Die Töpfer-AG	120
Sporttag der ersten und zweiten Klassen.....	122
Sporttag der Grundschule.....	124
Naturwissenschaft im Kindergarten	126
„Spielen ohne Spielzeug“	127
Ein erfolgreiches Schulgartenjahr.....	128
Einschulung der ersten Klassen	130

Gesichter

Verwaltung, Reinigungspersonal, Comedor,	
Busaufsicht	132
Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Oberschule	134
Presse	150
Impressum	162

Vorwort des Patronatspräsidenten *Prólogo del Presidente del Patronato*

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte, liebe Freunde der Deutschen Schule Málaga,

Unterricht in Zeiten von Corona ist Unterricht in Krisenzeiten. Seit März erleben wir Schule auf eine völlig neue Weise: Erziehung und Bildung bleiben zwar das erklärte Ziel, der Schutz der Gesundheit von Kindern und Erwachsenen ist jetzt aber in besonderem Maße oberstes Gebot. Durch die Pandemie muss immer wieder eine solche – oftmals schwierige – Güterabwägung getroffen werden, um Bildungsauftrag und Gesundheitsschutz miteinander in Einklang zu bringen.

Am 16. März 2020 kam es zur ersten Schulschließung seit der Wiederbegründung der Deutschen Schule Málaga Ende der 1960er Jahre. Dies bedeutete die sofortige Umstellung des bisher gewohnten Unterrichts auf rein digitales Lernen, was für alle Beteiligten – Schüler, Eltern, Lehrer – eine außerordentliche Herausforderung darstellte, die nur durch größte gemeinsame Anstrengungen, Flexibilität und Solidarität gemeistert werden konnte. Auch Schulleitung, Verwaltung und Patronatsvorstand waren besonders gefordert, als es darum ging, die notwendigen – oftmals sehr schwierigen – pädagogischen und wirtschaftlichen Entscheidungen zu treffen, um das Schuljahr 2019/20 trotz der Krise erfolgreich zum Abschluss zu bringen, die Schülereltern finanziell zu entlasten und die Zukunftsfähigkeit der Schule dennoch nicht zu gefährden.

In diesem Zusammenhang sind wir froh und dankbar, dass die Bundesrepublik Deutschland schnell und unbürokratisch eine Corona-Sonderförderung ermöglicht hat, die der Deutschen Schule Málaga in Form einer außerordentlichen Zuwendung und eines zinslosen Darlehens in Höhe von insgesamt rund 470.000 € zugutegekommen ist. Ein herzlicher Dank gilt dabei besonders Herrn Konsul Braun für seine aktive Unterstützung unseres entsprechenden Förderantrags.



Queridos alumnos, padres, profesores y amigos del Colegio Alemán de Málaga:

La enseñanza en tiempos de Covid, es enseñanza en tiempos de crisis. Desde marzo vivimos el colegio de una forma totalmente nueva. La educación y la formación siguen siendo las metas, pero la protección de la salud es ahora más que nunca un mandamiento fundamental.

Por la pandemia es necesario realizar una y otra vez una ponderación de valores para encontrar el punto de equilibrio entre la misión de educar y formar a nuestros alumnos y la de protección de la salud.

El 16 de marzo de 2020 se produjo el primer cierre del Colegio desde la refundación del Colegio Alemán de Málaga a finales de los años sesenta del siglo pasado. Ello supuso la inmediata adaptación de la enseñanza hasta entonces conocida a un aprendizaje puramente digital, lo cual constituyó un inmenso reto para todos los implicados – alumnos, padres, profesores – que solo pudo superarse gracias a un gran esfuerzo común y una gran dosis de flexibilidad y solidaridad. También tuvieron que estar a la altura la Dirección, la Administración y la Junta Directiva

Am 7. September 2020 konnte dann endlich – nach einer intensiven Phase der Planung und Vorbereitung – der Präsenzunterricht wieder beginnen und ein Stück Normalität im Schulalltag zurückgewonnen werden. Güterabwägung war auch hier die Devise, hieß es doch, eine Vielzahl kostenintensiver Maßnahmen zur Umsetzung unseres anspruchsvollen Covid-Präventionsplans zu treffen und ferner über eine Reihe von Veränderungen und – leider auch – Einschränkungen im Unterrichtsalltag entscheiden zu müssen.

Das vorliegende Jahrbuch vermittelt einen guten Einblick in die schulische Realität dieses so besonderen Jahres mit der Doppelzahl 20: vom bewährten Normalbetrieb über die Etappe des häuslichen digitalen Lernens bis zur Wiederkehr des Präsenzunterrichts im Zeichen der Prävention. Ich wünsche Ihnen und euch viel Freude bei der Lektüre des Jahrbuchs und uns allen weiterhin ein erfolgreiches und gesundes Schuljahr!

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

del Patronato ante las múltiples, y muchas veces difíciles, decisiones pedagógicas y económicas para poder concluir con éxito el curso 2019/20 a pesar de la crisis, aligerando la carga económica de los padres y, al mismo tiempo, sin poner en riesgo el futuro del Colegio.

En este contexto, es motivo de satisfacción y gratitud que la República Federal de Alemania haya habilitado ayudas extraordinarias por la Covid-19, que han supuesto para el Colegio Alemán una subvención especial y un préstamo sin intereses por valor total de 470.000 €. Debemos dar las gracias en este contexto especialmente al Cónsul D. Arnulf Braun por su apoyo activo a la solicitud formulada.

Tras una intensa fase de planificación y preparación, al fin, el 7 de septiembre pudieron reiniciarse las clases presenciales y recuperar así buena parte de normalidad en el día a día de nuestro Colegio. También en este caso la ponderación de valores fue el principio a seguir, ya que hubo que tomar gran número de medidas de elevado coste para implementar el Plan de Prevención Covid y decidir sobre una serie de modificaciones y, muy a nuestro pesar, limitaciones en la vida escolar.

El presente anuario transmite una buena visión de la realidad escolar en este año 2020 tan especial: de la conocida enseñanza normal, pasando por la etapa del cierre del Colegio, hasta la vuelta de las clases presenciales bajo el signo de la prevención.

Que disfruten, que disfrutéis, con la lectura del anuario y que el curso escolar siga caracterizándose por el éxito y la salud para todos.

Erhard Zurawka
Presidente del Patronato

Grußwort des deutschen Konsuls *Saludo del Cónsul Alemán*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Unterstützer der Deutschen Schule Málaga, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Jahr 2020 wird nicht nur im Gedächtnis der Menschen bleiben, sondern auch in die Geschichtsbücher eingehen: Seit Freitag, dem 13. März 2020, hat sich viel von dem, was wir im Miteinander in unserer Gesellschaft für vollkommen sicher, in den gewohnten Abläufen für nahezu unveränderlich gehalten haben, geändert. Heute kann man sich schwer vorstellen, dass sich noch vor wenigen Monaten die Besucher im Konsulat die Klinke in die Hand gaben, wir gemeinsam mit SUR eine deutsche Filmwoche in Málaga unter Beteiligung der Deutschen Schule organisiert haben, wir unsere Freizeit selbst gestalten und reisen konnten, wohin wir wollten. Vor einem halben Jahr hätte auch niemand vermutet, dass der Unterricht für ganze Schuljahrgänge über Monate hinweg ausschließlich virtuell erfolgen kann. Mir ist bekannt, dass diese plötzliche Umstellung viele Familien vor große Herausforderungen stellte, Schwierigkeiten und auch Unsicherheiten mit sich brachte. Auch die Schule, Leitung, Lehrerschaft und Vorstand standen vor Aufgaben, auf die kein Bildungssystem in Europa vorbereitet war: Innerhalb kürzester Zeit mussten die Curricula auf Onlineunterricht umgestellt, schnelle Entscheidungen, nicht nur über die anzuwendenden Systeme, sondern auch über die Form des virtuellen Unterrichts, gefällt werden. Dies gelang der Deutschen Schule Málaga mit einem beispiellosen Kraftakt und Einsatz aller. Dafür mein ganz herzlicher Dank!

Ich freue mich sehr, dass das neue Schuljahr mit Präsenzunterricht startet. Die Schule ist ja nicht nur ein Ort der Bildung, sondern auch ein Ort, an dem soziale Kontakte hergestellt und gepflegt werden. Leider bestehen aber auch die durch die Pandemie verursachten Einschränkungen und Herausforderungen nach wie vor: Es müssen nicht nur Hygienekonzepte und „Social Distancing“ umgesetzt werden, auch die gewohnten Schulfeiern, Klassenfahrten



Estimadas señoras, estimados señores, queridos amigos y benefactores del Colegio Alemán, queridas alumnas y alumnos:

El año 2020 no solo dejará huella en la memoria de las personas sino que encontrará también su sitio en los libros de historia. Desde aquel viernes, 13 de marzo de 2020, ha cambiado mucho de lo que considerábamos completamente seguro en nuestra sociedad y casi invariable en su transcurso habitual. Hoy día es difícil imaginarse que hace solo unos meses, en el Consulado era un continuo ir y venir de gente, que organizamos juntos con SUR una semana del cine alemán en Málaga para la que contamos con la participación del Colegio Alemán, que nosotros mismos decidíamos qué hacer en nuestro tiempo libre y que podíamos viajar a donde quisiéramos. Hace medio año nadie hubiera sospechado que fuera posible una enseñanza exclusivamente a distancia durante meses para cursos enteros. Soy consciente de que este cambio brusco constituyó un arduo reto para muchas familias, que conllevó dificultades y provocó inseguridades. La Dirección, el cuerpo docente y la Junta directiva del Patronato se enfrentaron asimismo a tareas para las que

und andere Veranstaltungen können nicht mehr im gewohnten Rahmen stattfinden. Täglich lesen wir von Schulschließungen in verschiedenen Orten Spaniens, von „Lockdowns“ ganzer Kommunen, Regionen oder gar Staaten wie zuletzt Israel. Wir müssen daher leider auch weiterhin auf Einschränkungen vorbereitet sein, einen besonderen Schwerpunkt auf die Digitalisierung legen. Ich freue mich in diesem Zusammenhang, dass dies mit einer finanziellen Förderung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht wird.

Was uns keiner nehmen kann, ist die persönliche Stärke, die wir in den letzten Monaten trotz aller Einschränkungen hinzugewonnen haben. Die jetzt gemachten Erfahrungen werden dazu beitragen, diese und andere schwierige Situationen, möglicherweise auch Krisen, in unserem Leben zu bewältigen. Und genau diese Stärke wünsche ich uns allen, insbesondere aber der Schule, ihrem Vorstand, ihren Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie allen Förderern und Unterstützern für die vor uns im Schuljahr 2020/2021 liegenden Aufgaben und Herausforderungen!

Mucha suerte!

Ihr Arnulf Braun

Konsul der Bundesrepublik Deutschland in Andalusien,
Ceuta und Melilla

ningún sistema educativo en Europa estaba preparado. Dentro de un tiempo récord hubo que adaptar los currículos al formato online y tomar decisiones rápidas, no solo respecto a los sistemas que se debían emplear sino también acerca de la configuración de la enseñanza virtual. El Colegio Alemán supo llevar a cabo esta labor con el esfuerzo y el compromiso sin precedente de todos, por lo que les doy las gracias.

Me alegro mucho de que el nuevo curso haya comenzado de modo presencial, dado que el colegio no es solo un lugar de aprendizaje sino también un entorno en el que se entablan y se cultivan contactos sociales. Lamentablemente siguen en vigor las restricciones y desafíos planteados por la pandemia. No solo es necesario implantar y hacer cumplir protocolos de higiene y de distancia social, sino que resulta imposible llevar a cabo, dentro de su marco habitual, las fiestas, los viajes escolares y demás eventos. Cada día leemos sobre cierres de colegios en distintos lugares de España, sobre confinamientos de municipios, regiones e incluso países enteros, como recientemente Israel. Por desgracia tenemos que seguir estando preparados para nuevas limitaciones, por lo cual conviene conceder prioridad a la digitalización. Celebro en este contexto que, con la ayuda económica de la República Federal de Alemania, esto sea posible.

Lo que nadie nos puede arrebatar es la fuerza personal que hemos adquirido en estos últimos meses a pesar de todas las restricciones. Las experiencias ganadas ahora contribuirán a superar otras situaciones difíciles, posiblemente también crisis en nuestras vidas. Deseo a todos, y en particular al Colegio, a su Patronato, sus profesoras y profesores, alumnas y alumnos, así como a todos sus patrocinadores y benefactores que tengan la fuerza y la energía necesaria para cumplir las tareas y los retos que el curso 2020/2021 les depare. ¡Mucha suerte!

Saludos cordiales,

Arnulf Braun

*Cónsul de la República Federal de Alemania en Andalucía,
Ceuta y Melilla*

Vorwort des Schulleiters

Prólogo del Director

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe Freunde der Deutschen Schule Málaga,

„Non scholae, sed vitae discimus – nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.“

Im letzten Schuljahr ist so deutlich wie nie geworden, wie wichtig Schule für die Vorbereitung auf das Leben ist. Vielleicht muss man noch einmal ganz neu denken und sagen, dass die Schule der Ort ist, an dem das Leben stattfindet und an dem für das Leben gelernt wird. Ich bin mir sicher, dass Sie als Eltern, als Lehrer und als Schüler der Deutschen Schule Málaga überrascht waren, wie groß der Wunsch war, wieder „normal“ zur Schule zu gehen. „Endlich wieder Schule!“ ist ein Ausruf, der zu hören ist, seit der Präsenzunterricht im September offiziell begonnen hat. Vielleicht ist uns allen erst in der Zeit des Lockdowns in Spanien wirklich bewusst geworden, was Schule als Ort sozialen Lernens, als Ort des Zusammentreffens und des Austausches, als Ort des demokratischen, gleichberechtigten Diskurses und der demokratischen Erziehung wirklich leistet.

Bis zum März 2020 verlief das Schulleben weitestgehend normal. Die Einschränkungen nahmen zwar zu, aber Exkursionen, Feste und Wettbewerbe fanden statt, das soziale Miteinander der Schulgemeinschaft verlief in den bekannten Bahnen – der Martinsumzug, der Weihnachtsbasar, das Filmfestival in Málaga mit Beteiligung der Deutschen Schule.

Nachdem im März 2020 von den offiziellen Stellen bekannt gegeben wurde, dass die Schulen in Spanien aufgrund der aktuellen Situation geschlossen bleiben müssen, haben wir bis zum Schulbeginn im September alle in unterschiedlichen Rollen als Mütter, als Väter, als Arbeitnehmer, als Töchter und als Söhne vielfältige und zum Teil unbekannte Herausforderungen meistern müssen. Familienleben, Schule in digitaler Form, Arbeitsleben und das eigene Privatleben wurden von einem Tag auf den



Queridos padres, alumnos y amigos del Colegio Alemán de Málaga:

“Non scholae, sed vitae discimus – No aprendemos para la escuela, sino para la vida.”

El último curso escolar nos ha demostrado, más que nunca, lo importante que es el colegio como lugar de preparación para la vida. Puede que haya que reconsiderar las ideas y decir claramente que el colegio es el sitio donde se desarrolla la vida y donde se aprende para la vida. Estoy seguro de que tanto padres, como profesores y alumnos nos sorprendimos ante la intensidad que alcanzó el deseo de volver al cole de forma “normal”.

¡Por fin cole!” se ha podido oír desde que las clases presenciales se han reanudado de forma oficial en septiembre. Puede que no haya sido hasta el confinamiento en España cuando realmente nos hemos concienciado de lo que ofrece el colegio como lugar del aprendizaje social, de reunión y de intercambio, como lugar del discurso democrático y equitativo y de la educación democrática.

anderen miteinander vermischt, fanden plötzlich parallel statt, und die Übergänge zwischen allen diesen Bereichen waren fließend.

Kochen, Hausaufgabenbetreuung, Kinderbetreuung sowie Seelsorge bei den Problemen des Alltags und nebenbei berufliche Telefonate führen – wer alle diese Dinge schon einmal gleichzeitig erledigt hat, weiß, wovon ich rede. Ich bedanke mich bei allen Eltern, insbesondere beim Elternbeirat, beim Schulvorstand, bei allen Lehrern, bei allen Schülern und allen anderen, die in der Zeit des Lockdowns in unterschiedlichsten Rollen unterstützt, beraten, motiviert, orientiert und somit Normalität und Routine für uns alle garantiert und gelebt haben.

In den letzten Monaten wurde für viele sichtbar und deutlich, wie vielseitig Schule ist. Für den Unterricht bedeutete dies: Von Pythagoras bis Goethe, von Redoxreaktion bis Mitose, man traf als Elternteil auf viele unbekannte oder vergangene Welten und war froh, Experten an seiner Seite zu haben. Vielleicht hat sich dadurch auch der Blick auf die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern noch einmal verändert.

Aber die Vielseitigkeit wurde nicht nur im Unterricht deutlich: Es wurde so klar wie noch nie, welche große Bedeutung der Schule als Ort der Kommunikation und der sozialen Interaktion zukommt.

„Endlich wieder Schule!“ – Das neue Schuljahr hat begonnen und die Deutsche Schule Málaga, wir alle gemeinsam, hat das Ziel, dieses so normal wie möglich fortzusetzen. Umfangreiche Hygienekonzepte mit strengen Abstandsregeln, Maskenpflicht, Investitionen in zusätzliches Personal und in zusätzliche mobile Klassenräume – all diese Anstrengungen wurden unternommen, um die Deutsche Schule Málaga wieder mit Leben zu füllen und für das Lernen miteinander und voneinander zu erhalten.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei der Bundesrepublik Deutschland für die zusätzliche finanzielle Förderung unserer Schule bedanken. Mein besonderer Dank gilt dabei Herrn Konsul Braun, der uns jederzeit tatkräftig und mit hoher Kompetenz unterstützt hat.

Hasta marzo 2020 la vida escolar se desarrolló de forma más o menos habitual. Aunque había cada vez más restricciones podíamos realizar salidas curriculares, fiestas y competiciones. La vida social de la comunidad escolar transcurría como de costumbre, celebrando la procesión en honor a San Martín, el bazar de Navidad o el festival de cine en Málaga con participación de nuestro Colegio.

Después de que en marzo las autoridades decretaran el cierre de los colegios en España por la pandemia, todos nosotros –en nuestros diferentes papeles como madres, padres, trabajadores, hijas e hijos– tuvimos que enfrentarnos a diferentes y, en ocasiones, nuevos retos. De un día para otro se entremezclaron vida familiar, colegio a distancia, trabajo y nuestras propias vidas privadas. De repente llevábamos vidas en paralelo sin que hubiese una clara línea entre una y otra.

Cocinar, vigilar deberes, cuidar a los niños, ser consejero espiritual en los problemas cotidianos y hacer llamadas de trabajo al mismo tiempo... aquellos que han realizado todo esto de forma simultánea saben de qué estoy hablando. Mi sincero agradecimiento a los padres y, en especial, al Consejo de Padres, a la Junta Directiva, a todos los profesores y a todos los que nos han apoyado, aconsejado, motivado, orientado y, con ello, nos han garantizado y hecho vivir una cierta normalidad y rutina.

En los últimos meses, posiblemente, se ha hecho visible y patente para muchos, la diversidad que ofrece e implica el colegio. En lo que respecta a la enseñanza, ello significa: de Pitágoras hasta Goethe; de reacción de reducción de oxidación hasta mitosis. Como madres y padres, de repente, nos encontramos con muchos mundos desconocidos u olvidados y nos alegramos de tener a expertos a nuestro lado. ¿Igual ahora el trabajo de los profesores se ve de otra manera?

La diversidad no solo se ha hecho patente en la enseñanza: más claramente que nunca se ha demostrado la importancia que tiene el colegio como lugar de comunicación y de interacción social.

“¡Por fin cole!” El nuevo curso escolar ya ha empezado en el Colegio Alemán de Málaga y todos tenemos el objetivo de llevarlo a cabo de la forma más normal posible. Hemos

„Non vitae, sed scholae discimus – nicht für das Leben, sondern für die Schule lernen wir.“

Dieses war der ursprüngliche Wortlaut, den Seneca ca. 62 n. Chr. an einen seiner Schüler richtete und mit dem er Kritik an den Philosophenschulen seiner Zeit übte. Bekannt wurde eigentlich erst die umgekehrte Version, die am Anfang dieses Vorwortes steht.

Die Covid-19-Krise hat uns gezeigt, dass beide Versionen des Zitates Gültigkeit besitzen. Die Schule als Ort des Lernens zur Vorbereitung auf das Leben hat eine klare Berechtigung, aber der Blick hat sich in der Krise verändert und geschärft. Sie ist so viel mehr. Sie ist ein Ort des sozialen Miteinanders, der Auseinandersetzung und der Kompromisse; sie ist ein Ort, an dem Grenzen gesetzt und auch Grenzen verschoben werden; sie ist ein Ort des gemeinsamen Wachsens und Lernens, der Entwicklung zulässt und sich selbst fortlaufend weiterentwickelt. Sie ist in bis zu 12 Jahren für uns ein großer Teil des Lebens. Das sollten wir nie vergessen.

„Endlich wieder Schule!“

Bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie herzlich

Elmar Wind

elaborado un Plan de Actuación frente al Covid-19 muy completo con unas normas de distancia estrictas y con la obligación de usar mascarillas y hemos invertido mucho en personal adicional y en aulas modulares adicionales. Todo este esfuerzo solo ha tenido una finalidad: volver a llenar el Colegio Alemán de Málaga de vida y mantenerlo para aprender juntos y el uno del otro.

Quiero aprovechar esta oportunidad para agradecer explícitamente a la República Federal de Alemania la subvención económica adicional que ha concedido a nuestro Colegio. En este contexto quiero agradecer, sobre todo, al Cónsul Braun su gran esfuerzo y competencia.

“Non vitae sed scholae discimus – No aprendemos para la vida, sino para el colegio.”

Esta fue la frase original que Séneca dirigió a uno de sus discípulos aproximadamente en el año 62 DC, criticando la escuela filosófica de su época, si bien la versión inversa, con la que empieza este prólogo, se hizo más famosa.

La crisis del Covid19 nos ha demostrado que ambas versiones de la cita son válidas. Sin duda alguna, el colegio, como lugar para preparar para la vida tiene su justificación si bien la percepción ha cambiado y se ha agudizado. El colegio es mucho más. Es un lugar donde se enseña vivir en sociedad, de discrepar y de llegar a compromisos. Es un lugar en el que se enseña a respetar límites y dónde los límites también se modifican. Es un lugar donde crecemos y aprendemos juntos, donde se permite que cada persona se desarrolle autónoma y continuamente. Durante unos doce años es una parte esencial de nuestra vida. Esto, no lo deberíamos olvidar nunca.

“¡Por fin: cole!”

Cúdense mucho y sigan con salud.

Un cariñoso saludo,

Elmar Wind

Schulentwicklung und Schulschließung – eine neue Herausforderung

Desarrollar el colegio cuando está cerrado: un nuevo reto

Eigentlich war das Schuljahr 2019/20 ganz auf die Vorbereitung der nächsten Bund-Länder-Inspektion (BLI 3.0) ausgerichtet, die für den Herbst 2021 angemeldet war: Die obligatorischen Schritte vor einer BLI, Selbstbefragung und Peer Review, standen an und die Deutsche Schule Málaga hatte alles eingeleitet. Die Fragebögen für die für den November 2019 geplante Selbstbefragung waren bereits vor den Sommerferien in Angriff genommen worden und wir hatten drei Kollegen der Deutschen Schule Madrid für das Peer Review im März 2020 gewonnen.



Die Arbeit an den Schwerpunktthemen unserer Schulentwicklung begann noch nach Plan. Unter dem Oberthema „Grundlagen pädagogischen Handelns“ beschäftigten sich die Kollegen am routinemäßig vor dem Unterrichtsbeginn im September stattfindenden pädagogischen Tag mit dem Thema Leistungsanforderungen und überarbeiteten die Kriterien für die Leistungsfeststellung in den einzelnen Fächern, wobei ein Fokus auch darauf lag, Anzahl und Umfang der Leistungsüberprüfungen zu hinterfragen. Darüber hinaus setzten sie sich mit den Kriterien für Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen auseinander. Im Laufe des ersten Halbjahres entwickelten die Fachschaften die

En un principio el curso 2019/20 tenía un enfoque único, que era preparar la Inspección escolar 3.0 (BLI 3.0), avisada para el otoño de 2021. Había que dar dos pasos obligatorios en el camino hacia una BLI: llevar a cabo una autoevaluación y un Peer Review, una revisión por pares de ciertos aspectos del colegio. El Colegio Alemán de Málaga había iniciado ambos procesos el curso anterior. Por un lado, un grupo interno de trabajo había empezado a desarrollar los cuestionarios de la autoevaluación y por otro lado, habíamos firmado un acuerdo con tres compañeros del Colegio Alemán de Madrid para que realizasen el Peer Review en marzo de 2020.

Se comenzó trabajar en los aspectos centrales del desarrollo del colegio según lo previsto. Bajo el lema general de “Fundamentos del trabajo pedagógico”, los profesores dedicaron el primer día pedagógico, que tiene lugar anualmente antes del comienzo de las clases, a las exigencias en las distintas asignaturas y revisaron los criterios de evaluación de cada departamento, poniendo especial énfasis en una sostenibilidad del número y de la duración de los exámenes y otras pruebas. Además empezaron a debatir lo dispuesto en las medidas de orden y disciplina, en lo que ahondarían



von ihnen übernommenen Module für das neue Medienkonzept und begannen, sie mit Schülern zu testen. Im Fach Deutsch startete das Teamteaching für die Jahrgänge 5 und 6, ein wichtiger Bestandteil des im vorangegangenen Schuljahr entwickelten neuen Deutsch-Konzepts. Im November fand die groß angelegte Selbstbefragung von Schülern, Eltern und Lehrkräften statt, aus deren Auswertung durch die Steuergruppe ein Beobachtungsschwerpunkt für das Peer Review erwuchs, dessen Planung danach ebenfalls begann. Die Peers wurden gebeten, Aspekte des Deutschunterrichts und des Medieneinsatzes zu untersuchen und zu ergründen, wie die Ergebnisse der Selbstbefragung zum Thema Motivation zu erklären waren. Am zweiten pädagogischen Tag Ende Januar nahmen die Kollegen ein zweites Mal die Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen in den Blick und beleuchteten sie aus rechtlicher und pädagogischer Sicht. Zu dieser Zeit lief die Vorbereitung des Peer Reviews, das vom 11. bis 13. März stattfinden sollte, schon auf Hochtouren. Alles war bereit – das Programm stand, die Interviewpartner waren ausgewählt, die Räume gerichtet, alle Beteiligten informiert –, da kam das Aus. In Madrid wurden die Schulen geschlossen und die Peers konnten nicht mehr reisen. Und nur wenige Tage später gingen auch bei uns die Türen zu und wir stürzten uns in das Abenteuer des Fernunterrichts, auch Teleunterricht, digitales Lernen oder Homeschooling genannt, das bei der Schulentwicklung und im Fortbildungsbereich die Medien und ihre Nutzung in die vorderste Reihe katapultierte.

más tarde, en el día pedagógico de enero de 2020. A lo largo del primer semestre los departamentos desarrollaron los módulos del nuevo plan de calidad de las TIC, de las que habían aceptado encargarse, y los sometieron a prueba con sus alumnos. En la asignatura de Alemán arrancó el modelo de enseñanza en equipo (Teamteaching) en los cursos 5º y 6º, un componente esencial del nuevo plan de calidad de la asignatura. En noviembre se llevó a cabo la encuesta a alumnos, padres y profesores de cuya evaluación surgió uno de los tres pilares del Peer Review, siendo los otros dos aspectos de la enseñanza del alemán y del uso de las TIC en clase. Después del segundo día pedagógico en enero de 2020, dedicado a las medidas de orden y disciplina, comenzó la preparación detallada del Peer Review, programado para los días 11, 12 y 13 de marzo. Todo estaba listo – el programa, la elección de los alumnos y profesores para las entrevistas, los espacios para los peers, la información de todos los grupos de la comunidad escolar involucrados –, cuando llegó la llamada de cancelación. En Madrid se habían cerrado los colegios y los compañeros no podían viajar. Solo pocos días después fuimos nosotros que abandonamos el Colegio sin saber cuando las puertas se iban a abrir de nuevo. Comenzó así la aventura de la enseñanza a distancia, también llamada enseñanza digital, aprendizaje digital o homeschooling, lo que catapultó las TIC y su uso a la primera línea del desarrollo del colegio y de las formaciones internas.

En el primer semestre, la mayor parte de las formaciones ya habían versado sobre aplicaciones y páginas web útiles para las clases y en el segundo, el enfoque estaba en las plataformas de enseñanza digital, desarrollándose todas las formaciones además en forma telemática. La autoevaluación de noviembre de 2019 había contenido preguntas acerca del uso de las TIC, pero se habían referido a clases presenciales y estaban desfasadas en las nuevas circunstancias. De un día para otro, el enfoque del desarrollo del Colegio había tenido que efectuar un giro y por eso, en mayo se realizó una segunda encuesta entre los alumnos de secundaria acerca de la enseñanza a distancia que revalidó nuestra apuesta por una combinación de tareas en Google Classroom y clases a través de Zoom. No obstante, la retroalimentación de los alumnos nos ayudó también a optimizar la oferta y nos indicó cambios que surtirán efecto en el caso de que algún



Schon im 1. Halbjahr hatten verstärkt Fortbildungen zu verschiedenen im Unterricht nutzbaren Apps und Webseiten stattgefunden, im zweiten Halbjahr lag der Schwerpunkt auf den Plattformen des digitalen Lernens und alle Fortbildungen fanden telematisch statt.

Die Selbstbefragung im November 2019 hatte Fragen zum Medieneinsatz enthalten, aber natürlich waren diese auf den Präsenzunterricht bezogen und in der neuen Situation nicht mehr aktuell. Die Entwicklung der Schule hatte von einem Tag auf den anderen einen neuen Weg einschlagen müssen, und so fand im Mai eine erneute Befragung der Schüler der Oberschule zum digitalen Lernen statt, die uns zeigte, dass das Modell der Kombination aus Aufgaben in Google Classroom und Unterrichtsstunden über Zoom erfolgreich war. Aufgrund der Rückmeldungen der Schüler konnten wir aber auch das Angebot optimieren und Anregungen aufgreifen, die zum Tragen kommen werden, sollten einzelne Klassen oder sogar die ganze Schule wieder aus der Distanz digital unterrichtet werden müssen.

Im 1. Halbjahr nahmen Lehrkräfte der Deutschen Schule Málaga an den regionalen Tagungen für stellvertretende Schulleiter und für die Fachleiter Deutsch und DFU teil. Außerdem war die Schule an der Entwicklung der Abituraufgaben für Englisch, Mathematik und Spanisch beteiligt. Die vielen für das 2. Halbjahr geplanten regionalen Fortbildungen wurden erst einmal ausgesetzt und bisher ist auch noch nicht klar, wann sogenannte ReFos wieder stattfinden können.

Insgesamt fanden 63 Fortbildungsstunden statt, an denen 366 Lehrkräfte teilnahmen.

Dr. Sabine Bückmann, Pädagogisches Qualitätsmanagement und schulinterne Lehrerfortbildung

Mitglieder der Steuergruppe „Schulentwicklung“ im Schuljahr 2019/20 (in alphabetischer Reihenfolge): Herr Beckmann, Frau Breitenberger, Frau Dr. Bückmann, Frau Fink, Frau Gacki, Sra. Molina, Frau Nicosia, Sr. Reina, Herr Straßburger, Herr Wilke, Herr Wind sowie Frau Dreher und Herr Zurawka vom Patronato

curso o incluso el Colegio entero tenga que volver a la enseñanza digital.

En el primer semestre, distintos profesores del Colegio Alemán de Málaga participaron en las formaciones regionales para subdirectores y los jefes de los departamentos de Alemán y DFU (Alemán como lengua vehicular). Además, algunos profesores del Colegio colaboraron en la confección de los exámenes del Abitur en las asignaturas de Inglés, Matemáticas y Español. Las muchas formaciones regionales programadas para el segundo semestre tuvieron que ser pospuestas y todavía no se sabe cuando se puedan reanudar las así llamadas ReFos.



Se llevaron a cabo un total de 63 horas de formación en las que participaron 366 profesores.

Dra. Sabine Bückmann, Gestión de la calidad pedagógica y formación continua del profesorado

Miembros del Grupo Coordinador “Desarrollo Interno del Colegio” en el curso 2019/20 (en orden alfabético): Sr. Beckmann, Sra. Breitenberger, Dra. Bückmann, Sra. Fink, Sra. Gacki, Sra. Molina, Sra. Nicosia, Sr. Reina, Sr. Straßburger, Sr. Wilke, Sr. Wind y la Sra. Dreher y el Sr. Zurawka del Patronato

Bericht der Schulverwaltung *Informe de la Administración*

Als Anfang September 2019 das Schuljahr startete, gingen wir davon aus, dass ein ganz normaler Ablauf anstehen würde. Es wurde jedoch für uns alle ein Jahr mit vielem Unvorhergesehenen bzw. nicht Vorstellbaren.

1. Ursprüngliche Planung, Umweltschutz und Marketing

Im Herbst 2019 freuten wir uns über die Anschaffung der neuen Bühne und planten schon ihre Einsatzmöglichkeiten bei den vielen für dieses Schuljahr geplanten Veranstaltungen, wie z. B. dem Weihnachtsbasar, dem Frühlingsfest, der iberischen Sportbegegnung und dem Spendenlauf. Gerade zwei Mal wurde sie dann tatsächlich aufgebaut: einmal beim Weihnachtsbasar und dann nochmals für die improvisierte Verabschiedungsfeier der Abiturienten.

Auch schien es, dass der Umweltschutz das alles bestimmende Thema für das Schuljahr 2019/20 werden würde. In der Verwaltung arbeiteten wir schon im Januar an der Planung für das Sommerfest, bei dem es zum ersten Mal Mehrweggeschirr und Pfandbecher geben sollte. Hierzu passt auch, dass wir unser langfristig geplantes Photovoltaikprojekt bei der Junta de Andalucía einreichten und diese uns zum ersten Mal in der Geschichte der Deutschen Schule Málaga eine Subventionierung zusagte. Durch die Kostenbeteiligung der Junta de Andalucía in Höhe von ca. € 18.000,- konnte eine 33-kW-Photovoltaikanlage auf dem Dach des „A-Gebäudes“ aufgebaut und in Betrieb genommen werden, ein wichtiger Schritt in Richtung der Idee einer CO₂-neutralen Schule.

Besonders stolz waren wir im Februar auch über die gelungene Zusammenarbeit mit der Universität Málaga, die uns bei der Erarbeitung und Durchführung einer professionellen Marktforschung unterstützt hatte. Die Daten wurden dafür systematisch und nach wissenschaftlichen Methoden ermittelt. Die Deutsche Schule Málaga ist damit eine der wenigen Deutschen (Auslands-)Schulen, die über dieses wichtige Marketingwerkzeug verfügen.

Cuando comenzó el año escolar a principios de septiembre de 2019, todos imaginábamos que sería un comienzo totalmente normal. Para todos nosotros, sin embargo, ha sido un año lleno de imprevistos inimaginables.

1. Planificación original, protección del medio ambiente y comercialización.

En otoño de 2019 adquirimos el nuevo escenario y estaban previstos numerosos eventos para ese año escolar, como, por ejemplo, el mercado de navidad, la fiesta de la primavera, el Encuentro Ibérico Deportivo y la carrera benéfica. Al final, por razones obvias sólo fue utilizado dos veces: una de ellas para el mercado de navidad y otra para la fiesta de despedida improvisada de los alumnos de último curso de bachillerato.



Der für das Frühjahr geplante Austausch der Heizungsanlage musste hingegen bereits vertagt werden, da sich mit der herannahenden Covid-19 Pandemie die Prioritäten verschoben hatten.

2. Die Verwaltung im Lockdown

Der sehr kurzfristig angeordnete Corona-Lockdown Mitte März hatte, neben Pädagogik und Eltern, auch die Schulverwaltung stark gefordert.

Um Kosten zu sparen, mussten das Reinigungs- und Hortpersonal sowie die Busbegleiter leider in ERTE geschickt werden.

Das Instandhaltungspersonal war in der Anfangsphase der Pandemie vor allem für die Logistik zuständig und versorgte so beispielsweise während der Osterferien mittels Sondergenehmigung vor allem die Gruppenleiter des Kindergartens und die Klassenlehrer der Grundschule zu Hause mit Computerhardware, Multimedia- und Lehrmaterial, also allen Dingen, die in der Eile an der Schule zurückgeblieben waren.

Überhaupt war das Instandhaltungspersonal bis auf die zwei Wochen des kompletten Lockdowns ständig an der Schule vertreten. In dieser Zeit konnten – für die Schulgemeinde nicht immer sichtbar – nicht nur Wartungsaufgaben wahrgenommen, sondern weiterhin geplante Projekte durchgeführt werden.

Neben der Neugestaltung der Lieferantenzone wurde auch die Hausmeisterwerkstatt komplett umgebaut, was kostengünstig zum Teil in Eigenleistung vom Hausmeisterpersonal durchgeführt werden konnte. Bei diesen Umbauten wurde festgestellt, dass auch die Kanalisation des Hauptgebäudes dringend saniert werden musste.

In diesem speziellen Fall war der Lockdown sogar hilfreich, da wir die Schule während eines „normalen“ Jahres praktisch nie komplett für den Personenverkehr hätten sperren können. Sämtliche Rohre und Anschlüsse der Kanalisation wurden demnach in den Monaten Mai und Juni ausgetauscht und neu verlegt.

Todo parecía indicar que la protección del medio ambiente se iba a convertir en el tema del año escolar 19/20. En el mes de enero estábamos ya trabajando en la planificación de la fiesta de verano, en la que por primera vez iban a ser utilizados platos y vasos reutilizables y con depósito. Con respecto a este tema, es también apropiado hacer mención al proyecto fotovoltaico planeado a largo plazo que presentamos a la Junta de Andalucía y por el que, por primera vez en toda la historia del Colegio Alemán de Málaga, nos concedió una subvención. Gracias a la participación en los gastos de la Junta de Andalucía de una cantidad de 18.000,- € aproximadamente, se pudo instalar y poner en funcionamiento un sistema fotovoltaico de 33 KW sobre el tejado del edificio A, lo que supuso un gran paso hacia el concepto de un escuela libre de CO2.

En febrero sentimos un orgullo especial por un trabajo realizado junto a la Universidad de Málaga. Esta nos apoyó en el desarrollo e implementación de un estudio de mercado profesional. Los datos fueron determinados utilizando métodos científicos y sistemáticos. El Colegio Alemán de Málaga es uno de los pocos colegios alemanes en el extranjero que disponen de esa importante herramienta de marketing.

El cambio de sistema de calefacción planeado para primavera tuvo que ser pospuesto ya que, con la aproximación de la pandemia de la Covid-19, las prioridades cambiaron.

2. La administración durante el confinamiento.

La repentina orden de confinamiento decretada a mitad de marzo ha supuesto grandes dificultades, tanto para los pedagogos y padres como para la administración del colegio.

Para ahorrar costes, el personal de limpieza, el del “Hort” infantil así como los monitores de autobuses tuvieron que ser mandados a ERTE.

El personal de mantenimiento, en la fase inicial de la pandemia, fue el encargado de toda la logística y, por ejemplo, durante las vacaciones de Semana Santa, repartió (con un permiso especial) a los educadores de educación infantil y a los profesores de la primaria, material docente, hardware y multimedia y cosas que, con las prisas, se quedaron en el colegio.

3. Vorbereitung auf das neue Schuljahr und Arbeiten im Sommer

Durch die kurzfristige Absage des jährlichen Enforex Sommercamps Ende Juni (zum ersten Mal seit über 20 Jahren) konnte für die Verwaltung die Planung für das neue Schuljahr direkt zum Beginn der offiziellen Ferien beginnen.

Die Suche nach modularen Klassenzimmern gestaltete sich



zunächst als sehr schwierig, da allgemein eine hohe Nachfrage nach Modulen auch für Krankenhäuser und Logistikzentren bestand und uns keine der am Markt befindlichen Firmen die gewünschten 64 Einzelmodule liefern konnte. Schlussendlich konnten wir dies mit zwei Firmen umsetzen und insgesamt 10 große Klassenzimmer und einen enormen Grundschulspeisesaal aufbauen.

Der lange vorbereitete Bau der Notfalltreppe auf dem Kindergartenspielplatz wurde nicht nur termingerecht fertiggestellt, sondern war durch die neue, Covid-19-bedingte Wegeleitung direkt ab dem ersten Schultag im Gebrauch.

Der Pfad, der hinter dem Sportplatz zum Schulgarten führt, wurde nivelliert und asphaltiert, so dass er nun als

El personal de mantenimiento, exceptuando las dos semanas de confinamiento total, ha estado permanentemente en el colegio. Durante este tiempo han podido realizarse además de labores de mantenimiento (que no siempre son visibles por la comunidad escolar), algunos proyectos que estaban planeados.

Además de la remodelación de la zona para proveedores, se ha realizado una reforma total del taller del mantenimiento. Esta reforma ha sido más rentable porque el personal de conserjería se ha encargado de una parte importante de ella. Realizando esta reforma se descubrió que la canalización del edificio principal debía ser reparada de manera urgente.

Para este tema en concreto, el confinamiento ha sido de gran ayuda ya que en un año "normal", el colegio no puede ser bloqueado para el tránsito de personas. Todas las tuberías y conexiones del sistema de alcantarillado fueron reemplazadas durante los meses de mayo y junio.

3. Preparación para el nuevo curso escolar y trabajo en verano.

Debido a la repentina cancelación del campamento de verano anual Enforex a finales de junio (por primera vez desde hace más de 20 años), la administración del centro pudo comenzar la planificación del nuevo curso escolar directamente al comienzo de las vacaciones.

La búsqueda de aulas modulares resultó muy complicada ya que existía una alta demanda en general, también a hospitales y centros de logística, por lo que no encontramos a nadie que nos surtiera los 64 módulos individuales que necesitábamos. Finalmente, pudimos llegar a un acuerdo con dos empresas y, en total, conseguimos que nos montaran 10 aulas grandes y un enorme comedor para primaria.

La esperada obra de las escaleras de emergencias del patio de infantil no solo fue terminada en el plazo previsto, sino que también, debido a la ruta alternativa obligada por el Covid-19, está siendo utilizada desde el primer día de colegio.

El camino de detrás del campo de deporte que conduce al huerto escolar, se ha nivelado y asfaltado, de modo que



vollwertiger Verbindungsweg für die Kinder aus Grundschule und Kindergarten dient, die vom Busparkplatz in ihre Klassen- und Gruppenräume gehen.

Beinahe nebenbei stellten wir zudem die bisherige veraltete Schulverwaltungssoftware Atlantis auf zwei neue Programme („Magellan“ für die pädagogischen Themen und „SAP Business One“ für die Verwaltung) um. Die bei solch einem Wechsel auftretenden Schwierigkeiten waren ärgerlich, aber wir bekamen sie schnell in den Griff.

Die letzten drei Wochen vor Schulbeginn waren gekennzeichnet durch die ständige Anpassung und stufenweise Umsetzung des Hygienekonzepts (Covid-Protokoll), die Fortbildung aller Angestellten, die Abstimmung mit dem

ahora sirve como camino de conexión regular para los niños de primaria e infantil, que van desde el aparcamiento del autobús hasta sus clases.

Casi sin darnos cuenta cambiamos el anterior programa de administración escolar “Atlantis” por dos nuevos programas (“Magellan” para temas pedagógicos y “SAP Business One” para la administración). Aunque se encontraron dificultades que fueron bastante molestas, finalmente se consiguió hacer el cambio.



Las últimas tres semanas antes del comienzo de las clases estuvieron marcadas por la adaptación gradual de las medidas de higiene (siguiendo el protocolo Covid), formación del personal, coordinación con las empresas de catering y autobús, equipamiento de aulas con dispensadores de gel hidroalcohólico, carteles e indicadores según el protocolo Covid, separación de zonas escolares individuales por medio de vallas móviles y comprobación de la calidad del aire en todas las aulas y salas comunes mediante test con máquinas de medición de niebla y CO2.

4. Rota el personal de administración.

Tras 37 años de labor para “su” Colegio Alemán de Málaga, el jefe de mantenimiento, el señor Felipe Chumilla sr.

Bus- und Cateringunternehmen, die Ausstattung der Klassenräume mit hydroalkoholischen Gelspendern, eine neue Covid-Beschilderung bzw. Wegeführung, das Abtrennen der einzelnen Schulbereiche mittels mobiler Steckzäune und die Überprüfung der Luftqualität aller Klassen-, Gruppen- und Gemeinschaftsräume mittels Tests mit Nebelmaschinen und CO₂-Messgeräten.

4. Das Personalkarussell dreht sich in der Verwaltung

Nach 37 Jahren Tätigkeit für „seine“ Deutsche Schule Málaga geht der Leiter unseres Instandhaltungspersonals, Felipe Chumilla sr., im September 2020 in den Ruhestand. Wenn ich sage, dass ihm die Schule sehr am Herzen liegt, ist das stark untertrieben. Neben seiner Familie ist die Schule sicherlich der wichtigste Part in seinem Leben und ich als Verwaltungsleiter bin stolz und glücklich, dass ich immer auf seine Erfahrung, Umsicht und Loyalität bauen konnte. Eine entsprechende Verabschiedungsfeier werden wir nachholen, sobald es die Umstände erlauben.

Die Stelle des Leiters des Instandhaltungspersonals wurde intern besetzt und Felipe Chumilla jr. rückt auf den Posten nach. Neben einer entsprechenden Ausbildung und langjähriger Erfahrung in Hotels hat er sich in der Schule an der Pforte und im Hausmeisterteam bewährt. Ich bin mir sicher, dass uns auch weiterhin die anderen Schulen um unser hervorragendes Team beneiden werden.

Durch den Wechsel von Felipe jr. in das Instandhaltungsteam wurde die Pforte durch Monika Durán neu besetzt. Sie ist nicht nur perfekt zweisprachig, sondern hat schon in ihren ersten Arbeitstagen bewiesen, dass sie freundlich und bestimmt die Pforte im Griff hat und anpacken kann.

Rocio Muñoz hat hingegen von Felipe sr. die Leitung des Reinigungspersonals übernommen, was sie neben ihrer Arbeit für den Schulshop durchführen wird.

Ich wünsche allen viel Glück und Spaß bei ihrer neuen Arbeit und Felipe sr. einen guten Start in den Ruhestand.

Insgesamt möchte ich mich an dieser Stelle für die Arbeit des Verwaltungs- und Instandhaltungspersonals während

se jubila en septiembre de 2020. Me quedo corto si digo que el colegio le importa muchísimo. Junto a su familia, el colegio es, sin duda, la parte más importante de su vida y yo, como jefe de administración, estoy orgulloso y feliz de haber podido contar siempre con su experiencia, lealtad y prudencia. Tan pronto como sea posible le haremos la fiesta de despedida que se merece.

La plaza de jefe de mantenimiento ha sido ocupada por Felipe Chumilla hijo que ha ascendido a este puesto. Además de la formación profesional correspondiente y muchos años de experiencia en hoteles, entró a formar parte de la portería y del equipo de mantenimiento. Estoy convencido que otras escuelas seguirán envidiándonos por nuestro formidable equipo.



Felipe jr. ha sido sustituido en la portería por Monika Durán. Monika no solo es bilingüe, también ha demostrado en sus primeros días de trabajo que puede llevar la portería con amabilidad y decisión.

Rocío Muñoz, por su parte, ha asumido la dirección del personal de limpieza, trabajo que compaginará con el de la tienda del colegio.

Les deseo a todos mucha suerte en sus nuevos puestos de trabajo y a Felipe sr. un buen comienzo de jubilación.

der letzten, sehr komplizierten Monate bedanken. Damit die Schule gut vorbereitet in das Schuljahr 2020/21 starten konnte, haben Angestellte auf teilweise mehrere Wochen ihres Sommerurlaubs verzichtet. Auch dieser Fakt zeigt die Verbundenheit unseres Teams mit der Schule.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gesundheit, Erfolg, Spaß und einen möglichst reibungslosen Verlauf in diesem Schuljahr 2020/21.

Gernot Fuchs
Verwaltungsleiter

En general quiero agradecer el trabajo del personal de administración y de mantenimiento durante estos difíciles meses. Para que el colegio estuviera bien preparado para que el curso escolar 20/21 pudiera comenzar, el personal del colegio ha renunciado a varias semanas de sus vacaciones de verano. Este hecho demuestra el importante vínculo de nuestro equipo con el colegio.

Para finalizar, quiero expresar mi deseo para todos de salud, éxito y diversión y que el curso 20/21 sea lo más satisfactorio posible.

Gernot Fuchs
Director administrativo

Gemeinschaft macht stark: „DS-Iberien“

Seit über 20 Jahren pflegen die Deutschen Schulen in Spanien und Portugal eine besonders enge Zusammenarbeit im Rahmen des Netzwerks Deutscher Auslandsschulen. Um dieser Kooperation einen weiteren Impuls zu geben, haben sich die Schulträgervereine der elf Auslandsschulen und der zwei beruflichen Schulen in Spanien und Portugal kürzlich unter der Bezeichnung „DS-Iberien“ zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen.



Die „DS-Iberien“ angeschlossenen Schulen haben sich folgende Ziele gesetzt:

- die Förderung der Zusammenarbeit in verschiedensten Bereichen (Management, Personalschließung, Qualitätsentwicklung, Digitalisierung, Inklusion, Prävention etc.)
- die Förderung gemeinsamer Aktivitäten: Wettbewerbe, Kulturevents, Schüleraustausch, Studien- und Berufsberatung etc.
- die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber den fördernden Stellen sowie deutschen und inländischen Behörden
- die koordinierte Öffentlichkeitsarbeit, um den Wert unserer Schulen und Berufsschulen zu vermitteln und die Marke „Deutsche Auslandsschule“ zu stärken.

Mit ihrer Website <https://www.ds-iberien.de/> hat die Arbeitsgemeinschaft eine wertvolle Plattform entwickelt. Wir wünschen „DS-Iberien“ zum Wohle der Deutschen Schulen in Iberien viel Erfolg!

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats

Die Schülerzeitung

Wie auch im letzten Jahr war die Schülerzeitung enorm fleißig: Neben zahlreichen Artikeln in der SUR bildete sich die Redaktion mit einem Besuch bei Canal Sur auch journalistisch weiter.

Dabei bot sich die Gelegenheit, einmal hinter die Fernsehkulissen zu blicken, lokale TV-Stars hautnah zu erleben oder dem Kameramann über die Schulter zu schauen. Mitte November hatte die Gruppe, bestehend aus Schülern der sieben bis zwölften Klasse, die Möglichkeit, bei Canal Sur und

Canal Sur Radio in Málaga Einblicke in die Welt der Medienproduktion zu erhalten. Dabei durften das teure Equipment der Kameramänner getestet, die Aufnahmestudios inspiziert, die Technikräume besichtigt und viele Fragen an die Experten gestellt werden. Ein Highlight war sicherlich das spontane Interview, mit welchem der Radiomoderator die Gruppe überraschte. Dies wurde dann auch am gleichen Tag abends im Radioprogramm gesendet.

Christian Pabstmann





We empower people to live
a healthy and fulfilling life.

BUCH/NGER
W/LHELM

Buchinger Wilhelmi Clinic · Marbella · SPAIN
buchinger-wilhelmi.com

FASTING THERAPY · INTEGRATIVE MEDICINE · INSPIRATION

Drehtürmodell 2019/20

Das Drehtürmodell hat sich weiterentwickelt. Seit diesem Schuljahr können SchülerInnen von der 5. bis zur 9. Klasse teilnehmen. Die „Kleinen“ starten mit einem Potpourri an Experimenten, um dann eigenständig ein etwas längeres Projekt durchzuführen. Die „Großen“ entwickeln nach einem Kreativitätstraining und einem Input über Projektmanagement ihre eigenen Projekte, an denen sie bis zum Ende des Schuljahres begleitet arbeiten. Im Folgenden berichten die Teilnehmer des Drehtürmodells über ihre Erfahrungen.

„Wie lange geht eine Schulstunde?“ war das Thema meines Kurzprojektes, bei dem ich über mehrere Tage hinweg die Zeiten gemessen und ausgewertet habe. Es hat mir Spaß gemacht und ich habe sehr viele interessante und neue Dinge im Drehtürmodell kennengelernt. Manchmal war es ein bisschen stressig, die Hausaufgaben und den verpassten Unterricht nachzuholen.“

Albert Nicolas Radu (6b)

„Durch das Drehtürmodell konnte ich mehr als in den normalen Schulstunden lernen bzw. erkunden. Als eigenständiges Projekt untersuchte ich die Verteilung von Hausaufgaben in der Woche. Das Experiment, das mir am meisten gefallen hat, war eines, in dem wir herausfinden mussten, welche Dichten verschiedene Flüssigkeiten haben. Dann haben wir diese Flüssigkeiten geschichtet.“

Sara Brime (7b)

„Bei verschiedenen Experimenten bekam ich Einblicke in die Physik und Chemie, die neu für mich waren. Mit einer von mir erstellten Umfrage habe ich untersucht, wie man Unterricht verbessern könnte.“

Daniel Drössler (7b)



„Ich fand das Drehtürmodell sehr gut, da es mir die Freiheit gab, mich während der Unterrichtszeit auf etwas Neues, anderes zu konzentrieren. Auf diese Weise konnte ich mehr über ein Thema meines Interesses erfahren: das Programmieren.“

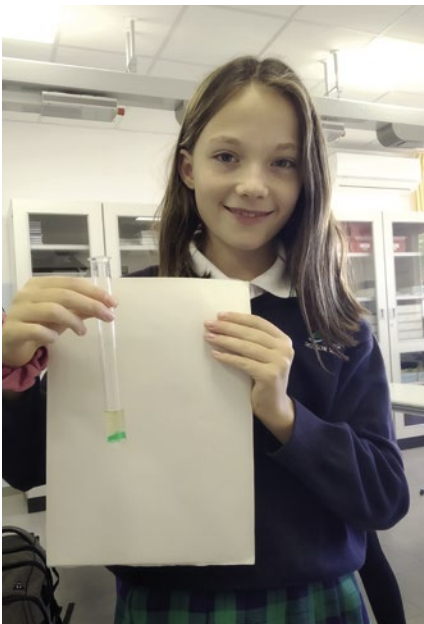
Ivanna Valeria Guzmán Contreras (8a)

„Ich habe mir das Thema ‚Datenübertragung‘ ausgesucht und im Zuge dessen einen Radiosender gebaut. Es war natürlich auch eine Herausforderung und mal was anderes, da es sich nicht um eine Aufgabe handelte, die von einer anderen Person vorgegeben war. Es war eher ein großes Thema, welches während eines ganzen Jahres stattfindet, worum du dich selbst kümmern musst. Natürlich erhältst du eine Menge Hilfe, aber es gibt niemanden, der hinter dir herläuft und dir sagt, was du zu tun hast. Du musst wirklich selbst an diesem Projekt arbeiten und es auch einteilen, was später eine große Hilfe sein wird. Es hat viel Spaß gemacht.“

Tom Lennio Szenessy (8b)

Ich bin gespannt und freue mich auf die neuen TeilnehmerInnen und Projekte, die unter den etwas anderen Bedingungen entstehen werden. Es bleibt spannend und interessant.

Jeannine Deger-Glaeser



Praktizierte Achtung und Toleranz: die Streitschlichter an der Deutschen Schule Málaga



Mediation unter Gleichen erleichtert oft den Dialog. Kinder öffnen sich eher einem Gleichaltrigen als einem Lehrer oder anderen Erwachsenen. Deshalb möchte die Deutsche Schule Málaga zusammen mit den Schülermediatoren pädagogische Instrumente entwickeln, die es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, durch Begegnungen und Dialoge eigene Problemlösungen für ihre Differenzen zu finden, und dies in einem Ambiente der gegenseitigen Achtung und gelebten Toleranz. Sie sollen Fähigkeiten als Mediatoren entwickeln, die eine friedliche Lösung von Konflikten in der Schule und im Alltag ermöglichen sowie Belästigung und Mobbing vorbeugen.

In diesem Schuljahr wurde die Gruppe der Mediatoren etwas größer. Einige Schüler machen ihren Abschluss, und

das macht es notwendig, neue Mediatoren auszubilden. Um dem Profil des Schülermediators gerecht zu werden, muss der Kandidat über Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, hohe Empathiefähigkeit und gute Schulleistungen verfügen. Und natürlich sollte er engagiert an diesem Projekt mitarbeiten.

Diese Initiative rückt weiterhin eine Schülerschaft in den Mittelpunkt, die das Zusammenleben in der Schule gestaltet und sich für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung sowie für die Fähigkeit einsetzt, selbständig und solidarisch zu leben.

Luisa Molina



Servicio de transporte de viajeros por la Costa del Sol



Transporte para cualquier tipo de traslado:
escolar, ocio, turístico, eventos familiares,
empresariales, etc.



Respuesta inmediata y puntualidad.



Confort, fiabilidad y seguridad de la flota.



avanza 
BY MOBILITY ADO

☎ 952 24 74 74

@ info.malaga@mobilityado.com

🌐 avanzabus.com

Carlos González Baquerizo

Doctor en Medicina y Cirugía
Especialista en Oftalmología

Consulta: Avda. Ricardo Soriano N-12, 3-K
Edf. Marqués de Salamanca
29601 Marbella

Contacto: Teléfono 952 823 898
carlosbaquerizo@hotmail.com



CLÍNICA DENTAL DR. CHRISTOPH BOLZ

Allgemeine Zahnheilkunde
Ästhetischer Zahnersatz in Vollkeramik • Implantate
Professionelle Zahnreinigung • BriteSmile Power Bleaching

Odontología general
Prótesis dentales estéticas completamente cerámicas • Implantes
Higiene bucal profesional • BriteSmile Power Bleaching

Urb. Marbella Real, Local 9
Blv. Princ. Alfonso de Hohenlohe • 29600 Marbella
Tel.: 952 901 564 • Mobil 630 855 117
www.dr-bolz.com

„Es geht um die Vermittlung von Werkzeugen“ – das Bewerbungstraining der zwölften Klassen

Vom 10. bis 11. Februar nahmen die 12. Klassen an einem Bewerbungstraining teil. Im Folgenden berichten Helena Engels und Sebastian Präger aus Schüler- bzw. Lehrerperspektive.

Die Schulzeit von uns Abiturienten geht nun dem Ende zu und bei vielen steht die Frage offen, wie es nach dem Abitur weitergehen soll. Ob Studium, Ausbildung oder ein Jahr „Pause“, eines steht uns allen in naher Zukunft bevor: Bewerbungen und Bewerbungsgespräche. Um selbstbewusst in diese wichtigen Gespräche hineingehen und mit einem positiven ersten Eindruck überzeugen zu können, ermöglichte uns die Schule ein über zwei Tage laufendes Bewerbungstraining.

Am Montag, den 10.02.2020, versammelten sich die beiden 12. Klassen im Festsaal und sahen den folgenden zwei Tagen interessiert und gespannt entgegen. Während der beiden Tage fokussierten wir uns auf das Bewerbungsgespräch. Voraussetzung dafür sind natürlich vollständige und ansprechende Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Anschreiben etc.). Da wir diese Schritte bereits zuvor mehrfach behandelt hatten, ließen wir diese Punkte aus und konzentrierten uns auf das Vorgehen bei dem Bewerbungsgespräch.



Die ersten beiden Stunden verfolgten die beiden Klassen gemeinsam aufmerksam die Präsentation und arbeiteten fleißig mit. Nach der Pause trennten sich die Klassen für eine effektivere Arbeitsphase. Eine Klasse sollte sich erst selbstständig mit den persönlichen Stärken und Schwächen auseinandersetzen. Für viele war dies eine schwere Aufgabe und es ist tatsächlich anspruchsvoller, als man denkt. Man muss sich seiner Stärken und Schwächen bewusst werden, darf diese folglich aber nicht nur aufzählen, sondern sollte sie so verkaufen, dass sie für das Unternehmen trotzdem ansprechend und überzeugend klingen. Die andere Gruppe befasste sich in der Zeit mit der Vorstellungsphase eines Bewerbungsgesprächs. Nach einer Stunde wurde gewechselt.

Nachdem wir uns am Montag anschließend noch gemeinsam mit der nonverbalen Konversation beschäftigt hatten, ging es am Dienstag für 6 von uns mit einer Simulation eines Bewerbungsgesprächs weiter. Diese Erfahrung war für die Zukunft sehr wertvoll, da man sowohl aus den positiven als auch aus den negativen Punkten eine Schlussfolgerung für sich selbst ziehen konnte. Dies betrifft nicht nur die Teilnehmer, sondern eben auch die Zuschauer, die aus den Fehlern anderer lernen konnten.

Die zwei Tage waren sehr gut strukturiert und hilfreich. Nachdem ich nun bereits zwei Bewerbungsgespräche bezüglich meines kommenden Studiums hinter mir habe, kann ich aus eigener Erfahrung behaupten, dass uns das Training für den Verlauf eines Bewerbungsgesprächs und unser Handeln währenddessen sehr gestärkt und geholfen hat.

Vielen Dank an Frau Bergmann, die uns über die beiden Tage mit Rat und Tat unterstützt hat und uns mit wertvollen Tipps für die Zukunft zur Seite stand. Vielen Dank auch an Herrn Wind, Konsul Braun und Herrn Prof. Puchta, die uns bei den Simulationen der Gespräche unterstützt haben.

Helena Engels

Es geht um die Vermittlung von „Werkzeugen“ – über die Zielsetzung der Studien- und Berufsberatung an der Deutschen Schule Málaga

Die pädagogische Aufgabe der Schule erstreckt sich über vielerlei Ebenen.

So kommt es neben der Vermittlung eines differenzierten Grundstocks an Wissen und der Erziehung hin zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung schließlich darauf an, unsere Schülerinnen und Schüler optimal vorbereitet nach dem Abschluss in die Welt außerhalb des Mikrokosmos Schule zu entlassen.

Um die Schülerinnen und Schüler gerade in der heutigen, von Globalisierung und zunehmender Spezialisierung geprägten Zeit optimal auf den anstehenden Lebensabschnitt vorzubereiten, unterstützt die Deutsche Schule Málaga im Rahmen der Studien- und Berufsberatung durch diverse Projekte aktiv den Findungsprozess des angestrebten Studien- oder Berufszweiges. Eine wichtige Rolle kommt dabei jedoch nicht nur der Reflexion eigener Zukunftsperspektiven zu, sondern ebenso der Vermittlung von „Werkzeugen“, um diese Ziele auch erfolgreich zu erreichen.

Innerhalb des traditionellen Bewerbungstrainings wird versucht, die Schülerinnen und Schüler der 12. Klassenstufe mit dieser Art von „Werkzeugen“ vertraut zu machen und insbesondere die vorhandenen Grundlagen des im Deutschunterricht vermittelten Verfassens von Bewerbungen und Lebensläufen individuell zu schärfen.

Mehr denn je findet man sich heutzutage bei Bewerbungsprozessen mit zahlreichen Mitbewerbern konfrontiert, die inklusive der eigenen Person eine optimale Besetzung für die angestrebte Arbeitsstelle wären. Aufgrund welcher Charakteristika die Arbeitgeber schließlich die Stelle vergeben, soll unseren Schülern im Bewerbungstraining ebenso vermittelt werden.

Im Sinne der Multiperspektivität konnten wir mit Herrn Konsul Braun, Frau Bergmann von der MIUC und Herrn Prof. Puchta hochkompetente Referenten für den

zweitägigen Workshop gewinnen, die aufgrund ihres Arbeitsfeldes, ihrer langjährigen Berufserfahrung und ihrer Expertise in Hinblick auf Bewerbungsgespräche als hochkompetente Ansprechpartner zur Seite standen.

In einem eher theoretischen ersten Teil wurde durch Frau Bergmann der Fokus auf die Reflexion eigener Stärken und Schwächen sowie die Ausschärfung des persönlichen Leistungsprofils gelegt. Auch vermittelte sie hilfreiche Ratschläge zu Bewerbungsschreiben, die den potenziellen Arbeitgebern nachhaltig im Gedächtnis bleiben, um aus der Masse der Mitbewerber herauszustechen.

Am zweiten Tag des Workshops folgte dann die Anwendung, die – so zumindest unser Plan – so praxisnah wie möglich geschehen sollte. In einer Reihe von simulierten Bewerbungsgesprächen präsentierten sich die angehenden Abiturienten den Referenten, die als ihre zukünftigen Unternehmensleiter und Firmenchefs auftraten. Die Anspannung auf Seiten der Schüler war vergleichbar mit der realen Situation. In den Simulationen zwischen Bewerbern und Experten wurden die Motivationen der Bewerbung dargestellt, die eigene Lebensgeschichte, der persönliche Weg hin zum Berufswunsch, die eigenen Stärken, von denen das Unternehmen profitieren könne, aber auch reflektiert über eigene Schwächen gesprochen. Als besonders hilfreich wurden von den Schülern die im Anschluss an die Simulationen stattfindenden Feedbacks angesehen, die ohne Ausnahme sehr positiv ausfielen und den zukünftigen Abiturienten eine optimale Vorbereitung, ein professionelles Auftreten innerhalb der Bewerbungsgespräche und hohe Erfolgsaussichten im anstehenden Bewerbungsprozess dokumentierten.

Von den Schülern wurde das Bewerbungstraining als eine nachhaltige, praxisnahe Bereicherung und Vorbereitung wahrgenommen, und wir bedanken uns recht herzlich für die professionelle Unterstützung bei Herrn Konsul Braun, Frau Bergmann und Herrn Prof. Puchta.

Sebastian Präger
Studien- und Berufsberater Deutsche Schule Málaga

Zurechtkommen in der neuen Normalität

Lidiar con la nueva normalidad

Liebe Schulgemeinde,

im Schuljahr 2019/20 starteten wir im Elternbeirat mit zwei neuen Vorsitzenden. Unsere Aufgaben wurden schnell zu einer Reifeprüfung. Wer hätte sich damals vorstellen können, dass die Schule für 3 Monate schließen würde?

Der Weihnachtsbasar war für lange Zeit erst einmal die letzte gemeinsame schulische Veranstaltung. Am 13. März war dann vorerst der letzte Schultag, am 14. März wurde der Notstand von der Regierung ausgerufen und Covid-19 dominierte ab sofort unser Leben. Es war eine schwierige Phase – an vorderster Stelle die Angst um unsere Gesundheit und die unserer Lieben, Besorgnisse um die schulischen Leistungen unserer Kinder, finanzielle Sorgen und Zukunftsängste. Die Schule fing in der Woche nach dem Lockdown sofort mit Google Classroom an, für die wichtigsten Fächer kam später Online-Unterricht über Zoom dazu. In dieser Zeit haben viele Köpfe geraucht, wir haben stetig mit der Schule gemeinsam daran gearbeitet, zu optimieren und zu verbessern, wo es möglich war und das Beste aus der Situation herauszuholen. Trotz aller Herausforderungen haben die Kinder in dieser Zeit auch Fertigkeiten entwickelt und Dinge gelernt wie selbstständiges und selbstbestimmtes Arbeiten, sie konnten in engem Kontakt eine direkte Rückmeldung erhalten und haben ihr Arbeiten mit den digitalen Arbeitstechniken gefestigt.

Zu all den schulischen Dingen mussten sie auch mit der Situation zu Hause zurechtkommen. Schule bedeutet nicht nur Wissen und Bildung, sondern sie bedeutet auch, Werte zu vermitteln, für die Kinder, ihre Freunde zu sehen, Sozialverhalten, Teamarbeit, Bewegung und vieles mehr. Vieles davon konnten unsere Kinder in dieser Zeit leider nicht, sie waren in den ganzen 100 Tagen des Lockdowns die meiste Zeit zu Hause. Auch diese Situation haben sie gemeistert. Sich an neue, ungewohnte Situationen anzupassen ist eine



Fertigkeit, die sie nun früh gelernt haben. Unsere Abiturienten haben trotz der ungewissen Zeit wunderbar ihr Abitur gemacht, und letztendlich konnten wir ihnen doch noch eine sehr schöne Abiturfeier im eingeschränkten Rahmen ermöglichen. Wahrscheinlich sind unsere Kinder stärker, als wir Erwachsenen oft denken. Gemeinsam haben wir das letzte Schuljahr mit dieser außergewöhnlichen Situation am Ende sehr gut geschafft, und trotzdem bin ich sehr froh, dass wir in diesem Schuljahr direkt an die Schule zurückkehren konnten.

Es gibt Momente, in denen sich die Zukunft ändert, und einen dieser Momente haben wir jetzt erreicht. Ich wünsche uns allen eine Zukunft, in der wir unseren Kindern trotz der Veränderungen und Einschränkungen den Spaß an der Schule in der „neuen Normalität“ zurückgeben können. Ich bin überzeugt davon, dass sie aus dieser Krise gestärkt und mit vielen neuen Fertigkeiten herausgehen. Geben wir der neuen Normalität eine Chance, entwickeln wir gemeinsam Ideen und machen das Beste für unsere Kinder daraus. Denn sie sind unsere Zukunft. Ich wünsche uns allen ein gutes, ungewöhnliches neues Jahr und verbleibe in der Hoffnung, dass dies hauptsächlich in der Schule stattfinden wird – vielleicht können wir uns bald auch wieder ohne Masken begegnen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei der gesamten Schulgemeinde: bei den Eltern, dem Elternbeirat, der Schulleitung, dem Patronat, den Lehrern, der Verwaltung und allen restlichen Mitarbeitern in der Schule – Danke für Ihr und euer Vertrauen, die gute und offene Zusammenarbeit und den Zusammenhalt, den wir größtenteils erfahren durften.

Julia Busch
Vorsitzende des Elternbeirats



Estimada comunidad de la Deutsche Schule Málaga:

Como vicepresidente de la Junta de Representantes, deseo agradecer todo vuestro apoyo y buenas energías durante el año escolar 2019/2020.

Fue un año que trajo consigo muchos retos dentro y fuera del colegio, que nos hizo reflexionar sobre temas que tal vez no eran considerados como prioritarios y ahora sí lo son, un año que cambió nuestra perspectiva en muchos aspectos y logro sacar nuestra mejor faceta.

En septiembre de 2019 comenzamos el año escolar como es habitual, celebrando el crecimiento de nuestros hijos y volviendo a nuestra rutina; algunos pensando en el tráfico y la montaña, otros en ver caras familiares que estaban desaparecidas desde antes del verano. Planificando también nuestro tradicional bazar de Navidad, que año tras año tiene un gran éxito gracias a todo vuestro empeño, cariño y dedicación. El Kuchentag, que siempre son una gran experiencia para padres y niños. El Frühlingsfest para los más pequeños y todos esos eventos únicos de nuestro colegio.

Pocos nos imaginábamos que en marzo del 2020 todo cambiaría.

Una de las sensaciones más gratas que como seres humanos podemos sentir es el orgullo y con estas pocas palabras deseo transmitirles que es un orgullo para mí pertenecer a esta comunidad, es un orgullo haber visto todo el sacrificio y compromiso que demostró el colegio en su totalidad y ante una situación tan compleja y desconocida, es todo un orgullo haber visto cómo los niños en pocos días se volvieron

expertos en medios digitales, y es todo un orgullo haber visto la gran fortaleza que vosotros, los padres, han tenido para seguir adelante.

Estoy convencido que volveremos a tener nuestras rutinas como antes, mientras tanto sigamos aprendiendo de nosotros mismos y de todos los que nos rodean, para así sentirnos orgullosos de lo que dejamos atrás.

Nicolas Fedak

Vicepresidente de la Junta de Representantes

Urologische Praxis Dr. med. Erik Schulten

- Prostatasprechstunde
- Harnwegsinfektionen
- Geschlechtserkrankungen
- Sexualfunktionsstörungen
- Minimal invasive Chirurgie
- Laseroperationen
- Fusionsbiopsien der Prostata
- Fokaltherapie Prostatakrebs

OTS Klinik

C/Ramón Gómez de la Serna, 22

Edif. King Edward, 602

Tel: 952775443, 952860842

Notfälle: 699175981



Unser (Schul-)Leben während des Confinamiento

Die Zeit des Confinamiento war für alle Menschen eine besonders große Herausforderung. Zwei Schülerinnen der Deutschen Schule Málaga berichten im Folgenden, wie sie diese Zeit erlebt haben.

Am Donnerstag, den 12.03.2020, bekamen wir vom spanischen Ministerium die Nachricht, dass unsere Schule am 16.03.2020 schließen würde.

Am Anfang dachten wir alle, dass wir jetzt Ferien hätten, aber das war natürlich nicht so!

Schon nach ein paar Tagen bekamen wir unsere Aufgaben frei Haus geliefert, per „Google Classroom“, was natürlich eine ziemliche Umstellung war am Anfang. Anstelle der üblichen 6 Stunden Schulunterricht machten wir nun unsere Aufgaben am PC, was am Anfang ziemlich anstrengend war. Auf der anderen Seite habe ich viel besser gelernt, mit dem Computer meiner Eltern umzugehen, was mir gut gefallen hat ... eine Erfahrung, die ich sonst sicherlich nicht gemacht hätte.

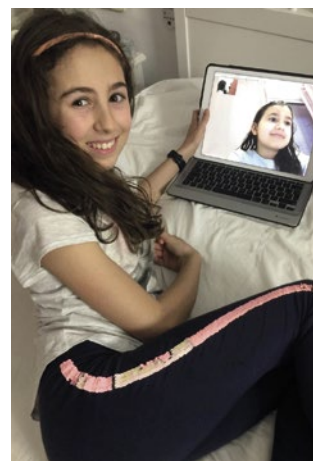
Nach mehr als einer Woche in Quarantäne und ohne jeden Kontakt zu meinen Freundinnen hab' ich mir schon bald gewünscht, wieder in die Schule gehen zu dürfen, aber

die Situation wurde leider immer schlimmer. Vor allem in Madrid, wo meine spanischen Großeltern leben, starben immer mehr Menschen am Coronavirus und ich hatte große Angst, dass sie sich auch anstecken könnten. Wir sprachen sehr oft über Skype mit meinen „abuelos“ und natürlich meinen deutschen Großeltern in Bayern, was mit das Schönste war während dieser schwierigen Zeit, weil ich genau merkte, wie sie sich selbst darüber freuten ... und um 8 Uhr abends applaudierten wir den Helden, die tagtäglich ihr Leben für uns alle aufs Spiel setzten.

Nach den ersten drei Wochen „Google Classroom“ freute ich mich riesig auf die Osterferien und ich glaube, wir brauchten alle eine kleine Pause vom zu Hause Vor- und Nachlernen und Dokumente Hin- und Herschicken.

Es waren natürlich auch keine normalen Ferien, kein gemeinsames Spielen, keine Geburtstags- und Pyjamaparties, kein Kino, kein Garnichts ... stattdessen Telefonate und Online-Spiele mit meinen Freundinnen und sehr, sehr, sehr viel Zeit mit meinen Eltern und meinem kleinen Bruder Alessandro.

Wegen all der schlechten Nachrichten aus ganz Spanien fragten wir uns bald alle, ob wir überhaupt nochmal in die





Schule gehen würden, und kramten nach und nach sämtliche Brettspiele, Bücher, Filme und unsere Wii heraus, die wir schon seit Langem nicht mehr benutzt hatten. Mit unserer Wii konnten wir all das tun, was wir im richtigen Leben nicht mehr tun konnten, wie zum Beispiel Tennisspielen oder auch Skifahren, was uns allen sehr viel Spaß gemacht hat! Aber die schönste Abwechslung für uns war sicherlich das Ostereier-Suchen und natürlich der siebte Geburtstag meines kleinen Bruders. Wir versuchten alle unser Bestes, um ihm einen besonders schönen Geburtstag zu bereiten, wenn er ihn schon ohne seine Schulkameraden feiern musste! Er freute sich riesig über die Geburtstagswünsche seiner Schulkameraden und hatte natürlich auch schon verstanden, dass der blöde Coronavirus an allem schuld war! Nach zwei Wochen Osterferien hieß es dann wieder zurück

zur Schulbank im eigenen Kinderzimmer, und dieses Mal sogar per „Zoom“-Unterricht, wieder eine neue Erfahrung! Andere Klassen hatten es schon mal ausprobiert und ich war natürlich sehr neugierig darauf, wie sich unsere Lehrer so über Video präsentieren würden.

Alles in allem war es eine schwierige und leider auch sehr traurige Zeit für sehr viele Menschen, aber ich glaube wir haben alle auch sehr viel gelernt über uns selbst, unsere Familie und die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Carla Lucía Preiß Cano (5a)

92 Tage – Hört sich das wenig an? Wenn man sagt, dass die Sommerferien in Spanien 92 Tage andauern, denkt man sich nicht wirklich etwas, und die Schüler antworten, dass die Ferien zu kurz gewesen seien, wenn die Lehrer sie am ersten Schultag fragen. Wenn man jedoch sagt, dass die Quarantäne 92 Tage andauert, hört sich das ganz anders an. Nach etwas, das man nicht bewältigen kann: 92 Tage entsprechen 3 Monaten. Ein Vierteljahr.

Als es offiziell war, dass die Schule geschlossen wird, haben wir uns zunächst total gefreut: „Ja, Mann! Das ist ja wie Ferien!“ Uns war nicht klar, dass wir unsere Freunde und die Schule sehr schnell vermissen würden. Schon das erste Wochenende des Lockdowns fühlte sich nicht gut an. Ich lag so im Garten auf dem Boden und habe mir einfach nur gedacht: „Was soll ich jetzt machen?“ Da meine Schwester erst kürzlich nach Deutschland gezogen war, ist mir jetzt erst bewusst geworden, wie es sich anfühlt, wenn das Geschwisterkind auf einmal nicht da ist. Ich muss zugeben, normalerweise haben wir nicht unsere ganze Freizeit miteinander verbracht, doch ich bin mir sicher, dass wir in dieser Zeit sehr geschätzt hätten, was es bedeutet, eine Schwester zu haben.

Da meine Schwester nicht da war, musste ich mir meine Zeit irgendwie anders vertreiben. Ich kann mich schon

ziemlich glücklich schätzen, dass ich einen noch ziemlich jungen Labrador-Retriever namens Vito habe, dem in der Zeit genauso langweilig war wie mir. Ich habe mit ihm im Garten Fußball gespielt und konnte mit ihm sogar ab und zu aus dem Haus gehen. Das hört sich für Außenstehende vielleicht jetzt etwas komisch an, aber ich habe echt in der Zeit gelernt, das zu schätzen, was ich habe und was für mich wichtig und nötig ist, sei es ein Mensch oder ein Handy etc. Doch nach einiger Zeit fiel es mir nicht mehr so schwer, mich mit der Situation abzufinden und eine eigene, auf mich angepasste Routine zu entwickeln.

Die Deutsche Schule Málaga hat praktisch vom ersten Tag des Confinamiento an den Unterricht über das Internet angeboten. Das Arbeiten am PC hat mir überhaupt keine Probleme bereitet und ich war froh, etwas zu tun und Kontakt zu den Lehrern und meinen Klassenkameraden zu haben. Natürlich war mal etwas unklar, aber weil ich immer mit zwei Freunden die Aufgaben gemacht habe, konnten wir das immer schnell klären. Außerdem wurde direkt alles entspannter und sogar auch ein bisschen lustiger.

Je länger das Confinamiento dauerte, desto schwieriger fiel es mir jedoch, mich aufzuraffen. Eines ist mir in der Quarantäne auch noch bewusst geworden, nämlich, was echte Freundschaften sind. Meiner Meinung nach beruht so was auf Geben und Nehmen. Entweder beide bemühen sich, dass der Kontakt hält, indem man sich selbst auch mal aufrufft und eine Nachricht schreibt und dann auch hoffentlich eine Antwort bekommt, oder es kommt gar nichts, allerhöchstens nur Fragen nach Hausaufgaben oder ein „gezwungener“ Small Talk.

Es war bestimmt nicht die leichteste Zeit in meinem Leben. Ich denke aber, dass man auch die positiven Dinge sehen sollte. Ich habe gelernt, wie wichtig mir meine Freunde sind.

Trotzdem hoffe ich natürlich, dass das nicht nochmal in diesem Leben passiert. Und ich bin auch ein bisschen stolz: Als 14-jähriges Mädchen habe mir selbst bewiesen, dass ich solche unerwarteten und nicht ganz leichten Zeiten meistern kann.

Karina Lehnert (9b)



Fernlernen im zweiten Halbjahr

Lockdown – und nun?

Kinderbetreuung, Home-Office, den Haushalt schmeißen und dann noch Homeschooling.

Das war eine große Herausforderung für Erziehungs- und Lehrkräfte innen und Eltern. Interaktiver Unterricht durch den Bildschirm, tausend Fragen gingen den Erzieher*innen durch den Kopf.

Wie soll oder kann ein Kindergartenkind virtuell gefördert werden?

Das Unmögliche wurde möglich gemacht. Bis Ostern wurden täglich Videos und Arbeitsblätter verschickt, allerdings war die Kindergarteneröffnung nach Ostern immer noch nicht in Sicht. Virtuell per Zoom gaben die pädagogischen Fachkräfte zweimal täglich alles, was sie konnten.

Mithilfe von sprachfördernden Bildkarten, Bilderbuchbetrachtungen, interaktiven Webseiten, PDFs aus Kindergarten-Webseiten wurden die Kinder gefördert. Die Kinder stellten Fragen und beantworteten die ihnen gestellten Fragen oder erzählten einfach etwas zum jeweiligen Thema. Es wurde zusammen gesungen, vor dem Bildschirm getanzt, Fingerspiele wurden gemeinsam gespielt und Rollenspiele zu verschiedenen Themen vorgespielt, das hat den Kindern besonders gut gefallen. Die Erzieher*innen verkleideten sich, lachten mit den Kindern, und dank der Hilfe der Eltern konnte dies auch durchgeführt werden.

Maria Dückershoff



Das zweite Schulhalbjahr stand im Zeichen der Veränderung. Ein Virus machte es unmöglich, uns in der Schule zusammenzufinden und gemeinsam im und außerhalb des Klassenzimmers zu lernen.

Der Einstieg ins Fernlernen verlangte allen Beteiligten viel Geduld, Zeit und Energie ab. Die anfänglich verschickten Arbeitspläne wurden nach Ostern durch Zoom-sitzungen ergänzt, so dass der Tag der Kinder eine schulähnliche Struktur erhielt. Mit der Zeit gewöhnten wir uns an das neue Medium der Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern mit seinen Stärken und Schwächen. Es ermöglichte uns, im Stoff in den Hauptfächern voranzukommen und die Kinder gut auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Dennoch vermissten wir alle unsere gewohnte Lernumgebung und sind froh, wieder an der Schule zu sein, auch wenn das Hygieneprotokoll einige Einschränkungen mit sich bringt.

Annett Gacki



In memoriam: Monika Kachler

Am 25. September 2020 erreichte die Schulgemeinschaft die traurige Nachricht vom Tode von Monika Kachler. Frau Kachler leitete 18 Jahre lang – von 1990 bis 2008 – das Schulsekretariat der Deutschen Schule Málaga. In diesen spannenden, aber auch mühevollen Jahren des Aufbaus und der Konsolidierung der Schule war sie für vier Schulleiter – Sixt Bartholdi, Klaus Petri, Dr. Peter Bergmann und Dr. Karl-Heinz Korsten – sowie für den Patronatsvorstand stets eine unerlässliche Stütze und wertvolle Ratgeberin.

Den Lehrkräften, den Verwaltungsmitarbeitern sowie den Schülerinnen und Schülern werden insbesondere ihre Tatkraft, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Herzlichkeit dauerhaft in Erinnerung bleiben. In ihren Töchtern Renée und Stephanie, ihren Enkelkindern Gonzalo und Jaime, aber auch in ihrem Ehemann Michel leben diese Eigenschaften von Monika Kachler ebenso fort wie die große Verbundenheit zu „ihrer“ Deutschen Schule.

Erhard Zurawka
Präsident des Patronats



In memoriam: Don Manuel Escudero

Mi antecesor, Don Manuel Escudero, falleció el pasado 6 de enero de 2020 tras luchar contra una larga enfermedad.

Su misión en el colegio no fue fácil y la resolvió con tal éxito que aún hoy día podemos disfrutar de su legado, pues su obra arquitectónica se ha convertido en nuestra imagen emblemática como centro.

Entre los años 1998 y 2002 se le encomendó la ardua tarea de incorporar al antiguo Colegio el vecino edificio de la Fundación, que por aquel entonces fue recién adquirido, transformando una residencia de estudiantes en las dependencias principales de nuestro Centro. Para lograrlo, tuvo que rediseñar el Colegio por completo: convertir los apartamentos en aulas, reubicar espacios de unos edificios a otros, como las oficinas de dirección y administración o la cocina y crear los elementos singulares paisajísticos que tanto nos caracterizan como colegio y que constituyen nuestra imagen corporativa más potente: los bellos jardines con árboles frondosos, los muros de piedra vista, la enhiesta escalera con pasamanos de madera que conecta el edificio central con el exterior... Incluso la construcción de la piscina, el estacionamiento actual de los autobuses y el observatorio astronómico pasaron a formar parte de esta importante fase de cambios en el colegio.

Tras su jubilación en 2002, se dedicó a su gran pasión, la pintura. Aún recuerdo con gusto las impresionantes exposiciones exhibidas en los salones del Castillo de Monda.

Manolo Escudero ha prestado unos servicios excepcionales a nuestro colegio. Siempre honraremos su memoria.

Gernot Fuchs



Abschiede 2020

Abschiede von Kollegen gehören zum Leben einer Deutschen Schule im Ausland dazu. Jedes Jahr kehren Kollegen nach Deutschland zurück, weil Verträge auslaufen oder persönliche Gründe einen Wechsel verlangen. Auch dieses Jahr haben langjährige und wohlverdiente Kolleginnen und Kollegen die Deutsche Schule Málaga verlassen, um in Deutschland neue Wege zu gehen.



Zunächst ist Frau Wagner zu nennen, die 5 Jahre die Fächer Deutsch und Kunst unterrichtete. Frau Wagner war maßgeblich für den Wettbewerb „Jugend debattiert“ verantwortlich, bei dem die Deutsche Schule regelmäßig in Iberien und beim Bundeswettbewerb in Deutschland die vorderen Plätze belegt. Diese Ergebnisse sind auch dem Einsatz und der Vorbereitung von Frau Wagner zu verdanken. Sie hat die Schüler durch ihre offenerherzige Art motiviert und intensiv begleitet und so diese Erfolge ermöglicht. Wir wünschen Frau Wagner bei ihren neuen Aufgaben in Deutschland alles Gute und bedanken uns für ihr Engagement und ihren Einsatz an der Deutschen Schule Málaga.

Ebenfalls in die Heimat zurückgekehrt ist Herr Präger, der mit den Fächern Biologie, Ethik und Geschichte an der Deutschen Schule Málaga tätig war. Herr Präger hat in seiner Zeit in Spanien die Studien- und Berufsbegleitung sehr erfolgreich weiterentwickelt. Regelmäßige Studien- und Berufsberatungen durch die Bundesagentur für Arbeit aus Deutschland an der Deutschen Schule, intensive Bewerbungstrainings mit simulierten Bewerbungsgesprächen durch Vertreter aus

Wirtschaft und Politik, das Berufspraktikum in Berlin, der Besuch von Bildungsmessen in Madrid – alle diese Angebote wurden unter seiner Leitung optimiert oder erfolgreich neu gestaltet. Wir wünschen Herrn Präger und seiner Frau viel Erfolg und einen guten Start in Deutschland und sagen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Nach 5 Jahren ist auch Herr Fries mit seiner Familie in das schöne Saarland zurückgekehrt. Herr Fries hat die Fächer Mathematik und Physik unterrichtet und ist vielen sicherlich durch seine musikalischen Beiträge beim Martinsumzug (Trompete) oder durch den im Saarland bekannten Grill, den sogenannten „Schwenker“, in Erinnerung, den er bei Gelegenheiten im schulischen Kontext bereitwillig einbrachte. Wir werden Herrn Fries und seine gesellige, unkomplizierte Art vermissen und wünschen ihm bei den weiteren Aufgaben ein glückliches Händchen.

Auch im Bereich Französisch und Ethik gibt es Veränderungen. Frau Fischer unterrichtet nach mehrjähriger Tätigkeit an der Deutschen Schule wieder in Deutschland. Frau Fischer ist, auch durch die Arbeit ihres Mannes als evangelischer Pfarrer hier in Andalusien, vielen Familien bekannt. Als Lehrerin und Kollegin überzeugte Frau Fischer durch ihre hohe fachliche Kompetenz und ihre konstruktive und offene Art, die so manche Tür öffnete. So entstand z. B. unter ihrer Federführung ein Theaterprojekt mit finanzieller Unterstützung durch das Deutsche Konsulat in Málaga. Wir danken Frau Fischer herzlich für die geleistete Arbeit und sind uns sicher, dass sie in Deutschland gut starten wird.

Frau Schroers hat im Februar die Grundschule nach mehrjähriger Tätigkeit verlassen und widmet sich seitdem neuen Aufgaben. Auch ihr sagen wir herzlichen Dank und viel Erfolg bei den neuen Herausforderungen.

Allen verabschiedeten Kolleginnen und Kollegen wünschen wir von Herzen alles Gute!

Elmar Wind



Carta abierta a nuestro jefe de Mantenimiento Felipe Chumilla por motivo de su jubilación

Querido Felipe:

Hoy, 14 de septiembre de 2020, es el día de tu jubilación.

Durante casi 40 años has estado estrechamente ligado al Colegio Alemán, primero cuidando de las instalaciones del Edificio Principal en tiempos de la Fundación Hanns Seidel y luego como jefe de Mantenimiento del Colegio, siempre hombro con hombro con tu hermano Isidro. En todos estos años has sido para todos los que componemos la gran familia del Colegio Alemán un ejemplo de compromiso, de lealtad, de amor por el trabajo bien hecho, de generosidad y de cordialidad.

Eso merece un homenaje como es debido, el cual celebraremos en cuanto las circunstancias nos lo permitan. Mientras tanto, en nombre de toda la comunidad escolar, recibe nuestra más profunda gratitud y un fortísimo abrazo,

*Erhard Zurawka
Presidente del Patronato*



ARTES SON SOLES

CLASES PARA TODAS LAS EDADES
DESDE LOS 4 AÑOS EN ADELANTE

ALL AGES FROM 4 YEARS OLD

TODOS LOS NIVELES
ALL LEVELS

TODAS LAS TÉCNICAS DE DIBUJO Y PINTURA
ALL DRAWING AND PAINTING TECHNIQUES

AMPLITUD DE HORARIOS
VARIOUS TIMETABLES

PLAZAS LIMITADAS
LIMITED SPACE AVAILABLE

C/ SANTA GEMMA, 4 29670 SAN PEDRO ALCÁNTARA
TEL.: 952 64 35 84 MÓVIL: +34 659 345 907
INFO@ARTESONSOLES.COM



WWW.ARTESONSOLES.COM

Die „Neuen“ stellen sich vor

Wie jedes Jahr gab es auch im Jahr 2020 neue Gesichter auf dem Schulgelände zu entdecken. Zu jedem Gesicht finden sich Geschichten, die im Folgenden erzählt werden

Sra. Alicia García Haro



Soy licenciada en Filología Inglesa y maestra de Educación Primaria.

Antes de nada, me gustaría señalar que siempre he tenido claro que quería dedicarme a la enseñanza. Esta vocación se la debo a varios buenos profesores que me marcaron para bien durante mi larga etapa como estudiante.

Mi experiencia profesional en el campo de la educación es diversa y amplia- este año cumpla 20 años en la docencia- tanto en España como en el extranjero.

Soy una persona activa, dinámica, trabajadora, disciplinada, empática y estricta pero cariñosa a la vez. Como maestra me gusta ser la guía de mis alumnos, motivarles para que sientan curiosidad por descubrir cosas por ellos mismos, desarrollar sus talentos haciendo uso de metodologías y propuestas innovadoras como la gamificación, el trabajo colaborativo virtual, proyectos individuales o el plan de lectura.

Para fomentar esa motivación de la que hablo siempre tengo en cuenta la diversidad del alumnado, me aseguro de crear un entorno alegre, cómodo y seguro para que haya una conexión especial en el grupo y echo mano de mi imaginación y creatividad para realizar y usar recursos que despierten el interés por aprender.

Este año, mi objetivo como maestra de Lengua y Cultura Española en los cursos de primaria es enseñar a los alumnos no solo contenidos académicos, sino también transmitir valores de respeto, tolerancia, aceptación y ayuda a los demás. También considero muy importante desarrollar la autonomía, independencia y responsabilidad de cada uno.

Soy consciente de que en estos tiempos el dominio de nuestra lengua y de otros idiomas comienza a ser indispensable. Por ese motivo, desde que terminé la licenciatura no he dejado de formarme asistiendo a cursos y seminarios, sobre todo de innovación educativa, que han ampliado mis conocimientos y habilidades.

A lo largo de estos años he realizado varias investigaciones y talleres sobre Inteligencias Múltiples, Dificultades de Aprendizaje, Gamificación, Atención a la diversidad y Herramientas tecnológicas en el aula. De hecho, en la actualidad estoy cursando un Máster en Educación y Comunicación en la red. Creo que, como maestra, siempre se debe estar en continua formación adaptándose a la revolución educativa y tecnológica que estamos viviendo. Yo lo llamo “Aprendiendo a desaprender”.

Para terminar, he de decir que me siento muy afortunada de poder formar parte del colegio y deseo contribuir de corazón al desarrollo personal y académico de cada alumno en la que para mí es una de las profesiones más gratificantes: educar.

Frau Catalina Mönch



Ich bin 32 Jahre alt und Mutter einer 9-jährigen Tochter.

Seit diesem Schuljahr unterstütze ich das Kindergarten-team unserer Schule. Ich habe in Deutschland in Bremen und Bremerhaven gelebt, bin dort zur Schule gegangen und habe dort auch meine Erzieherinnenausbildung 2009 erfolgreich beendet.

Seitdem habe ich in Bremen gearbeitet und durfte in verschiedenen pädagogischen Bereichen Erfahrungen sammeln, unter anderem in einer Förder-Grundschule, in verschiedenen Kindergärten und Kleinkindgruppen (Spanisch und/oder Deutsch). In Deutschland habe ich zuletzt einen kleinen, privaten Montessori-Kindergarten geleitet.

Doch meine Wahlheimat ist hier und somit habe ich mich entschlossen, mit meiner Tochter einen Neuanfang zu wagen. Ich freue mich sehr über die Chance, an einer so tollen Schule mitarbeiten zu können. Vamos!

Frau Claudine Mika



Geboren und aufgewachsen bin ich in Halle an der Saale, einer mittlerweile sehr beliebten Studentenstadt in Sachsen-Anhalt.

Nach meinem Abitur zog es mich allerdings gleich in den Süden Deutschlands, nach Heidelberg, wo ich mein Grundschullehramtsstudium mit den Hauptfächern Deutsch, Sport und Sozialwissenschaften aufnahm.

Schon während meiner Schul- und Studienzeit packte mich die Reiselust und ich verschwand immer wieder für eine längere Zeit ins Ausland. So war ich bereits als Schülerin für ein ganzes Schuljahr an einer südafrikanischen Schule und liebte es, die Menschen, die andere Kultur und auch ein anderes Schulsystem kennenzulernen.

Vor meinem Referendariat packte ich dann wieder die Koffer und absolvierte ein dreimonatiges Praktikum an einer deutschen Grundschule in Teneriffa, welches mir so viel Spaß und Freude bereitete, dass ich unbedingt wieder an einer deutschen Schule im spanischsprachigen Ausland arbeiten wollte.

Und jetzt bin ich hier: Ich freue mich so sehr, dass ich nun seit drei Wochen in Andalusien bin, eine schöne Wohnung mit meinem Partner gefunden habe und meinem Traumberuf als Grundschullehrerin an der Deutschen Schule Málaga nachgehen darf. An dem wahnsinnig tollen Ausblick der Schule werde ich mich wohl nie sattsehen können.

Hier an der Grundschule bin ich in verschiedenen Klassenstufen tätig und unterrichte mehrere Stunden DaF in Kleingruppen.

Ich bin überwältigt, wie herzlich ich von Kollegen, Kindern und Eltern aufgenommen wurde, und bin jeden Tag aufs Neue gespannt, wie wir alle gemeinsam lernen und zusammenarbeiten werden.

Sr. Daniel Rodríguez



Soy nuevo profesor para este curso 2020-2021 en el Colegio. Proengo de la ciudad multicultural por excelencia en el mundo, conocida también por su mezquita-catedral, Córdoba.

Allí residí hasta que terminé mi carrera de Filología Hispánica y me lancé a la aventura con una beca para hacer prácticas como profesor en la hanseática Hamburgo. Todo resultó mejor de lo que podía esperar, ya que durante diez años viví en Alemania, conociendo el idioma, su cultura y gentes, trabajando siempre en la docencia.

Hasta que se presentó la oportunidad de volver a España, ahora ya con mi familia y nuestro hijo Raphael, para seguir dando clases de Lengua y Literatura en un colegio de Valencia.

En febrero de 2020, me postulé para un puesto aquí y, a pesar de todo lo pasado por la pandemia, las cosas se encarrilaron y el nuevo curso comenzó conmigo como profesor también. Puedo decir que toda mi familia está muy contenta de vivir

en la Costa del Sol, al igual que yo por poder seguir realizando cada día lo que más me gusta, la enseñanza.

Me alegra mucho estar aquí, con tan buenos compañeros y compañeras, y unos alumnos excelentes. Ahora me toca demostrar todo lo que puedo aportar en el día a día en el centro, con mis asignaturas de Lengua y Literatura Española y Ciencias Sociales o Cultura Española, y espero que sea durante mucho tiempo.

Frau Katharina Popp



Aufgewachsen in Bayreuth, habe ich die letzten 8 Jahre im schönen Würzburg verbracht. Bereits zu Schulzeiten habe ich an allen möglichen Auslandsaufenthalten und Austauschprogrammen teilgenommen und dabei Einblicke in internationale Lernumgebungen gewinnen dürfen. Schon damals faszinierten mich die Chancen und Möglichkeiten, die sich durch ein solches Setting eröffnen.

Gepaart mit meiner persönlichen Leidenschaft für das spanischsprachige Ausland war noch während des Referendariats schnell der Entschluss gefasst, mich an der Deutschen Schule Málaga zu bewerben. Es fügte sich eines zum anderen – und schon sind meine Zweitklässler und ich gut in dieses besondere Schuljahr gestartet. Ich wurde ganz herzlich in der Schulfamilie aufgenommen und freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit mit Eltern, Kollegen und vor allem den Kindern der 2A.

Frau Laura Hentschel



Aufgewachsen bin ich als waschechte Hessin, mit einem Jahr Aufenthalt im andalusischen Torre del Mar als erster Auslandserfahrung noch auf der anderen Seite des Lehrerpultes, in einem kleinen Dorf in der Nähe von Gießen.

Doch schon während dieses einen Jahres, unterstützt von zahlreichen späteren Besuchen bei dem spanischen Teil meiner Familie, reifte der Wunsch, als Lehrerin andere Länder zu sehen und neue Erfahrungen zu machen.

Nach dem Abitur im Jahr 2010 habe ich in Gießen das Lehramtsstudium für Deutsch und Biologie begonnen und es nach kurzer Zeit um Spanisch als drittes Fach erweitert. Die nun doch recht vollen Semester haben leider nur wenig Zeit für Auslandserfahrungen gelassen, was meine Neugier auf diese Erfahrung aber weiter steigerte.

Nach Beendigung des Studiums sind ich und mein mittlerweile Ehemann ein wenig in Deutschland rumgekommen. Vom Studium in Hessen über erste Unterrichtserfahrung in Niedersachsen trieb es uns zum Referendariat an den Bodensee und danach an ein Oberstufengymnasium in Darmstadt. Dort haben wir die letzten drei Jahre verbracht und ich hatte sehr viel Freude daran, die älteren Schülerinnen auf ihrem Weg zum Abitur zu begleiten und ihre Erfolge mitzuerleben und mitzugestalten. Nichtsdestotrotz war der Wunsch nach neuen Eindrücken und Erfahrungen noch immer da, sodass ich nicht lange überlegen musste,

als sich die Möglichkeit eröffnete, an die Deutsche Schule Málaga zu kommen.

Der Besuch im vergangenen Februar hat mich noch zusätzlich bestärkt, und so verging die Zeit bis zur Abreise aus Deutschland wie im Flug. Trotz der besonderen Herausforderungen, die ein Schulwechsel und Umzug mit sich bringt, freue ich mich sehr, endlich hier sein zu können und viele neue Erfahrungen mit den Kollegen und Schülern zu machen, neue Menschen kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Frau Laura Moreno Viedma



Ich bin in Jaen (Andalusien) geboren und aufgewachsen. Seit drei Jahren jedoch wohne ich mit meinem Mann in Málaga, der aus Deutschland hergezogen ist. Seitdem verbinden uns beide Kulturen. Wir reisen, so oft es geht, nach Deutschland in seine Heimat.

Mein Studium habe ich an zwei verschiedenen Universitäten im Ausland absolviert (University of Northern Iowa, USA; Universität in Bamberg, Deutschland). Dort habe ich im Vorfeld vier Jahre lang gelebt und somit die deutsche Sprache und Kultur besser kennengelernt.

Die Deutsche Schule Málaga gibt mir die Möglichkeit, beide Sprachen zu vertiefen, um damit meine Leidenschaft zu Sprachwissenschaften weiter zu verfolgen.

Ich freue mich auf ein ganz besonderes Jahr und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Kindern, Eltern und dem Kollegium.

Frau Marie Schneider



„Die Welt ist ein Buch, und wer nicht reist, liest davon nicht eine einzige Seite.“ (Augustinus von Hippo)

Ich komme aus Erfurt in Thüringen. Nach meinem Abitur studierte ich Lehramt für Englisch und Deutsch in Jena und absolvierte mein Referendariat in Eisenach. Anschließend arbeitete ich für sechs Jahre an einer freien Gemeinschaftsschule in Erfurt.

Auch wenn es mich immer riesig freut, wenn ich gefragt werde, ob ich längere Zeit im Ausland verbracht und dort Englisch gelernt habe, so muss ich dies leider verneinen. Zu Studienzeiten hätte ich durchaus die Möglichkeit gehabt, jedoch fühlte ich mich persönlich einfach nicht bereit dazu, über einen größeren Zeitraum weit entfernt von meiner Heimat zu leben.

Aber – fast forward 10 Jahre – manchmal gibt es dann Situationen im Leben, da spürt man, dass es Zeit ist, neue Wege zu beschreiten und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Und so entwickelte sich im Laufe der letzten Jahre der Wunsch in mir, nun diesen großen Schritt zu wagen und als Lehrerin im Ausland zu arbeiten. Dabei war es mir als Wintermuffel ganz wichtig, in wärmere Gefilde (und am liebsten ans Meer) zu ziehen. Außerdem hatte ich

im vergangenen Schuljahr eine tolle Klassenfahrt nach Cádiz erlebt und die spanische Lebensart hatte mich in ihren Bann gezogen.

Als ich die Stelle als Englischlehrerin an der Deutschen Schule Málaga entdeckte, wusste ich: Das ist es! Mein Besuch im letzten November überzeugte mich dann vollends davon, dass ich mir gut vorstellen kann, hier zu arbeiten und in der Region zu leben. Als die Zusage kam, war ich überglücklich.

Die Zeit fliegt, im August kam ich in Spanien an und nun liegen bereits etliche Schultage hinter mir. Auch wenn dieses Schuljahr wahrlich mit vielen Herausforderungen ob der besonderen Umstände aufwartet, so bin ich umso mehr beeindruckt von der Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit meiner KollegInnen und SchülerInnen, die dafür sorgen, dass ich mich total willkommen fühle. Ich freue mich auf das, was vor mir liegt!

Sr. Raúl Vázquez Luna



“Ningún soñador es demasiado pequeño, ningún sueño es demasiado grande.” (Anónimo)

Mi sueño comenzó cuando descubrí que quería ser profesor, esto ocurrió al terminar mi etapa educativa, sin embargo, tuve claro que quería ser profesor en este colegio, ya que mi vínculo con él es muy grande.

Comenzando cuando mi madre, Frau Luna, tuvo la buena idea de que empezara mi etapa escolar en este gran colegio.

Según pasaban los años, estupendos profesores iban apareciendo en mi camino escolar, como el Sr. Rojo cuando nos enseñó a leer con el libro “Micho”, el Sr. Macias, siempre fomentando el gusto por la lectura, y el Sr. Reina, con nuestros primeros análisis morfosintácticos. A todos ellos, gracias.

Después de la clase 6, mi camino se separó del colegio alemán, con un sentimiento de un hasta pronto, que duró hasta la universidad, cuando tras licenciarme en Pedagogía, para comprender bien todos los métodos y estrategias educativas, decidí graduarme en Educación Primaria, que considero una etapa primordial en el desarrollo educativo de los niños y niñas; realizando las prácticas de esta última en el Colegio Alemán. Así pude aprender su metodología, con la guía y ayuda de grandes profesionales: la Sra. Molina, la Sra. Villegas, la Sra. Pérez y la Sra. Pourshirazi. A todas ellas, gracias.

Tras todo esto, seguía pensando que necesitaba seguir formándome, por lo que realicé los estudios de: Máster Universitario en Profesorado de Secundaria y Bachiller en la Especialidad de Ciencias Sociales: Geografía e Historia y Filosofía. Así, también podía impartir clases en secundaria y bachillerato. Además, de que se formó en mí un mayor interés por la Filosofía de la Educación, y consideré necesario formarme más en ello y realicé el Máster Universitario en Filosofía, Ciencia y Ciudadanía.

Durante los últimos 4 años, he estado realizando las sustituciones que han surgido en el profesorado de español, por ello, me siento muy agradecido y afortunado de que hayan contado conmigo, pudiendo dar clases en todos los cursos, desde la clase 1 a la 12, y conocer más a fondo este centro.

Este curso 2020/21, por fin se cumple mi sueño, he conseguido llegar a ser lo que tantos años he perseguido: profesor en el Colegio Alemán. Así que no me queda otra, que decir a todos y todas los que me han ayudado en mi camino, GRACIAS.

“La alegría del alma forma los días más bellos de la vida en cualquier época que sea.” (Sócrates)

Frau Sabine Geierhos



Das Interesse an fremden Kulturen wurde mir schon in die Wiege gelegt, haben sich meine Eltern doch selbst in Paris kennengelernt. Aufgewachsen bin ich bilingual mit meiner irisch-deutschen Familie in der alemannischen Provinz in der Nähe von Freiburg.

In meinem Austauschjahr mit 17 in Kansas in den USA trat mein künstlerisches Talent hervor, und so studierte ich nach dem Abitur an der Kunstakademie in Karlsruhe mit dem Schwerpunkt Malerei Kunsterziehung, wo ich auch Deutsch als Beifach belegte. Es folgte Erasmus in Italien, Jobben in München und eine künstlerische Studienreise nach Brasilien, bis ich mein Referendariat in Stuttgart antrat. Dort arbeitete ich auch noch ein weiteres Jahr an zwei Schulen, bis es mich für weitere 10 Jahre – ein Jahr Sabbatjahr – an eine Schule nach Heidelberg zog, wo ich mich als Künstlerin etablierte und zuletzt zwei Semester an der Pädagogischen Hochschule ein Malerei-Seminar gab.

Meine Liebe zu Spanien wuchs vor allem durch drei gelaufene Caminos (Norte, Portugues und Ingles), und so ergriff ich die Gelegenheit beim Schopfe und bewarb mich erfolgreich für den Auslandsschuldienst. Neben der vielseitigen Landschaft fasziniert mich als Künstlerin besonders das andalusische Licht. Dass es auch an der Costa del Sol Wellen gibt, freut mich als begeisterte Wellenreiterin besonders. An der Deutschen Schule Málaga freue ich mich über den familiären Umgang, bin beeindruckt von der Professionalität und medialen Ausstattung und nun gespannt darauf, die interkulturellen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen.

Herr Sebastian Mank



Mein Name ist Sebastian Mank und ich unterrichte ab diesem Schuljahr die Fächer Mathematik und Chemie.

Ich komme aus Neu-Anspach, einer kleinen Stadt in der Nähe von Frankfurt am Main. Dort besuchte ich auch die Grundschule und die weiterführende Schule. Während meiner Schulzeit entdeckte ich meine Vorliebe für die Naturwissenschaften. In meiner Freizeit war ich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. So war mir relativ schnell klar, dass ich den Beruf des Lehrers ausüben möchte. Nach dem Abitur studierte ich Chemie und Mathematik auf Lehramt an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Meine berufliche Laufbahn startete an zwei katholischen Privatschulen in Königstein. Als meine alte Schule rief, konnte ich nicht Nein sagen, und so kehrte ich zurück nach Neu-Anspach. Dort arbeite ich aktiv an der Schulentwicklung und im Bereich „Neue Medien“ mit.

Im Laufe der Zeit wurde der Wunsch, mal im Ausland zu leben, größer. Durch die vielen Urlaube in Spanien habe ich das Land, die Menschen, das Essen und das Klima schätzen gelernt. Als ich die Möglichkeit bekam, an der Deutschen Schule Málaga zu arbeiten, war mein Ziel klar.

Gemeinsam mit meiner Frau und meinen Kindern bin ich nach Marbella gezogen. In den ersten Wochen haben wir

bereits begonnen, die umliegenden Städte, Berge, das Meer und die Strände zu erkunden, und sind begeistert. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und Hockey, verbringe Zeit mit meiner Familie und treffe Freunde.

An der Deutschen Schule Málaga wurde ich sehr offen und freundlich aufgenommen. Die ersten Wochen haben mir bisher viel Freude bereitet und ich genieße die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern. Ich bin sehr froh, dass ich das sehr nette und hilfsbereite Kollegium verstärken darf.

Ich freue mich auf viele tolle Erlebnisse und neue Erfahrungen.

Sra. Monika Durán



Comienzo este año mi andadura por este prestigioso colegio como sustituta del anterior conserje.

Me siento afortunada de pertenecer a este equipo y poder trabajar con mis nuevos compañeros y los niños. Este año será un nuevo desafío para mí, el cual afronto con gran ilusión y muchas ganas.

Nací en un pequeño pueblo de la provincia de Hessen, crecí allí, fui al colegio y al instituto en Alemania, trasladándome finalmente a España para estudiar y graduarme en Granada, licenciándome en Traducción e Interpretación en la lengua alemana, carrera que elegí por tener diversidad de oportunidades laborales. Soy traductora profesional y una persona polifacética, por ello, he trabajado en diversos sectores como bufetes de abogados, constructoras, inmobiliaria e impartiendo clases en academias. Mis raíces están en Cádiz, en un pueblecito de la Sierra Gaditana, pero hace aproximadamente 20 años, el destino me trajo a la Costa del Sol y debido a su belleza, su clima y la diversidad de personas y culturas, me enamoré de esta tierra, asentándome definitivamente aquí.

Entre mis pasiones está el "Running", y me apasionan los animales. Soy voluntaria en la protectora Triple A de Marbella y colaboro con ellos, para ayudar a gatitos abandonados a ser adoptados y poder brindarles un cálido hogar.



Praktikanten im Kindergarten:

Lea Götz, Mike Lindemeier, Christin Kopala, Domenikus Wolfschmitt, Emmy Tiarks, Jule Kohnen, Anabell Terrahe



Die Praktikantinnen der Oberschule: Irem Kavuncu, Debora Thonfeld, Lisa Kramer



Die Freiwilligen (IJFD): Ole Jürgensen, Thies Pröbstle

Sprechen Sie Deutsch?

Für viele ein ganz normaler Samstagmorgen. Nicht so jedoch für die Lehrer und Prüflinge des Goethe Prüfungszentrums an der Deutschen Schule Málaga.

Bereits ab 8.30 Uhr treffen die ersten nervösen Teilnehmer ein: schüchterne Schüler, eifrige Studenten oder Arbeitnehmer, die das Deutsch-Zertifikat für ihren beruflichen Werdegang benötigen. Unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen, Altersstufen und Niveaus sind an jedem Prüfungstag an unserer Schule präsent. Die Prüflinge kommen teilweise von weit her: Cádiz, Rota, Málaga oder Ronda sind nur einige Beispiele.

Um 9 Uhr startet der Prüfungstag mit einer Einführung zum Ablauf und dem Ausfüllen zahlreicher Dokumente. Danach sieht das Programm für jeden Teilnehmer anders aus, aber alle müssen ihrem Niveau entsprechend eine

Prüfung in den Fertigkeiten Hören, Schreiben und Sprechen ablegen.

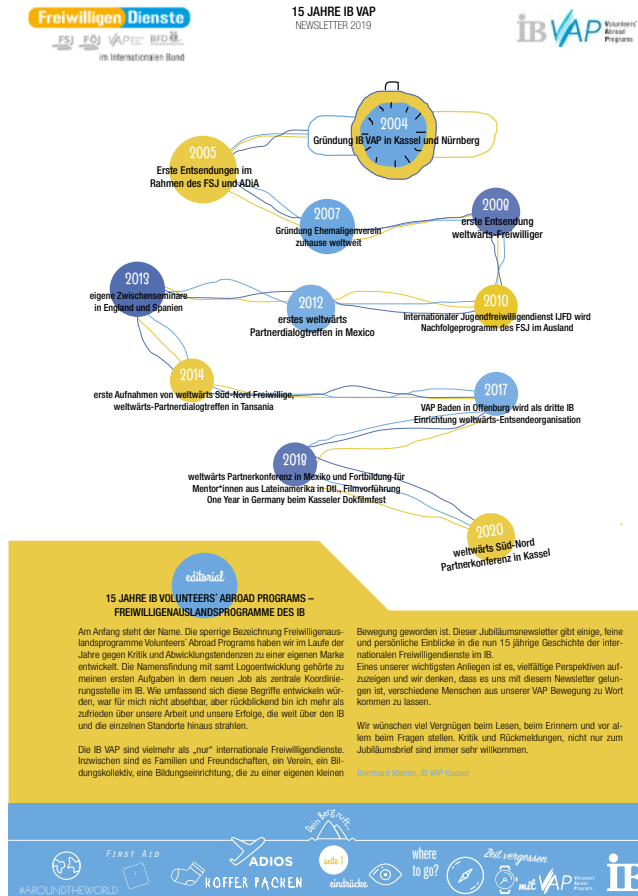
In jedem Jahr finden im Januar, Juni und September an unserem offiziellen Prüfungszentrum an der Deutschen Schule Málaga Prüfungen für alle Niveaustufen statt.

Britta Bülow



15 Jahre Kooperation mit dem Internationalen Bund e. V.

Seit 15 Jahren kooperiert die Deutsche Schule Málaga mit dem Freiwilligen Dienst im Internationalen Bund. Verwaltungsleiter Gernot Fuchs würdigt diese für beide Seiten wertvolle Zusammenarbeit mit einem Gastbeitrag im Newsletter des VAP (Volunteers Abroad Program), der im Folgenden vollständig abgedruckt wird.



Freiwilligen Dienste

FSJ FÖJ VAP BFD
im Internationalen Bund

jubiläum

15 JAHRE ZUSAMMENARBEIT MIT DER DEUTSCHEN SCHULE MÁLAGA

Erst vor kurzer Zeit habe ich erfahren, dass wir, die Deutsche Schule Málaga, vor 15 Jahren tatsächlich die erste Auslandseinsatzstelle des „IB Volunteers' Abroad Programs – IB VAP“ waren. Wir sind nicht nur sehr stolz darüber, sondern vor allem dankbar, dass uns in all diesen Jahren insgesamt über 70 Freiwillige vor allem im Kindergarten und bei den Hausmeistern unterstützt haben. Die Kooperation mit dem IB – VAP ist für uns ganz klar zum festen Teil des Schullebens geworden.

Wie in jedem Jahr warten wir gerade um diese Zeit mit Spannung auf die Ankunft der „Neuen“. Wie werden sie mit ihrer Aufgabe an der Schule, den Angestellten und Kollegen, der spanischen Mentalität, der mediterranen Küche und dem Klima zurechtkommen? Durch die absolut professionellen Vorbereitungsseminare des IB (ich durfte mich davon vor ein paar Jahren in Fulda persönlich überzeugen!) sind die Freiwilligen ja immer sehr gut vorbereitet, so dass die Eingewöhnungsphase meist reibungslos verläuft.

Gespannt sind wir auch, ob unsere „Neuen“ wieder Stoff für die eine oder andere Anekdote bilden werden, die sich dann entweder als Artikel im Jahrbuch der Schule (Beispiel: Vortrag der Freiwilligen vor den Schülern zum Thema „Freiwilligendienst“) oder in Form einer neuen Regel in der Hausordnung (Beispiel: zwei Freiwillige hatten acht Katzenbabys + Katzenmutter in ihren Apartments beherbergt, was beim Reinigungspersonal zu einem mittleren Nervenzusammenbruch führte) wiederfindet.

Auch unsere diesjährigen Freiwilligen werden zum Ende ihres Freiwilligendienstes sicherlich wieder der Meinung sein, dass das Jahr zu schnell vergangen sei. Wir freuen uns auch, dass viele der Ehemaligen immer noch in Kontakt mit uns stehen und uns auch regelmäßig besuchen.

Ich bedanke mich für die tolle Zusammenarbeit mit dem IB und das Engagement der Mitarbeiterinnen und wünsche uns allen eine weiterhin gute Kooperation für die kommenden (mindestens) 15 Jahre.

Beste Grüße,

Gernot Fuchs,
Deutsche Schule Málaga



Mit Gummistiefeln in die wichtigste spanische Nickelmine des 20. Jahrhunderts

Am Dienstag, dem 26. November 2019, betraten wir, die Klasse 8a, in Ojén eine der wichtigsten Nickelminen Spaniens im 20. Jahrhundert. Nickel wurde von 1940 bis 1970 abgebaut, die Mine wird heute allerdings nur noch für Besuche genutzt. Um 9:00 Uhr sind wir mit dem Schulbus los. Als wir aus dem Bus ausgestiegen sind, mussten wir ungefähr zwei Kilometer bis zur Mine laufen. Kurz bevor wir am Ziel angekommen sind, haben wir angehalten und Herr Romero, der uns geführt hat, erklärte uns, weshalb es an der Costa de Sol und in Nordafrika so viele Berge gibt. So erfuhren wir auch, was Peridotiten sind: Steine, die aus dem Erdmantel kommen und Eisen- und Magnesiumsilikat enthalten. Danach wurde uns der Erdaufbau erklärt.

Nach dieser ausführlichen Erklärung durften wir dann in Gruppen in die Mine, alle passten nicht hinein, weil wir zu viele waren. Deswegen wurden zwei Gruppen gebildet. Während die erste Gruppe in der Mine war, durften die anderen frühstücken. Aus Sicherheitsgründen mussten wir

Helme aufsetzen. Wir haben entweder eine Taschenlampe mitgenommen oder haben die Taschenlampen unserer Handys angemacht, weil es in der Mine so dunkel war. Außerdem mussten wir, weil in der Mine so viel Wasser war, Gummistiefel anziehen. In der Mine gab es sehr viel Nickel. Wir durften dann auch etwas davon mit nach Hause nehmen. Es gab auch einen großen Brunnen. Die Mine ist vierhundert Meter lang, hat vier Etagen und verschiedene Belüftungstunnel. Doch wir sind natürlich nicht so weit in die Mine hineingegangen. Nickel wird heute genutzt, um Handys und Münzen herzustellen.

Als wir dann alle mit der Besichtigung der Mine fertig waren, sind wir wieder zum Schulbus gelaufen. Wir waren so um 14:00 Uhr, rechtzeitig zum Mittagessen und zum Nachmittagsunterricht, zurück.

Ivanna Guzmán und Nerea González Walla (8a)





VASALDORA
CLÍNICA DENTAL

*DIENTES
SANOS,
SONRISAS
FELICES*

952 76 56 56

Av. Ricardo Soriano, 58 (Marbella)
info@vasaldora.com



¡Aprendiendo de una forma diferente!

Tanto en educación infantil, primaria y secundaria, el aprendizaje viene de la mano con las salidas pedagógicas, visitas o charlas que enriquecen los contenidos que los alumnos aprenden en clase.

El pasado curso, la clase 4 disfrutó de un paseo salvaje en la visita a Bioparc Fuengirola. Allí pudieron conocer la fauna de lugares tan especiales como África y Asia.



La clase 2 se convirtió en auténticos chocolateros por un día en la fábrica de chocolate, en Mijas. Tuvieron la oportunidad de conocer más de cerca el fruto del cacao, con su corteza rugosa y la peculiaridad de que este fruto crece en el tronco del árbol.



En marzo, las clases 3 y 4 recibieron una visitada muy especial. Valentina, una perrita de la protectora de animales “Suspiros de Cuatro Patas”. Sin duda todos aprendimos la tarea tan importante que realizan.

Y como cada año, la visita de algunos autores de los libros leídos por los alumnos durante el curso, como, la autora Ana Alonso o Violeta Monreal. Ambas nos regalaron un tiempo maravilloso en el que los alumnos podían hacerles preguntas sobre sus libros y/o su trayectoria profesional. Simplemente al observar las fotos, nos hacen recordar que fueron días inolvidables y que tenemos muchas ganas de repetir.

Marina Pérez Villegas



„Delphine“ und „Sternschnuppen“ suchen das Rumpelstilzchen im Wald

Am Freitag, den 17.01.2020, fuhren die Delphine und Sternschnuppen gemeinsam in den Wald nach Coín. Nach einer Wanderung von ca. 2 Kilometern kamen sie an der Lichtung an, um dort zu picknicken. Frisch gestärkt ging es dann ans Häuschen-Bauen, Forschen und Entdecken. Auf der Suche nach Rumpelstilzchen lernten die Kinder allerlei über die Tier- und Pflanzenwelt.

Nach einer weiteren Wanderung und Stärkung ging es dann wieder zurück zur Schule.

Claudia Maurer und Alina Schwarzentraub



„Wirbelwinde“ im Wald

Am Mittwoch, dem 30.10.2019, machten die Gruppe der Wirbelwinde, die Sonnengruppe und die Sternengruppe einen Ausflug in den Wald „Barranco Blanco“. Als das Frühstück im Rucksack verstaут war, ging die Reise mit dem Bus los. Das Wetter war auf unserer Seite und wir konnten im Wald eine Hütte aus Stöcken und Laub bauen und hatten zusammen viel Spaß. Wir haben Würmer und einen Ameisenhaufen entdeckt und konnten viel über das Leben der Tiere im Wald lernen. So ein Tag in der Natur ist einfach spannend!

Bianca Romolo, Katja Teigeler und Nicole Luna



K0, K5 und die VSA entdecken die Natur: Ausflug in den La Mairena Campo

Am Donnerstag, den 16. Januar 2020, waren die Gruppen K0, K5 und VSA beim La Mairena Campo in der Nähe der Schule.

Bei sehr angenehmen Temperaturen und einem blauen Himmel bauten die Kinder ein Tipi, bemalten Steine mit Straßenkreide, erkundeten die Natur und konnten toben und rennen, bis ihnen die Puste ausging. Die Vorschulkinder halfen den Kleineren beim Klettern an einem steilen Hang, sodass alle zusammen viel Spaß hatten.

Es war ein sehr schöner Tag und alle werden gerne demnächst wieder dorthin gehen!

Domingo Miras und Gisela Schodlok





CLÍNICA LA CALA DE MIJAS

Dr. Victor Lorenzo da Silva

Deutscher Facharzt für Innere Medizin
Rettungs- und Notfallmedizin

- Gesundheitsuntersuchungen
- Ultraschall der Bauchorgane
- Ultraschall der Schilddrüse
- EKG · Lungenfunktionsprüfung
- 24-Std.-EKG und Belastungs-EKG
- 24-Std.-Langzeitblutdruckmessung
- Labor · Akupunktur
- Hautkrebsvorsorgeuntersuchungen
- Psychosomatische Grundversorgung

Edificio Butibamba 3-4, Paseo Costa del Sol 10 · 29649 La Cala de Mijas
Tel: 952 49 30 35 www.arzt-marbella.com

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 9 bis 17 Uhr, Fr. 9 bis 14 Uhr

Entdecken macht hungrig: Ausflug des Kindergartens nach Cabopino

Am 17. Januar machten sich die Wirbelwinde, die Sonnenkinder und die Kinder der Sternen- und Regenbogengruppe aus dem Kindergarten der Deutschen Schule Málaga auf den Weg nach Cabopino.

Gut ausgerüstet mit einem leckeren Lunchpaket im Rucksack wurden die Kinder bald vom Entdeckungsfieber gepackt. Sie sammelten allerlei Materialien, vor allem Stöcke und Steine, die sie gerade für das Projekt „Spielzeugfreie Zeit im Kindergarten“ gut gebrauchen konnten.

Manch einer übte sich im Klettern an einem schönen, großen Eukalyptusbaum und nicht wenige hatten ihr Brötchen schon vor dem gemeinsamen Mittagessen vertilgt: Entdecken macht hungrig! Alle waren sich einig: Das möchten sie nächste Woche gleich noch einmal machen!

Katja Teigeler





Bundesjugendspiele 2019

Die Bundesjugendspiele der Klassen 5 bis 10 fanden am Freitag, den 8. November 2019, bei optimalen Wetterbedingungen im Stadion von Benalmádena statt und sorgten sowohl bei Schülern als auch bei Lehrern für Spaß und gute Laune.

Die Schüler traten im Dreikampf an und maßen sich mit ihren Mitschülern in den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Weitwurf/Kugelstoßen, wobei sehr erfreuliche Schülerleistungen erbracht wurden.

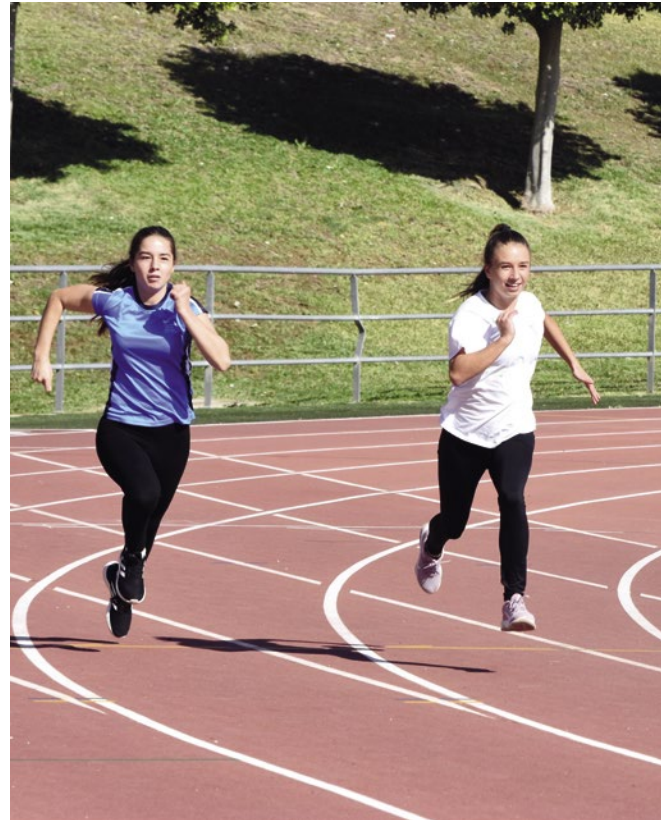
Neben den hochmotivierten Teilnehmern trugen vor allem auch die Schüler der Klassenstufe 11 zum Erfolg der diesjährigen Bundesjugendspiele bei, die pflichtbewusst und engagiert ihrer Aufgabe als Kampfrichter und Organisatoren nachkamen.

Ein weiteres Dankeschön gilt den zahlreichen Lehrerkollegen, die die Sportfachschaft beim Aufbau und bei der Durchführung der Wettkämpfe tatkräftig unterstützten.

Das letzte Highlight des Tages war, wie auch in den vergangenen Jahren, das Fußballspiel zwischen den Schülern der Klasse 11 und dem DSM-Team, bestehend aus Lehrern, Erziehern, Hausmeistern, Praktikanten und Schülervätern. Die starke Offensive der Schüler sorgte frühzeitig für das 1:0. Der Rückstand rüttelte das DSM-Team ordentlich wach, was zu gewissen taktischen Veränderungen führte. Nach einem spannenden und ausgeglichenen Spiel war es letztendlich dann doch die Erfahrung der „Älteren“, in Verbindung mit dem nötigen Quäntchen Glück, die dem DSM-Team zum 3:2-Sieg verhalf.

Andi Rizzo









Eine Olympiade mit Bibern und Kängurus

Informatik-Biber, Känguru-Wettbewerb und die Mathe-Olympiade sind die zentralen Wettbewerbe aus der Mathematik und Informatik, an denen SchülerInnen der Deutschen Schule Málaga dieses Jahr wieder teilgenommen haben.

Der Känguru-Wettbewerb fiel in die Zeit des Homeschooling und wurde daher erstmalig als Online-Wettbewerb durchgeführt.

Bei der Mathe-Olympiade haben es zwei Olympionikinnen, Sara Brime, 7b, und Stella Eckerhall, 8b, bis in die Landesrunde geschafft: Herzlichen Glückwunsch! Sie berichten von ihren Erfahrungen:

„Ich habe bei der Mathe-Olympiade mitgemacht, da ich schon letztes Jahr dabei war und bereits wusste, dass Mathe sehr viel Spaß machen kann. Zur Vorbereitung habe ich Aufgaben aus den vergangenen Jahren angeschaut und versucht, sie zu lösen. Das hat prima geklappt.“

Sara Brime (7b)



„Ich habe mich bei der Mathe-Olympiade angemeldet, weil ich es cool finde, sich selbst zu ‚challengen‘. Ich finde die zweite Runde immer am schwierigsten, deswegen komme ich auch meistens nie weiter. Aber diesmal habe ich es überraschenderweise in die dritte Runde, die Landesrunde, geschafft. Leider bin ich nicht in die vierte Runde, die Bundesrunde, gekommen, aber das ist okay. Ich nehme jedes Jahr teil und versuche, immer besser zu werden. Bis nächstes Jahr.“

Stella Eckerhall (8b)

Jeannine Deger-Glaeser



Arteaga | Zurawka

Abogados
Rechtsanwälte

- Immobilien- und Vertragsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Erbrecht und Nachlassplanung
- Prozessrecht
- Verwaltungsrecht

- *Derecho Inmobiliario y Contractual*
- *Derecho de Sociedades*
- *Derecho de Sucesiones*
- *Derecho Procesal*
- *Derecho Administrativo*

Arteaga | Zurawka
Abogados
Rechtsanwälte

Paseo Marítimo, 7
Edif. Marisol I, 1º A
E-29602 Marbella (Málaga)

Tel.: +34 952 771 803
Fax: +34 952 861 975
info@az-abogados.com
www.az-abogados.com



ak-arquitectos
passive house design

Wir designen Ihr Wunschhaus!

- Mit Enthusiasmus + Kreativität nach Ihren Vorstellungen
- Gemäß Passivhaus Standard, offiziell zertifiziert
- Komfortable und gesunde Häuser mit sehr langer Lebensdauer

Diseñamos la vivienda de tus sueños!

- Con entusiasmo y creatividad, a tu propio estilo
- Según estándar Passivhaus, con certificación
- Viviendas confortables y sanas de muy larga vida

Wir sprechen spanisch, englisch, deutsch. Hablamos español, inglés, alemán.

www.ak-arquitectos.com

Katrin Falck-Szenessy & Alejandro Ramos-Alvelo Farnocchia

kf@ak-arquitectos.com / ar@ak-arquitectos.com

695204795 / 675849968

www.ak-arquitectos.com / www.solyviento.com

Urb. Buena Vista, Calle Brezo 5, 29650 Mijas (Málaga)



HC
marbella

Diagnostische Bildgebung
Vollständigstes Radiodiagnosezentrum
an der Costa del Sol

International Hospital

hcmarbella.com

Den Geheimnissen des Nebelwaldes in Tarifa auf der Spur

Leo Buggel beleuchtet in seiner Filmreportage die Entstehungsbedingungen des ökologisch einzigartigen Nebelwaldes und ist unter den Gewinnern beim Wettbewerb „Laterna Geographica“.

Mit seinen Augen nimmt der Mensch Eindrücke wahr, erkennt seine Umgebung und erschließt sich Schritt für Schritt seine komplexe Außenwelt. Gerade die Wahrnehmung von Räumen mit ihren Zusammenhängen zu erkennen ist Aufgabe der Geographie. Bewegte Bilder und erklärende Worte geben uns die Möglichkeit, komplexe Strukturen, Prozesse und Informationen verständlich darzustellen und zu erfassen.

Deshalb hatte der Westermann Verlag in seinem Filmwettbewerb „Laterna Geographica“ zum Thema „Geographie filmisch erklären“ Schüler und Studenten dazu aufgerufen, zu zeigen, wie sie die Welt sehen, sie verstehen und sie sich erklären.

Leo Buggel, ehemals 11a, stellte sich erfolgreich dieser Aufgabe und belegte bei einem Teilnehmerfeld mit weit über 100 Beiträgen einen sehr guten fünften Platz und bekam hierfür 300 € Preisgeld.

Erklärvideos zu geographischen Phänomenen, visuelle Darstellungen oder auch Exkursionsreportagen waren gewünscht und der Kreativität keine Grenzen gesetzt. So





hat sich Leo mit seinem betreuenden Geographielehrer Christian Pabstmann das Thema „Der Nebelwald in Tarifa“ ausgesucht und dies eindrucksvoll visualisiert.

In dem fünfminütigen Video werden zuerst die klassischen Touristenziele Tarifas wie die Wanderdüne in Bolonia oder die römischen Ruinen von Baelo Claudia skizziert, bevor dann der Fokus auf den Nebelwald in Tarifa gelegt wird. Dieser liegt im Parque Natural de los Alcornocales und ist aktuell noch ein Insidertipp bei Einheimischen zum Wandern und bei Fotografen als Location. Gelungen stellt Leo die Entstehungsvoraussetzungen eines solchen Waldes dar. So sind ein spezielles Klima notwendig, regenreiche Westwinde und der Umstand, dass dieses Gebiet jahrhundertlang von Adeligen zur Jagd genutzt und deshalb nie abgeholzt wurde. Die Vegetation ist also ursprünglich, somit auch die Tierwelt vielfältig.

Die Jury konnte Leo durch eine gelungene Kameraführung, beeindruckende Drohnenaufnahmen und gut

recherchierte geographische Fakten überzeugen. Das Siegervideo kann auf YouTube angesehen werden. Siehe Link anbei.

Zu sehen auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=-glXdZWlHRs&t=1s>
Der Nebelwald in Tarifa

Christian Pabstmann

Platz 1: Lebensraum Rur-Mäander

Platz 2: Der Geysir Andernach

Platz 3: Die Gesichter des Kohleausstiegs – der Strukturwandel im Rheinischen Revier

Platz 4: Top-Down – Bottom-Up

Platz 5: Der Nebelwald in Tarifa

Platz 6: Palmöl

Platz 7: Regenerative Energien

Platz 8: Wie entstehen Polarlichter?

HC
marbella

Gynäkologie
An der Seite der Frau in allen
Phasen ihres Lebens

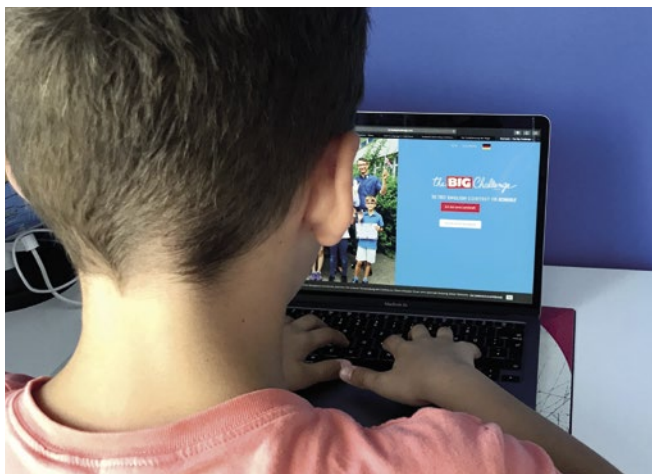
The Big Challenge – die Sechstklässler stellen sich der großen Herausforderung trotz Covid-19



Zum zweiten Mal traten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen beim jährlich stattfindenden Englischwettbewerb The Big Challenge an. An diesem europaweiten Wettbewerb nehmen jährlich weit über eine halbe Million Schülerinnen und Schüler in ganz Europa teil. Bereits im letzten Jahr schnitten unsere Schülerinnen und Schüler sehr gut ab. In diesem Jahr sollte die Herausforderung noch größer sein, denn der eigentlich geplante Wettbewerb in Papierform konnte aufgrund der Covid-19-Schulschließung nicht wie geplant stattfinden. Stattdessen entschieden die Englischfachlehrerinnen Frau Tenuta (6a) und Frau Förster (6b)

gemeinsam mit der Koordinatorin Frau Dr. Lindhout, die Onlineversion durchzuführen – mitten in der Coronakrise. Trotz des straffen Lehrplans, Google Classroom, Zoom und der widrigen und besonderen Umstände in diesem verrückten zweiten Schulhalbjahr wurden hervorragende Ergebnisse erzielt, die wieder einmal zeigen, dass die Deutsche Schule Málaga fremdsprachlich sehr gut aufgestellt ist.

In der Kategorie Marathon (Gymnasium) gewinnt Frederick Lindhout (6b) den 1. Platz der Schule und erreicht landesweit den 3. Platz (unter den deutschen Auslandsschulen in Spanien). Mit sagenhaften 331,5 von 350 Punkten sicherte er sich damit den 239. Platz bundesweit (von 24.717 Teilnehmern) in seiner Kategorie und Altersklasse. Sein Score liegt weit über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 205.83 Punkten. Den zweiten Platz der Schule und den siebten Platz landesweit sicherte sich Tom Henry Busch (6b) mit einem Score von 306.25 Punkten (bundesweit auf Platz 1435). Dritte Sieger in dieser Kategorie wurden Jaime Rodriguez (6a) Janka Kijek Reichert (6a) mit jeweils 305 Punkten.



In der Kategorie Sprinter (Realschule/Hauptschule) freut sich Pablo Cabeza Mora (6b) mit 272.50 Punkten über seinen ersten Platz der Schule in dieser Kategorie (landesweit: Platz 1, bundesweit: Platz 842). Auf dem zweiten



Platz landete Eva Vuorentie (6b) und auf Platz drei Meder Baigudinov (6a). Hervorragende Ergebnisse auch in dieser Kategorie. Die Schülerinnen und Schüler, alle Teilnehmer/-innen, können sehr stolz auf sich sein.

Weiterhin erwähnenswert ist, dass diese Ergebnisse einen beachtlichen Erfolg bedeuten, denn für die meisten Wettkampfteilnehmer stellt Englisch die erste Fremdsprache dar. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist Englisch in der Sprachenfolge erst nach Deutsch und Spanisch an dritter Stelle.

Wir gratulieren allen Teilnehmern, die sich dieser Herausforderung in einer sehr besonderen Situation gestellt und großartige Ergebnisse erzielt haben. Die Preisverleihung muss aufgrund der Schulschließung zu Beginn des Schuljahres 2020/21 nachgeholt werden. Alle Teilnehmer erhalten besondere Zertifikate und diverse Sachpreise.

Francesca Tenuta



Doctor Alexandra Geller

73

Psychiatry, Psychotherapy,
Psychology and Children Psychology.
Licensed in Spain and Germany.

The clinic provides treatment of neuroses, depression, dependences (alcoholism, smoking, drug addiction), eating and sleep disorders.

Special focus on children and adolescents with concentration issues, ADHD. Behavioral problems at home and in school.

+3471 1003231



Hellerhof Clinic
Calle Iris Edif. El Trebol 1A
Nueva Andalucía Marbella

✉ Ageller@hellerhof.eu

☎ +3471 1003231

🌐 www.hellerhof.eu



HC
cancer center

Krebszentrum

Alles, was Sie brauchen, im selben Raum, mit denselben Angestellten

International Hospital

hccancercenter.com

Diercke Wissen 2020 – der Geographie-Wettbewerb

1. Schreibe den US-Bundesstaat auf, den man nur auf dem Wasser- oder Luftweg erreichen kann.

2. Kreuze an, welche der folgenden Städte am weitesten im Osten liegt:

A Eisenach | B Gera | C Weimar | D Jena

3. Ordne die folgenden Städte gemäß ihrer geographischen Breite von Nord nach Süd:

A Bordeaux | B Oslo | C Prag | D Riga

Diese und noch viele weitere knifflige Fragen mussten gelöst werden, um Klassensieger beim diesjährigen „Diercke Wissen 2020“-Wettbewerb zu werden. Deshalb wurden in den Klassen 7 bis 10 in den letzten Wochen die Aufgaben für den Geographie-Wettbewerb von Diercke durchgeführt.

Kurz vor der Semana Blanca standen dann die folgenden Klassensieger fest: Rozalia Kwiatkowska (7a), Sophie Witzmann (7b), Tessa Kijek Reichert (8a), Julia Bueno Suárez (8b),

Victoria Herraiz Crone (9a), Pablo Rodríguez Gómez (9b), Luca Hettstedt Boto (10a) und Pablo Domínguez Crespo (10b).

In einer sehr spannenden Finalrunde bestimmten die obigen Teilnehmer den Schulsieger der Deutschen Schule Málaga. Beim Wettfeiern um den Titel des Schulsiegers zeichnete sich nach Auswertung der Fragen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Luca Hettstedt Boto und Victoria Herraiz Crone ab, das nochmals in ein zusätzliches Stechen mit weiteren fünf Fragen gehen musste.

Am Ende errang Luca Hettstedt Boto den Titel und er hat im Juni unsere Schule beim Duell der Auslandsschulsieger vertreten. Nur Lukas Frohbös von der Deutschen Schule Kuala Lumpur war etwas besser, und so belegte Luca einen hervorragenden zweiten Platz. Teilgenommen haben in diesem Jahr – trotz Corona – gut 4000 Schülerinnen und Schüler an insgesamt 40 Auslandsschulen.

Christian Pabstmann



Kunstwettbewerb im Vorfeld zur Sportbegegnung



Wie viele Veranstaltungen in diesem Jahr musste auch die Sportbegegnung an unserer Schule coronabedingt abgesagt werden.

Auch viele Schülerinnen und Schüler beteiligten sich mit großem Engagement an der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Besonders erwähnenswert: Die 10. Klassen, die sich ohnehin im Kunstunterricht mit Design beschäftigten, nutzten die Gelegenheit, um sich in der Praxis zu beweisen und Designs für die Sportbegegnung zu entwerfen.

Die vielen kreativen Ideen und Ergebnisse waren in einer kleinen Ausstellung im Foyer der Schule zu bestaunen.

Drei Entwürfe, die besonders gut gelungen sind und durch ihre Professionalität und ausgeklügelte Idee überzeugten, wurden von der Fachjury prämiert.

1. Platz: Ivanna Guzmán, Klasse 8a
2. Platz: Desiree Fröhlich, Klasse 10b
3. Platz: Chiara Cuhls, Klasse 10b

Weitere 7 Schüler erhielten das Gewinner-Shirt als Anerkennung für ihre Arbeit.

Wir möchten uns bei allen Kreativen ganz herzlich für die Teilnahme und die tollen Ideen bedanken.

Ines Wagner und Margit Reining

Kolumne im ZFA-Magazin „Begegnung“: Deutschland (m)ein Bild

Schreiben macht (meistens) Spaß. Egal, ob im schulischen Bereich oder außerschulisch für Wettbewerbe.

Auch Ana María Trimborn (11a) hat im vergangenen Schuljahr ihre freie Zeit geopfert, um an einem Schreibwettbewerb teilzunehmen. Der Lohn für ihre Mühe – ein erster Platz beim renommierten Wettbewerb der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) für deren Magazin „Begegnung“. Sie hat eine humorvolle, kreative, meinungsstarke und interessante Kolumne zum Thema „Deutschland – ein Bild“ verfasst. Dabei standen für sie folgende Leitfragen im Vordergrund:

* Wie würdest du „dein“ Deutschland beschreiben? Was verbindest du mit dem Land? Was hat deine Sichtweise auf Deutschland geprägt? Was macht das Land für dich aus?

* Wie wird Deutschland in dem Land wahrgenommen, in dem du lebst? Welche Geschichten erzählt man sich?

* Existiert aus deiner Sicht ein weit verbreitetes Bild von Deutschland, dem du nicht zustimmst? Warum nicht?

* Lässt sich ein Land überhaupt in Worte fassen – oder sind das nicht immer auch Stereotype?

* Hast du eine Lieblingsgeschichte oder Erfahrung, die aus deiner Sicht für Deutschland kennzeichnend ist?

* Ist Deutschland als Nation mit ihren Eigenarten noch wichtig oder sollte sich Deutschland in erster Linie als EU-Mitglied definieren?

* Inwiefern hat Deutschland dich geprägt?

Das Magazin „Begegnung“ der ZfA richtet sich weltweit an Lehrer und Schüler an Deutschen Auslandsschulen und beschäftigt sich mit Themen des Schulalltags, des Deutschunterrichts, der Bildungspolitik, neuester didaktischer Entwicklungen u. v. m. Regelmäßig dürfen Schüler dort eine Kolumne einreichen und die besten drei Aufsätze werden digital oder auch haptisch im Magazin veröffentlicht.

Christian Pabstmann



Deutschland – (m)ein Bild

„Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.“ Halt, nein, stopp! So traurig und deprimiert wie Heinrich Heine 1844 in seinem Gedicht „Nachtgedanken“ in seiner Pariser Matratzengruft schrieb, bin ich bei Weitem nicht. Heimat und Zuhause sind mit Sicherheit die besten Wörter, mit denen ich mein Deutschland beschreiben kann, so wie es Heine auch tat.

Zwei kurze Wörter, abstrakte Begriffe, die für jeden etwas anderes bedeuten können! Doch was genau macht einen Ort zu (d)einem Zuhause? Ich denke, dies ist schwer zu sagen, denn jeder versteht etwas anderes unter den Begriffen, und das ist auch gut so.

Die Zeit kann ein Faktor sein. Das Gefühl, sich dort zuhause zu fühlen, wo man sich am längsten in seinem Leben aufgehalten hat. Weitere Faktoren: Erinnerungen an Personen, die dein Denken und Handeln präg(t)en, oder unvergessliche Momente, die es so nie mehr geben wird.

Aber muss es nur die eine Heimat sein, dieses eine Zuhause? Mir war schon als Kind bewusst, dass man mehrere Heimaten haben kann. Meine Eltern (Papa Deutscher, Mama Spanierin) lebten mir das aktiv vor. Zwei Kulturen prägten meinen Lebensweg. Anfangs in Köln war mir Spanien nicht so nah wie meine Geburtsstadt, trotzdem war ich schon von klein an sehr oft in Marbella, sah meine Familie, fand Freunde und lernte meine zweite Stadt intensiv kennen. Absichtlich habe ich „meine zweite Stadt“ gesagt, denn spätestens, als ich mit 13 Jahren zusammen mit meiner Familie nach Marbella gezogen bin, merkte ich in bestimmten Momenten, dass Köln immer mein Zuhause sein wird.

Unzählige Male fragten mich Freunde, welches Land ich denn präferiere, und ich habe schlichtweg keine Antwort darauf. Es gibt keines, das ich lieber mag. Nur eins, mit dem ich mehr zusammengewachsen bin. Aber was ist das Faszinierende an Deutschland? Bei Kälte und Schnee im Winter Schlitten fahren? Mit Weihnachtslichtern geschmückte Gärten, welche dir in der Dunkelheit das Herz erleuchten? Oder im Sommer auf den Landstraßen zu fahren, um dich herum nur weite Sonnenblumenfelder? Oder nie enden

wollende Nächte am Rhein, mit Freunden zusammensitzen, zu grillen, Spaß zu haben?

Wenn ich an Deutschland denke, kommen mir weite Wälder in den Sinn. Wälder mit Bäumen, die so groß sind, dass sie den Himmel mit ihren vielen Blättern kitzeln. Vielleicht ist all das ein wenig übertrieben, doch genau das ist nur ein klitzekleines Stück von dem, was das Land für mich bedeutet und mich fühlen lässt.

Erst hier in Marbella, mit räumlicher Distanz, schätz(t)e ich diese Kindheits- und Jugenderinnerungen aus meiner Heimat sehr, die nie verschwinden werden und die mir niemand wegnehmen kann.

Deutschland ist einzigartig und schön, aber es bietet auch politische Stabilität, freie Meinungsäußerung, Demokratie, Natur, Kultur, Spaß ...

Für mich wird Deutschland immer etwas Besonderes sein, egal, wie weit entfernt es von mir ist. Und um mit den Worten Heines so treffend zu enden: „Mit seinen Eichen, seinen Linden, werd ich es immer wiederfinden.“

Ana María Trimborn (11b)



Lea Francesca Louise Negelein (12b)

Kids paint Corona crisis

Die Deutsche Schule Málaga nimmt am internationalen Wettbewerb teil

Die deutsche Wochenzeitung DIE ZEIT startete am 16.04.2020 gemeinsam mit dem Internationalen Kinderkunstmuseum in Oslo einen weltweiten Mal-Aufruf: Die Kinder und Jugendlichen sollten mit Bildern zeigen, wie sie die derzeitige Corona-Krise erleben. Ziel war es, die Bilder von jungen Menschen aus aller Welt an einem Tag im Juni in Zeitungen und auf Websites überall in der Welt zu zeigen. Die Deutsche Schule Málaga ist diesem Aufruf mit den Kunstklassen 5 bis 12 gefolgt: Unter Anleitung von Margit Reining und Ines Wagner haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule ihre Erfahrungen in eindrucksvollen Bildern verarbeitet. Das Resultat des Wettbewerbs stand zum Redaktionsschluss noch aus. Angesichts der ausdrucksstarken Bilder dürften sich jedoch schon jetzt alle Teilnehmer als Gewinner fühlen.

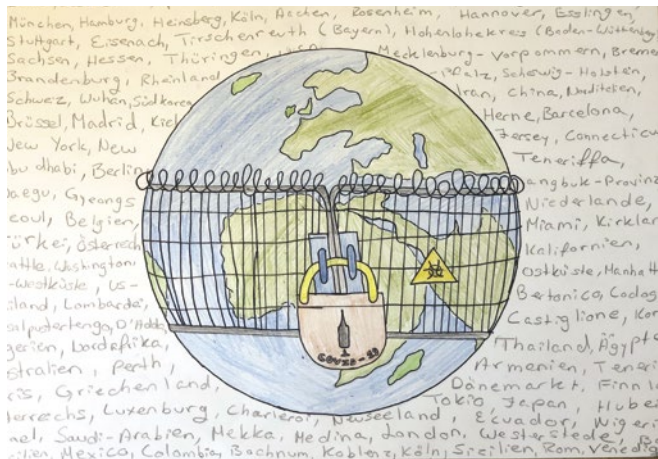
Margit Reining



Alana Watson (5a)



Camila Guzmán Contreras (6b)



Dalia Rodríguez Dogmoch (7a)

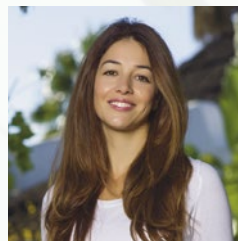


Leonardo Cames Cruz (5a)



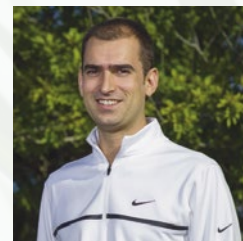
DOLOR DE ESPALDA
TERAPIAS PRE-POSTQUIRURGICAS
LESIONES DEPORTIVAS...
PARA ADULTOS, NIÑOS Y BEBÉS

*Rückenschmerzen
Therapien vor und nach Operationen
Sportverletzungen...
für Erwachsene, Kinder und Babys*



Rosalía

Fisioterapeuta / Acupuntora
Physiotherapeutin / Akupunkturin



Gustavo

Fisioterapeuta / Osteópata
Physiotherapeut / Osteopath

C.C. El Capricho 29600 Marbella
urbanhealth.es

Wenig Schlaf, spannende Debatten und viele neue Freunde: das „European Youth Parliament“

Das European Youth Parliament (EYP) ist ein überparteiliches Bildungsprogramm für junge Leute in Europa, an dem auch in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule Málaga mit großer Begeisterung teilgenommen haben. Im Folgenden berichten sie von ihren Erfahrungen.



„Das EYP 2020 war eine anstrengende, schlaflose, intensive und unvergessliche Erfahrung. Nicht nur unvergesslich aufgrund der neuen Freundschaften, die sich gleich am ersten Tag mit lustigen und fast schon absurden Kennenlernspielen festigten, sondern auch durch das Gefühl, eine große Gemeinschaft gefunden zu haben, sowohl mit dem eigenen Komitee samt Chairperson wie auch mit allen Teilnehmern, die man auf die eine oder andere Weise kennenlernte, sei es durch das Zusammenfinden in der Kantine oder bei den gemeinsamen Kaffeepausen, in denen man sich mit 10 weiteren Leuten eine Tafel Schokolade zu teilen hatte. In solchen Momenten merkte man erst, dass man trotz Anstrengung, Schlaflosigkeit und viel zu viel Kaffee doch glücklich war. Denn man machte etwas, wofür man sich interessiert, mit Menschen, die dies auch interessiert. Egal, wie nervös oder unsicher man vor dem großen General Assembly Tag war, man wusste stets, dass neben einem die Teamkameraden saßen, welchen es genauso ging. Als man schlussendlich nach Hause kam, dachte man gar nicht mehr an die Nervosität und Angst, denn etwas viel Wertvolleres war und ist geblieben.“

Emilia Álvarez Gacki

„Das EYP war für mich ein einzigartiges Erlebnis. Jeden Tag hat man die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen. Begleitet wird man dabei vom sehr netten EYP-Team, das uns durch das spielerische und didaktischen Programm geführt hat. Bei EYP lernst du immer etwas dazu: Vom Umgang mit Menschen über die Fähigkeit, Lösungen für politische Probleme zu finden, bis hin zur Verbesserung der eigenen Englischkenntnisse, keiner von uns langweilte sich. Zu guter Letzt will ich mich nochmal herzlich bei unseren Betreuungslehrern, Frau Bückmann und Herrn Beckmann, und bei unserer Schule für diese tolle Möglichkeit der Teilnahme und die damit verbundenen Erfahrungen bedanken.“

Jona Schumacher



„Mir wurde schon immer erzählt, was für ein wahnsinnig tolles Erlebnis das EYP ist, aber nach meinen drei Tagen wurden meine schon hohen Erwartungen vollkommen übertroffen. Das gesamte Orga-Team hat uns mit offenen Armen begrüßt, uns immer geholfen, als wir was brauchten, und insgesamt eine tolle Leistung abgeliefert. Und ich glaube, dass ich für alle sprechen kann, wenn ich sage, dass wir alle etwas Neues gelernt haben. Ja, die paar Tage waren anstrengend, aber am Ende, wenn man zurückschaut, hat man nur noch positive Erinnerungen. Also: Jeder, der sich ein bisschen für Politik interessiert, neue Leute kennenlernen oder einfach nur mal etwas Neues ausprobieren will – EYP ist genau das Richtige für dich!“

Marc Zabel



„Die drei Tage in Málaga waren wirklich Spaßig, lehrreich und interessant.“

In dieser kurzen Zeit habe ich sehr viel über Themen gelernt, über die ich in meinem normalen Alltag nicht nachdenken würde. Nicht nur das Lernen und Diskutieren hat mir Spaß gemacht, sondern auch, dass wir uns untereinander noch besser kennengelernt haben – total fremde Leuten in meinem Alter aus vielen verschiedenen Ländern der Welt. Es war ein einzigartiges Erlebnis.“

Ana María Trimborn

„Als mir die Möglichkeit gegeben wurde, am EYP teilzunehmen, habe ich nicht zweimal darüber nachgedacht und mich sehr gefreut, dass diese Art von Projekten möglich ist und dass ich teilnehmen durfte. Wir waren drei Tage in Málaga, haben sehr viele neue Leute in unserem Alter kennengelernt, neue Bündnisse und Freundschaften geschlossen. Zuerst mit unseren Teams. Am zweiten Tag haben wir den ganzen Tag an unseren Themen gearbeitet und am dritten Tag debattiert. Drei Tage, in denen wir sehr viel Spaß gehabt haben und uns sehr viel Wissen angeeignet haben. Das Europäische Parlament und seine Entscheidungen betreffen uns eigentlich alle und mit der Methode von EYP versteht man so vieles und lernt in einer sehr unterhaltsamen Form, wie so ein System funktioniert.“

Schlaf hatten wir wenig und der Kaffee war unerlässlich, aber die Erfahrung war hervorragend.“

Sophie Schlömer Villamizar



Der Schulwettbewerb „Jugend debattiert“ 2020

Am Mittwoch, dem 29. Januar, begannen die acht Klassensiegerinnen (ausschließlich Mädchen!) der Jahrgangsstufen 9 und 10 in zwei Qualifikationsrunden ihren Weg zum Schulsieg und damit zur potenziellen Teilnahme am diesjährigen Landesfinale „Jugend debattiert“ in Bilbao, das ja dann später aus bekannten Gründen leider ausfallen musste.

Schon in diesen beiden ersten Runden zeigten die Schülerinnen nicht nur, wie gründlich sie sich vorbereitet hatten, sondern auch ihre souveräne Gesprächsfähigkeit,



Ausdrucks- und Überzeugungskraft. Alle debattierten selbstbewusst, fair und mit überwiegend starken Argumenten. Ein regelrechtes „Kopf-an-Kopf – Rennen“ erforderte sensibles und aufmerksames Bewerten der Juroren.

Trotz insgesamt geringer Punktabstände sicherte der leichte Vorsprung Angela Liñán Ebersbach (9a), Carolina López Lerchner (10a), Alisha Hawkeswood (9a) und Lina Schumacher (10b) den Einzug ins Schulfinale mit der derzeit europaweit diskutierten, umweltpolitisch brisanten Frage:

„Sollen individuelle Obergrenzen für Flugreisen eingeführt werden?“

Einig in der Überzeugung, dass wir alle unsere vertrauten Gewohnheiten verändern und zwingend umdenken müssen, debattierten die Finalistinnen spannend kontrovers und verbalisierten ihre Argumente, mit Zahlen, Fakten und aktuellen Beispielen untermauert, überzeugend und stellenweise kämpferisch und stellten somit eindrucksvoll ihr Engagement und umweltorientiertes Problembewusstsein unter Beweis.

Alisha berichtet von ihren Erfahrungen: „Ich bin erst seit Sommer 2019 ein Teil der Deutschen Schule Málaga, weswegen das Prinzip hinter ‚Jugend debattiert‘ völlig neu für mich war. In meiner alten Schule gab es solche Wettbewerbe nicht und deswegen habe ich mir anfangs keine Hoffnungen gemacht. In der ersten Runde musste ich schon gegen ein paar der Stärksten aus meiner Klasse antreten und war umso mehr überrascht, als ich erfuhr, dass ich weitergekommen war. Die nächste Runde war um einiges schwieriger. Zum einen kannte ich meine Gegner aus der 10. Klasse nicht und zum anderen musste ich mich auf mehrere Fragen vorbereiten. Nach mehreren anstrengenden Stunden des Debattierens kam dann die Auswertung. Ich dachte nicht, dass ich so erschöpft sein würde, aber wir hatten kaum Pausen und nutzten jede freie Sekunde für die Vorbereitung auf unseren nächsten Slot. Wir waren zwar alle Gegnerinnen, behandelten uns aber sehr respektvoll und unterstützten uns gegenseitig. Trotz all der Anstrengung machte mir die zweite





Runde am meisten Spaß. In dieser Runde lernte ich viele neue nette Leute kennen und stand am längsten unter dem Adrenalinschub. Ich war zwar die ganze Zeit über nicht wirklich nervös, da ich in der Vergangenheit mit dem Eiskunstlauf schon viele Erfahrungen mit Auftritten gemacht habe, aber ein gewisser Adrenalinschub war trotzdem da und das mochte ich am meisten. Als ich dann auch die zweite Runde bestand, stand ich völlig unter Schock. Nie hätte ich gedacht, dass ich so weit kommen würde, und allmählich wurde es ernster. Die dritte Runde fand im Festsaal statt und wir hatten einige Zuschauer. Alles war sehr professionell gestaltet mit Mikrofon, Namensschild etc. Es war eine richtige Ehre, dort oben zu sitzen und gegen so talentierte Mädchen zu debattieren. Es ging mir nicht ums Gewinnen, sondern nur darum, eine Erfahrung mehr zu sammeln. Den dritten Platz einzunehmen ist fast absurd. Niemals hätte ich gedacht, überhaupt die erste Runde zu bestehen, und dann stand ich dort mit einem Diplom in meiner Hand. Leider musste die Reise nach Bilbao zum Landeswettbewerb wegen dem Covid-19-Virus abgesagt werden. Ich hoffe aber, dass das irgendwann nachgeholt werden kann. Es war eine schöne Erfahrung und ein interessanter Start in meiner neuen Schule.“

Ines Wagner



Jugend musiziert: Regional-Wettbewerb 2020



Der Wettbewerb ‚Jugend musiziert‘ ist seit einigen Jahren zweifelsohne zu einem festbestehenden Teil unseres Schul-lebens geworden und erfreut sich von Jahr zu Jahr einer zunehmenden Teilnehmerzahl. In der Edition 2020-RW 57 haben wir 49 Anmeldungen erhalten, davon 3 Mehrfachteilnahmen. Wir haben uns Mitte Januar zwei Tage lang eines intensiven Musiklebens an der Schule erfreut, mit 43 Wertungsspielen in 11 verschiedenen Kategorien und einem parallel dazu stattfindenden Workshop.

Die Klavier-Klasse unserer integrierten Musikschule hat ein überraschend hohes Niveau an den Tag gelegt. Fünf Pianisten haben erste Preise erhalten und Sara Brime sowie Lucas Mahrenholz aus der Altersgruppe III sind an den Landeswettbewerb weitergeleitet worden. Sara Brime gleich zweimal: als Solistin und als Begleiterin des Vokalensembles. Die größte Überraschung stellte allerdings die Schlagzeug-Klasse dar. Es haben sich elf Schlagzeuger mit einem sehr hohen Niveau präsentiert und vier Schüler sind weitergeleitet worden: Marina Rodríguez Sánchez, William Deecke, Víctor Sioufi Menéndez und Valerius Weiß, der die Zuhörer mit seiner Virtuosität von den Stühlen riss.

Natürlich haben auch beim diesjährigen Wettbewerb wieder unsere Gesangsspezialistinnen (Sofia Caballero Dreher, Victoria Herraiz Crone, Angela Liñán Ebersbach und Manuela Rodríguez Payán) mitgewirkt, die im vergangenen Jahr sogar mit einem Bundespreis aus Deutschland zurückgekommen waren. Von Jahr zu Jahr erfreuen sie uns mit einem anspruchsvolleren Programm und haben auch dieses Mal wieder die wohlverdiente Weiterleitung erhalten.

Insgesamt haben sich zehn Schüler für die zweite Wettbewerbsphase, den Landeswettbewerb, an der DS Valencia qualifiziert: Wir wünschen allen viel Erfolg!

Jeanette Starck





Abitur 2020

Liebe Abiturienten, liebe Eltern, sehr geehrter Herr Konsul Braun, liebe Mitglieder des Schulvorstandes, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie und ich begrüße euch ganz herzlich bei dieser in zweifachem Sinne besonderen heutigen Feierstunde.

Sie ist zum einen besonders, weil wir uns in einer Situation treffen, die es so bislang nicht gab. Wer hätte zum Beginn des Jahres damit gerechnet, dass wir uns heute hier an der Schule nur in kleinem Kreise und mit strengen Auflagen zur Abiturfeier sehen? Ich hoffe, Sie alle sind gut durch die außergewöhnlichen letzten Monate gekommen, und ich wünsche uns allen Gesundheit und eine schnelle Rückkehr zur Normalität.



Die heutige Feierstunde ist zum anderen besonders, weil es mich ganz besonders freut, dass ich euch, liebe Abiturienten, hier nach langem Zittern, ob die Feier wirklich stattfinden kann, nun doch an der Schule zum erfolgreichen Abschluss eines Weges beglückwünschen darf, den ihr zwölf (oder mehr) Jahre gegangen seid. Und dieser Weg führt euch mit diesem Festakt zum gewünschten Etappenziel, dem Abiturzeugnis. Wir gratulieren zu eurem Erfolg!

Der Durchschnitt des Jahrgangs liegt bei 2,2. Mit 1,0 hat Ana-María Seng die beste Leistung erbracht. Sensationell gute Resultate erzielten mit einem Schnitt von 1,1 jeweils auch Helena Engels und Lucía Vallejo Mattes.

Ich spreche von einem Etappenziel, weil weitere Ziele folgen werden. Am Ende dieses Festaktes werdet ihr ein Dokument in den Händen halten, das euch viele Möglichkeiten eröffnet. Es zeigt, was ihr in der Vergangenheit geleistet habt, und es eröffnet große Chancen für die Zukunft. Meine sechsjährige Tochter fragte mich, als ich die Rede schrieb: „Papa, werden die Schüler jetzt ausgewildert?“

Ja, liebe Abiturientinnen und Abiturienten. Ihr werdet ausgewildert!

Für hoffentlich alle von euch öffnet sich nun das Leben und die Welt in gesteigerter Breite und Tiefe. Vielleicht steht die Entscheidung an: Wohin will ich in meinem weiteren Leben? Will ich aufwärts? Oder lieber vorwärts? Oder aufwärts und vorwärts gleichzeitig? Doch wie schafft man das, eine berufliche Karriere mit dem großen Geld und sich dennoch treu zu bleiben? Sich persönlich vorwärts zu entwickeln, statt sich im Aufwärts womöglich selbst zu verlieren? Welchen Weg werdet ihr beschreiten? Werdet ihr Wissenschaftler oder unabhängige Freischaffende? Werdet ihr Angestellte oder Vorgesetzte in einem Team, das in einem konstruktiven Klima den Betrieb zum Blühen bringt? Oder entwickelt ihr euch zum gestressten Management-Einzelkämpfer, der sich, einsam erhoben über seine Mitarbeiter, irgendwann nach dem wirklichen Sinn des Lebens fragen wird?

Was ihr auch tun werdet in der globalisierten Welt oder im Mikrokosmos von Universität oder Betrieb, ich wünsche euch, dass ihr eure wirklichen Begabungen und Neigungen findet für ein langes, lustvolles Leben und Berufsleben. Wie ihr euch auch entscheiden mögt – bleibt euch selbst treu, folgt eurer inneren Stimme bei allem, was ihr tut, dann bleibt ihr glaubwürdig und seid gefeit gegen Verführungen aller Art.





Der Biologe und Hirnforscher Gerald Hüther wurde in den letzten Monaten immer wieder in der Presse zitiert, weil er eine Glücksformel entwickelt hat.

Seine Behauptung lautet: Um glücklich zu sein, sind zwei elementare Fragen zu stellen – und anhand ihrer Antworten tiefgreifende Entscheidungen zu fällen. Die Fragen klingen zunächst einfach, gehen aber durchaus ans Eingemachte. Sie lauten: Was für ein Mensch will ich sein? Und: Wofür will ich dieses Leben nutzen?

Ich glaube, in einer Welt, die sich rasant verändert und politisch wie ökologisch vor vielen Herausforderungen steht, ist es zunehmend wichtiger, sich Fragen wie diese zu stellen und sie für sich zu beantworten. Es lohnt sich, immer wieder einmal innezuhalten und darüber nachzudenken, ob man sich treu geblieben ist.

Macht vieles besser als wir Älteren – zugunsten einer lebenswerten Zukunft für euch, uns alle und für unsere und eure Kinder: Kämpft dafür! Das Handwerkszeug hierfür habt ihr an der Deutschen Schule Málaga erhalten und ich bin mir sicher, dass ihr auf alle diese Herausforderungen gut vorbereitet worden seid.

Ich wünsche euch von Herzen für euren weiteren Weg alles Gute!

Rede des Schulleiters Elmar Wind, gehalten vom stellvertretenden Schulleiter Georg Wilke









Weihnachtsbasar 2019



Am 01.12.2019 feierte die Deutsche Schule Málaga den traditionellen Weihnachtsbasar. Es war eine wunderschöne Feier mit tollen adventlichen und weihnachtlichen Gesängen des Kindergartens und der Grundschule.

Viele verschiedene Angebote an Spielen und Bastelei bereiteten allen Spaß und Unterhaltung.



Wie in jedem Jahr sorgten auch diesmal wieder Leckereien aus unterschiedlichen Ländern für eine kulinarische Vielfalt und Qualität, an der sich die Besucher erfreuten. Auch der Weihnachtsmann und die Heiligen Drei Könige statteten der Deutschen Schule Málaga einen Besuch ab und erfreuten die Kinderherzen.

Svenja Eckmann





Bibliothekshighlights des Schuljahres 2019/20

Das letzte Schuljahr 2019/20 war für uns alle eine besondere Herausforderung. Das Schuljahr begann normal, wie immer, bis zu jenem Freitag, dem 13. März 2020. Mit der Ausrufung des Alarmzustandes und des strikten Lockdown war alles schlagartig anders. Doch selbst davon ließen wir uns nicht aufhalten und erfanden einfach unsere Bibliothek neu. Der „Corona-Newsletter“ entstand, Wettbewerbe wurden per E-Mail durchgeführt, Preisverleihungen per Video, und dank „Amazon“ kamen sogar die Antolin-Preise bei unseren fleißigen Preisträgern an.

Aber fangen wir erstmal am Anfang an:

Adventsvorlesen in der Grundschulbibliothek „Elch Oskars wundersame Reise ins Weihnachtswunderland“

Elch Oskar ist unglücklich, denn sein Geweih ist viel zu klein geraten. Da hört er vom magischen Nordlicht, das geheime Wünsche erfüllen soll. Also begibt er sich zusammen mit Greta, der Weihnachtsgans, auf eine abenteuerliche Reise in den hohen Norden auf der Suche nach dem Weihnachtswunderland. Viele geheimnisvolle Begegnungen später treffen die beiden am Ende sogar den Weihnachtsmann, und das Wunder geschieht ... Wie immer haben unsere Grundschüler die Abenteuer des kleinen Elchs gespannt verfolgt und sich auch manchmal über eine kleine süße Überraschung gefreut!

Einführung der 1. Klassen in die Grundschulbibliothek und den beliebten Lesewettbewerb „Antolin“

Selbstverständlich begrüßten wir auch in diesem Schuljahr unsere neuen Erstklässler herzlich in der Grundschulbibliothek. Sie bekamen erklärt, wie die Grundschulbibliothek funktioniert, und erhielten im Anschluss die heißbegehrten Passwörter für den Antolin-Lesewettbewerb.

Corona-News

Der Lockdown kam und wir stellten uns die Frage: Wie können wir trotzdem mit unseren Schülerinnen und Schülern und natürlich den Eltern in Kontakt bleiben? Wie können

wir ihnen Empfehlungen geben zum Lesen, Hören oder auch Ansehen? Da wurden wir auf die „Onleihe-Bibliothek“ des Goethe-Instituts aufmerksam, und der Corona-Newsletter war „geboren“. 3-mal wöchentlich stellten wir ein Angebot zusammen: einmal pro Woche für die Oberschule, einmal pro Woche für die Grundschule und einmal pro Woche für unsere Kleinsten aus dem Kindergarten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, tolle Bücher, Hörbücher und Filme für euch herauszusuchen und zu empfehlen.

Der „etwas andere“ Schreibwettbewerb zum Welttag des Buches 2020

Um unsere Schüler nicht in ihrer Kreativität einzuschränken, gab es kein fest vorgegebenes Thema. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. So fiel es der Jury nicht leicht, unter den zahlreichen Beiträgen die Gewinner zu ermitteln.

Gewonnen haben:

5./6. Klasse	1. Preis	Daniela Sioufi Menéndez (5b)
	2. Preis	Joschka Jakopin (6a) und Frederick Lindhout (6b)
	3. Preis	Janka Kijek (6a)
7./8./9. Klasse	1. Preis	Alessia Centonza (8a)
	2. Preis	Anna Wolff Martín (7a)
	3. Preis	Tessa Kijek Reichert (8a)
	Sonderpreis	Gonzalo Llácer Chacón (8b)
10./11./12. Klasse	1. Preis	Anna Seng (12b) und Lucía Vallejo (12b)
	2. Preis	Ana María Trimborn (11b)
	3. Preis	Marc Zabel (11a)

Selbstverständlich gab es auch einen Wettbewerb für unsere Grundschüler anlässlich des Welttags des Buches 2020. Sie wurden kreativ und gestalteten neue Buchcover für ihre Lieblingsbücher.

Die Gewinner der 1. Klassen	1. Preis	Benito Röhl (1a)
	2. Preis	Sophie Wiecha (1b)
	3. Preis	Mateo Leal Wagner (1b)
Die Gewinner der 2. Klassen	1. Preis	Olivia Bush (2a)
	2. Preis	Carlos Manzano (2b)
	3. Preis	Liam Breitenberger (2b)
Die Gewinner der 3. Klassen	1. Preis	Alan Gouallier (3b)
	2. Preis	Liv Nilsen (3a)
	3. Preis	Max Meyer (3b)
Die Gewinner der 4. Klassen	1. Preis	Naomi Hotz (4b)
	2. Preis	Elena Wolff Martín (4b)
	3. Preis	Lola Nieto (4b)

Antolin-Lesewettbewerb 2020

Trotz, oder vielleicht auch gerade wegen der schwierigen Umstände in diesem Jahr, haben unsere Schüler superfleißig gelesen und viele Punkte bei unserem Antolin Wettbewerb erreicht. Die Siegerehrung fand virtuell statt und dank Amazon erreichten die Preise auch unsere glücklichen Gewinner.

Die Gewinner der 1. Klassen	1. Preis	Alessandro Preiss (1a)
	2. Preis	Sophie Wiecha (1b)
	3. Preis	Axel Chalopet (1b)
Die Gewinner der 2. Klassen	1. Preis	Mias Häfner (2b)
	2. Preis	Carlos Manzano (2b)
	3. Preis	Leo Moreno (2b)
Die Gewinner der 3. Klassen	1. Preis	Jaime Granados (3a)
	2. Preis	Eileen Wiecha (3b)
	3. Preis	Max Witzmann (3b)
Die Gewinner der 4. Klassen	1. Preis	Elena Wolff (4b)
	2. Preis	Celia González (4b)
	3. Preis	Ugo Lange (4b)

Auch unsere Schüler der Oberschule nahmen fleißig am Antolin – Wettbewerb teil. Unsere Gewinner waren hier:

Gewinner der Oberschule	1. Preis	Carla Preiss (5a)
	2. Preis	Lolita Röhl (5b)
	3. Preis	Bella Ye (5b)

Bibliotheksmamas

Was wäre unsere Grundschulbibliothek ohne die tolle Unterstützung unserer Bibliotheksmamas! Bis zur Quarantäne unterstützten uns in diesem Jahr tatkräftig: Steffie Voigt, Christina Kather, Mónica Menendez und Daniela Jakopin. Ein ganz großes und herzliches Dankeschön!

Das neue Schuljahr 2020/21 stellt uns alle vor ganz besondere Herausforderungen und wir werden uns erst einmal an die neuen Maßnahmen und Umstände gewöhnen müssen. Dafür freuen wir uns umso mehr, euch alle wieder zu sehen und gemeinsam in das neue Schuljahr zu starten! Eure

Alexandra Reinoso und Kerstin Schmaeing



Katze und Wolf am Anfang und Ende von allem

„Was für ein trauriger Anblick“, sagt die Katze, während sie sich den Verfall der Sterne ansieht. Es sind Billionen Jahre vergangen, seitdem unser Sonnensystem implodiert ist, und Milliarden Jahre sind vergangen, seitdem der letzte Mensch lebte. Das Universum zieht sich zusammen und stirbt den Kältetod. In wenigen Augenblicken werden alle Sterne, alle Galaxien, alle schwarzen Löcher und Rote Riesen verschwunden sein. Es ist das Ende von allem. „Denke ich auch“, sagt plötzlich eine Stimme hinter der Katze. „Wer bist du?“, fragt sie und dreht sich um. „Ich bin der Wolf. Auch meine Heimat ist vor einiger Zeit implodiert und seitdem weiß ich nicht, wo ich sonst hinsoll. Weißt du, wo die anderen sind?“, fragt er. „Es gibt keine anderen mehr“, antwortet die Katze. „Und uns wird es bald auch nicht mehr geben“, fährt sie fort. Der Wolf schaut sich um und beobachtet, wie langsam alles dunkler wird. „All das für nichts? Unsere Art hat Millionen von Jahren überlebt und alles entdeckt, was es zu entdecken gab. Wofür? Wofür, wenn das das Ende sein soll?“, meint der Wolf. Die Katze lacht und schließt ihre Augen. „Ist halt so. Was genau hat deine Zivilisation entdeckt?“, fragt sie. „Sie haben so gut wie alles über das Universum herausgefunden. Sie entdeckten Atome, erfanden die Physik und Mathematik, sie schafften es aus dem Zeitalter der Stöcke und Steine zu neuen Technologien. Sie flogen auf ihren Mond und bauten ein Imperium in den Sternen.“ Der Wolf legt eine Pause ein. „Und was ist mit deiner Zivilisation?“, fragt er letztendlich. „Meine hat so ziemlich dasselbe geschafft. Hinzu kommt, dass sie Kriege begonnen haben, sich entschuldigt haben, wieder Kriege begonnen und sich wieder entschuldigt haben. Sie haben herausgefunden, dass ihr Planet nicht der Mittelpunkt des Universums ist, und sie sind durch Raum und Zeit gereist“, antwortet die Katze. „Schade, dass das nun vorbei ist“, fügt sie hinzu. Der Wolf nickt. „Unsere Zivilisationen haben alles erforscht, was es zu erforschen gab. Und nun sind wir hier, am Ende von allem“, sagt der Wolf und seufzt. „Traurig“, fügt die Katze hinzu.

Sie schweigen für einige Sekunden. Katze und Wolf schauen zu den Sternen, die stetig dunkler werden. Nichts ist vor dem Tod des Universums sicher.

„Ich habe eine Idee“, sagt plötzlich die Katze. „Wir wissen alles, was es zu wissen gibt. Wir wissen, wie unser Universum entstand, also können wir es auch selbst nochmal wiedererschaffen“, sagt sie. Der Wolf zeigt Interesse. „Lass uns ein neues Universum erschaffen“, fügt sie hinzu. „Wir machen es genauso wie das letzte, nur etwas schwerer zu verstehen. Wir machen die physikalischen Gesetze schwer genug, dass die Zivilisationen lange brauchen, um sie herauszufinden, aber nicht schwer genug, dass sie aufgeben. Wir machen Mathematik so schwer, dass man sie beim ersten Versuch nicht versteht, aber leicht genug, dass es nicht unmöglich ist, eine Rechnung zu lösen“, schlägt sie vor. „Und wir machen es so, dass Menschen nach dem Essen aufstoßen müssen“, fügt der Wolf hinzu. „Das ist eine schlechte Idee. Füg das nicht ein“, antwortet die Katze. Der Wolf hat es eingefügt. „Wir machen Evolution extrem langsam, damit sich die Zivilisation Mühe gibt, klüger zu werden, aber nicht so langsam, dass sie Billionen von Jahren dumm bleibt“, bestimmt die Katze. „Und wir erschaffen kleine Insekten, die das Blut aus den Menschen saugen und extrem laut in der Nacht piepen!“ fügt der Wolf wieder hinzu. „Mach das nicht rein, das ist unnötig“, antwortet die Katze gelangweilt. Der Wolf hat es reingemacht.

Nach weiterem Überlegen merken sie, dass das Universum sehr eng geworden ist und sie nur noch wenige Augenblicke zum Fertigstellen haben.

„Es war schön, dich gekannt zu haben, Wolf. Und ich hoffe, dass unser neues Universum mindestens genauso schön wird wie das alte“, sagt die Katze ruhig. „Finde ich auch, Katze“, antwortet der Wolf. Sie schütteln sich für ein letztes Mal die Pfoten und schauen in den Sternenhimmel. Das Universum zieht sich zusammen und der letzte Stern kollabiert. Für einen sehr kurzen Augenblick existiert nichts außer Stille. Ein lauter Knall ertönt und es entstehen Sterne, Planeten, Sonnen, schwarze Löcher und Galaxien. War das der Urknall? Das Universum wurde neu erschaffen und breitet sich rasant aus dem Nichts aus. Es entsteht Wasser auf Planeten, Feuer auf Sternen und verschiedene Galaxien, Lichtjahre voneinander entfernt, und in einer davon bildet sich eine Zivilisation. Auf einem mittelgroßen Planeten, der einen mittelgroßen Stern umkreist, im Arm einer kleinen Galaxie, entsteht die Menschheit und deren Natur. Diesmal in dem Glauben, es besser gemacht zu haben.



BAU CONSTRUCT



Ihr kompetenter
Ansprechpartner
für Ihre Bau – und
Renovierungsprojekte



Your committed and
reliable partner for all
type of construction and
refurbishment projects

**Nuestra mejor obra es la
satisfacción de nuestros clientes.
Ofrecemos asesoramiento, diseño y desarrollo
en todos sus proyectos de construcción**

- Bittersüß -

Sobald ich eintrat, schien die Wärme mich bereits angenehm einzulullen. Das orangefarbene Licht der Lampen ließ das Rot und das Braun vor meinen Augen tanzen. Durch das Klirren der Gläser sowie das ununterbrochene Brummen der Gespräche zwischen altbekannten Freunden fühlte ich mich wie zuhause: geborgen und sicher. Ich hasste es.

Zu meiner Überraschung ergriff mich kein Schwindel, als ich mich an die Bar setzte, ein mir meist unbekanntes Gefühl. Ich fühlte mich wohl hier. Scham durchlief meinen Körper bis hin zu meinen roten Wangen, übernahm meine Gedanken. Ich schloß die Augen. Der Geruch von Holz, Schnaps und Zitrusfrüchten erfüllte meine Lungen und beschleunigte meinen Herzschlag.

Ich bestellte meinen ersten Drink. Die Zuckersüße auf meiner Zunge verschmolz mit dem Brennen meiner Kehle zu einem bittersüßen Gefühl von höchster Freude und tiefster Reue. Ich war stets alleine in der Menge, fehl am Platz: eine Wahrheit, die mich schon lang verfolgte, doch mein zweiter Drink vernebelte mir die Sicht auf sie. Ich gehörte nicht zu dieser Gruppe, und doch war dieser Ort wie für mich geschaffen. An meinem dritten Drink angelangt, begann ich in meine Umgebung zu schmelzen. Die Grenzen zwischen meinem Arm und dem hölzernen Barhocker verschwanden, meine Beine verflochten sich mit dem Stuhlbein...

Wo hörten die Möbel auf und wo begann mein Körper?

Noch einen Drink.
Haut, Beine, Finger, Haare, Augen.
Wo war ich?

Noch einen.
Tisch, Barhocker, Zahnstocher, Lärm, Light.
Was war ich?

Und noch einen.
Schwammig. Alles war schwammig.

Die Leute um mich herum wurden in die Ferne gezogen. Das Gel um mich schien mich davon abzuhalten, mich zu bewegen. Ich fühlte die brennende Nässe in meiner Kehle. Ich weiß nicht mehr, wieviele es waren. War ich noch immer auf dem Stuhl? Die Dunkelheit verschlang mich. Wo war mein liebes Orange? Das Brennen wurde unerträglich und nistete sich in meiner Brust ein.

Mehr Drinks. Mehr.

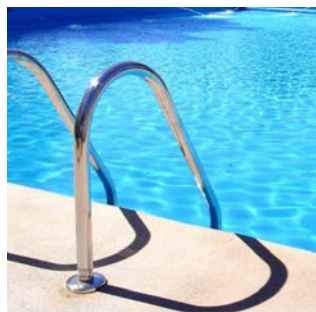
Es wollte nicht aufhören. Meine Augen schmerzten als ich versuchte, auf den Boden zu kommen. Ich begann zu schweben, für immer in der Luft gefangen. Bewegen konnte ich mich kaum. Ich versuchte zu atmen, doch der Alkohol fand seinen Weg in mich, durch meine Nase, meine Ohren, meine brennenden Augen.

Alles schien so weit weg zu sein. War ich alleine? Ich fuchtelte verzweifelt mit den Armen, doch die Luft hielt mich fest und zog mich hinunter.

Luft?

CONSTRUCCIÓN

- Estructuras de hormigón
- Carpintería - Aluminio
- Climatización
- Rehabilitación y Reformas



SERVICIOS Y MANTENIMIENTO

- Albañilería
- Piscinas
- Electricidad
- Fontanería

Andrés Valiente Mesa



696 179 001 - 666 831 283



info@bauconstructmarbella.com



Bauconstruct

www.bauconstructmarbella.com

Klimastreik mal anders – Bäume pflanzen statt demonstrieren

Freitag, der 17.01.2020, ein Tag, an dem knapp 40 Schüler der Deutschen Schule Málaga ein Zeichen gegen den Klimawandel, mal auf eine etwas andere Art, gesetzt haben. Bessere Luft, mehr Natur sowie Verewigung waren die Stichworte der zukünftigen Abiturienten, welche die Idee hatten, Bäume in der Nähe ihres Schulweges zu pflanzen. Denn auch hier an der Costa del Sol werden immer mehr Grünflächen für neue Gebäude oder Straßen abgeholzt, weshalb diese wertvollen Areale immer weniger werden.

Mithilfe der Lehrerin Tanja Ebersbach sowie der Unterstützung des Bürgermeisters von Elviria, Carlos Alcalá, konnte ein sinnvoller Ort gefunden werden, auf dem 18 Bäumchen gepflanzt wurden.

Jeder war stolz auf seine Arbeit und bewunderte das tolle Ergebnis, welches in nur zwei Stunden vollbracht worden war. Alle waren überglücklich und freuten sich, einerseits etwas Gutes für die Umwelt getan und andererseits nun einen eigenen Baum zu haben, welcher in den kommenden Monaten und Jahren hoffentlich gut gedeihen und somit immer an diesen Tag erinnern wird. Es bleibt zu hoffen, dass die Bäume dort noch lange leben dürfen und solche Aktionen nun zum Ritual der nachfolgenden Abiturjahrgänge werden. Vielleicht animiert die Pflanzaktion auch andere Menschen oder Schulen dazu, ebenfalls ein Umweltzeichen zu setzen.

Emma Kreutzer (12a)





30 Jahre Mauerfall – die Deutsche Schule Málaga feiert mehrfach

Der Tag der Deutschen Einheit wurde in diesem Jahr anlässlich des Jubiläums des Mauerfalls vor 30 Jahren gleich mehrfach an der DSM gefeiert.

Der Konsul hatte eine Schülergruppe aus der Jahrgangsstufe 12 zur offiziellen Feier in Málaga eingeladen. Bereits auf der Klassenfahrt in Berlin hatten wir einen Kurzfilm für dieses Event vorbereitet und anschließend im Geschichtsunterricht zusammen mit unserer Geschichtslehrerin Frau Breitenberger vorbereitet. Dieser Kurzfilm wurde den anwesenden Gästen präsentiert, die von der professionellen Form einer sehr unterhaltsamen Nachrichtensendung beeindruckt waren. Zur Belohnung bedienten wir uns dann alle sehr intensiv bei den leckeren Häppchen, die serviert wurden. Den musikalischen Rahmen gestaltete das erfolgreiche

Schülervokalensemble unserer Schule „Ladomis“, indem sie die deutsche und die spanische Nationalhymne vortrugen.

Bei der Schulfeier am nächsten Tag stand die Mauer als Hindernis im Mittelpunkt. Das wurde den anwesenden Schülern nicht nur durch unterschiedliche und sehr unterhaltsame Fluchtgeschichten auf der Bühne deutlich gemacht, sondern auch durch die große Mauer im Festsaal, die einigen die Sicht versperrte. Besonders unterhaltsam waren hier die inszenierten Fluchtscenen der Klasse 11b, die die Schülermenge euphorisch zum Toben brachte – und manche zu Freudentränen rührte.

Jana Müller (12b)



La prevención escolar una herramienta clave



En relación a nuestro Proyecto de Prevención y aun teniendo en cuenta las características tan especiales de este curso, nos dio tiempo a ponerlo en marcha. Como novedad este año, se inició la colaboración con la Enfermería Escolar, impartiendo talleres relacionados con la salud a los alumnos de las clases cinco a ocho.

En el taller impartido a la clase cinco, los alumnos aprendieron a identificar y expresar situaciones que les ponen nerviosos y qué hacer para relajarse en un taller de "Relajación". Para nosotros quizá es difícil poder plantear o pensar que ellos puedan sentir estrés, sin embargo, los últimos estudios realizados en España indicaron que los niveles de estrés eran muy elevados en niños y adolescentes desde los 8 años de edad. Es por ello que se les proporcionaron ciertos "trucos" y herramientas para que puedan ayudarles a seguir practicando y aprendiendo en casa.

Los alumnos de sexto realizaron un taller de Primeros Auxilios y aprendieron aquellos procedimientos y técnicas básicos e inmediatos que cualquier persona, sin necesidad de ser un profesional médico, le aplicaría a una víctima de un accidente o de una dolencia repentina.

Los alumnos de la clase siete, debido al incremento de obesidad y sobrepeso en los últimos años, además de las alteraciones de la conducta alimentaria que se han convertido

en un serio problema de salud entre los más jóvenes, han participado en el taller de educación para la salud sobre Alimentación y Trastornos de la Conducta donde les han recordado la importancia del fomento de hábitos saludables a través de una dieta variada, equilibrada y la realización de ejercicio físico. Y, por último, los alumnos de la clase ocho han participado en el taller de RCP (reanimación cardiopulmonar) consistente en una formación teórico-práctica en la que han aprendido a identificar los diferentes tipos de accidentes, cadena de supervivencia, uso correcto del número 112, posición lateral de seguridad, conocer el funcionamiento de un desfibrilador, práctica de la técnica de RCP y atragantamiento.

A todo esto, debemos añadir el taller "Valor-Arte" que nos regala IN.PA.VI (Integración Para la Vida) impartido a las clases 5 y 6 y las ya consolidadas charlas sobre "Educación Sexual" que nos brinda Concordia para los alumnos de las clases 10 y 11.

Todo ello en el marco de nuestro Colegio que trabaja incansablemente por dar a los alumnos una formación que vaya mucho más allá de lo puramente académico.

Luisa Molina



Feierlich, abwechslungsreich und unterhaltsam: Das Weihnachtskonzert 2019

Am Mittwoch, den 4. Dezember, fand das Weihnachtskonzert in gewohntem Rahmen statt. Die musikalischen Beiträge erfreuten das zahlreich erschienene Publikum. Großteil des Repertoires waren die Werke der Jugend Musiziert-Teilnehmer, die ihr Talent und ihre akribische Vorbereitung unter Beweis stellten.

Frühlingskonzert in den eigenen vier Wänden

Aufgrund des Lockdowns musste sich das Organisationsteam des Frühlingskonzertes etwas Neues einfallen lassen und verlegte die Bühne kurzerhand in die eigenen vier Wände der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Alle nahmen ihren musikalischen Beitrag. Aus den einzelnen Auftritten auf der heimischen Bühne wurde so ein Konzertvideo, das zugleich ein eindrucksvolles Dokument der kreativen und musikalischen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler darstellte. Am 22.03.2020 konnte das Konzertvideo bestaunt und genossen werden.

Mar Luzón





Un viaje por el espacio

Como no podía ser de otro modo, la Cúpula Mágica volvió a estar en nuestro colegio. Con el objetivo de mostrar a los alumnos lo más curioso de nuestro Sistema Solar, adentrarse en el cuerpo humano y tomar conciencia de la importancia de cuidar de nuestro entorno, este cine inmersivo móvil de 360°, despierta el interés por conocimiento en general de todos los alumnos de primero a noveno curso.

Después de seis años repitiendo esta alucinante experiencia, este año no podrá ser, pero no nos desanimaremos por ello. Seguro que el próximo curso nos brinda la oportunidad de volver a viajar y descubrir los secretos del universo y las maravillas que nos regala la Madre Naturaleza.

Luisa Molina



Time to be proud of your smile!

Dein Lächeln **macht 50% deines Gesichtsausdrucks** aus. Möchtest du mit **Selbstbewusstsein** lächeln? Was wäre, wenn die **Zahnkorrektur unsichtbar** wäre? Wir sind **Spezialisten in unsichtbarer Kieferorthopädie**



Tu sonrisa supone el 50% de la expresión de tu cara. ¿Te gustaría sonreír con confianza? ¿Y si el corrector de ortodoncia fuera invisible?
Somos **especialistas en tratamientos invisibles** de ortodoncia



Kostenlose Parkplätze im selben Gebäude
Parking gratuito dentro del mismo edificio

C/ Pinsapo, 8-1ºB MARBELLA

952 77 7747

www.ortodoncianb.com



Der Martinstag in Elviria

Am Montag, den 11.11.2019, um 19.00 Uhr fand das traditionelle St.-Martins-Fest in Elviria statt. Nachdem Graf von Schönburg („Conde Rudi“), Herr Zurawka, Herr Wind und Carlos Alcalá Belón, der Bürgermeister von Las Chapas, die Kinder, Eltern und Freunde der Deutschen Schule Málaga ganz herzlich begrüßt hatten, gab es Singeinlagen der Vorschulkinder und der 1. und 2. Klassen. St. Martin auf seinem Pferd führte den Umzug an und Laternenlieder klangen durch die Straßen. Zum Schluss wurden die traditionellen Weckmänner verteilt und es gab Kuchen und Glühwein für die Erwachsenen. Alle Besucher hatten gute Laune und das Fest war wieder einmal ein großer Erfolg.

Michaela Fink

LichterKinder waren auch in diesem Jahr am 10. November mit ihren selbstgebastelten Laternen unterwegs und belebten die Straßen von Elviria mit Kerzenschein und hellen Kinderstimmen. Allen voran ritt Sankt Martin auf seinem Pferd. Zur Freude von großen und kleinen LichterKindern gab es zum Abschluss Kuchen und Getränke.

Annett Gacki



Educamos en hábitos de
alimentación saludable
para su futuro.

serunion
educa



www.serunion-educa.com



Costa del Sol Nachrichten

10. September 2020 | Nr. 1249 | 582.1996 | www.costadelsonnachrichten.com | 1,60 € mit

Service

Virus auf dem Handy
Wie die spanische
Corona-Virus-App Radar
Covid funktioniert und
installiert wird



Lokales

Fashion trotz Corona
Junge Modenschöpfer
zeigen in Málaga ihre
neuesten Kreationen vor
kleinem Publikum



Sommertipps

Almeria
Wanderort
am Strand
und Wäldern
auf der Garg

Thema der Woche: 5, 28

Einmal abtauchen



Ursen Watter lässt eine neue
Welt. Von einigen Modelfischer
bis hin zum Simplicissimo, sie
alle reisen die Costa del Sol für
Zukunft. Thema der Woche: 5, 28

Aus dem Inhalt

Positive Resonanz

Die Stimmung am Schützen hat
sich 120 per Umfrage bei Eltern in
Málaga abgefragt Seite 10

Strände gesperrt

Auch Voller Mülligkeit schließt
wegen Corona viele Strände
nach von 21.30 bis 7 Uhr Seite 8

Erste Höhlen-Frau

Deutsche Archäologin spendet
Nachlass von Ausgrabungen in
Nerja im Jahr 1963 Seite 10

Schlaues Shirt

Stunde am Kiosk von
Almeria. Wie ein Hemd Patrons
mit Covid 19 hilft Seite 15

Kein Schutz

Rückschlag bei Corona-Impfstoff - Pandemie spitzt sich zu

Der normale Lebens räumt in Spa-
nen an Fahrt auf, die Coronafall-
zahlen auch. Mit dem
Ausbruch der Corona-Pandemie
in Spanien sind auch an der Costa del
Sol, die Impfstoff wird wohl nicht
in der Verfügung ste-

ten und in Málaga Kioskben-
tern spitzt sich die Lage zu. Den-
noch scheint es einigen Kioskbe-
ntern zu gelingen, aus eigener
Kraft die Lage unter Kontrolle zu
bekommen. Jahrbuch Seite 4

Endlich Schule

Im Induktions hat die Schule wieder angefangen, trotz und mit Corona. Bevor die Kinder die Klassenräume wieder betreten und ihre
Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Freunde wiedersehen, müsst die Lehrer erst einmal die Klassenräume wieder betreten und ihre

Nicht vergessen:

Donnerstag ist Ihr **CSN**-Tag!

Jede Woche:

- aktuelle Nachrichten aus Ihrem Wohnort
- wichtige Service-Informationen
- kulturelle Veranstaltungen
- Clubs und Vereine

Außerdem

- Anzeigenmarkt
- Leserservice

...und vieles mehr

Seit 1996
jeden Donnerstag
an Ihrem Kiosk

www.costanachrichten.com | csn@costanachrichten.com



Costa del Sol
Nachrichten

Der Nikolaus besucht den Kindergarten

Am 5. Dezember hat der Nikolaus den Kindergarten besucht. Die Kinder haben ihm Lieder und Gedichte vorgelesen und hatten ihm auch Plätzchen gebacken. Als der Nikolaus ihnen Säckchen mit Leckereien, Mandarinen und Nüssen überreichte, konnte man das Funkeln in ihren Augen sehen.

Das war ein ganz besonderer Tag!

Michaela Fink



Concierto Zambombá

Durante fechas prenavideñas del pasado año 2019, en el colegio Alemán de Málaga la clases de primaria más el 5º y 6º asistieron a un concierto inspirado en la época de la navidad, "La Zambombá", en el cual la artista Encarni Navarro recreó una de las escenas típicas de antaño, la tarde de la Nochebuena, apostando para ello por las tradiciones y trasladándonos a un corralón malagueño, lugar donde antaño se compartía todo alrededor de una hoguera y en el cual se volvieron a usar instrumentos musicales de la época (zambombas, panderetas, botellas de anís). La fiesta de la Zambombá se remite al siglo XVIII. La música a ritmo de zambomba y el vino dulce malagueño va poniendo el ambiente a los preparativos de la cena de nochebuena.

Se trata en efecto de un espectáculo único, en el que se mezclan los soniquetes flamencos (Patrimonio Cultural Inmaterial de la Humanidad) con letras que evocan al nacimiento del niño Jesús en unas fechas muy especiales para todos nosotros, la navidad.

La celebración trascurrió con una participación muy activa de todos: los niños, por supuesto, que fueron invitados a participar en cada parte de la representación, cantando y respondiendo a las preguntas de Encarni sobre la tradición de la Zambombá; los profesores, que ayudaron a cerrar el evento cantando villancicos. Al salir del concierto se repartieron dulces típicos navideños para completar la experiencia de cómo se vivían esas tardes previas a la Nochebuena en aquellos corralones. Fue, por tanto, una experiencia cultural a todos los niveles.

Nike Pourshirazi



¡Olé nuestra tierra, Andalucía!



Nuestro Día de Andalucía es una tradición en nuestro colegio. Todos los alumnos, desde 1º a 4º, junto con los alumnos de GPS colaboran en este gran día para todos.

Los más pequeños nos asombraron con su capacidad para dibujar y colorear las diferentes imágenes andaluzas en el Concurso de 'Estampa Andaluza'.

2º con su arte para el baile, 3º con el recital de poesías, 4º la interpretación de personajes célebres andaluces y la música de los alumnos de la escuela de Música.

Cómo no, tras el duro trabajo de todos y como buena costumbre, ese día degustamos nuestro pan con aceite de oliva.

Marina Pérez Villegas



Reisbeck - Medical

Innere Medizin & Kardiologie

Seit zehn Jahren auch Ihre Hausärzte in Marbella!

CardioCare

Marbella

Internationales Herzzentrum @ HC International Hospital Marbella

Ramón Gómez de la Serna, 22

Edf. King Edward, 2. Stock, Oficina 202 · 29600 Marbella

Tel - Fax: 952 779 680 · Mobil: 657 790 000 ·

info@reisbeck-medical.com · www.reisbeck-medical.com

dr. reisbeck-medical
cardiology & internal medicine marbella



Spaß am Wissen!



SUR
deu15che
Ausgabe

Jeden Donnerstag neu am Kiosk

Karneval der Kreativität in der Grundschule



Pünktlich zum Rosenmontag waren in der Grundschule die Narren und Närrinnen los. Lustig verkleidet verlebten sie einen Tag voll Spielen, Tanzen und Toben auf dem Schulhof. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich.

Wir staunen immer über die Kreativität einzelner SchülerInnen und KollegInnen bei der Gestaltung ihrer Kostüme, die wir auch wieder auf unserem Laufsteg bewundern konnten.

Annett Gacki



Mein Erlebnis mit der Sonnenuhr

Im Mai 2020 bekamen wir den Auftrag von unserem Physiklehrer, Herrn Rösler, eine Sonnenuhr zu basteln.

Als ich dann an einem Samstag meine selbst gebaute Sonnenuhr ausprobierte, stellte ich fest, dass meine Digitaluhr zweieinhalb Stunden voraus war. Ich bekam Panik, denn ich war mir ganz sicher, dass ich die Sonnenuhr richtig gebaut hatte. Aber trotzdem habe ich eine zweite gebaut.

Der zeitliche Unterschied zur Digitaluhr kam mir wirklich komisch vor, deswegen habe ich dann angefangen, im Internet nach Antworten dazu zu recherchieren. Dort fand ich heraus, dass der Stundenwechsel zur Sommerzeit bzw. zur Winterzeit eine Rolle spielt. Da ich diese Aufgabe in der Sommerzeit bekommen habe, habe ich dann nur nach der Differenz zwischen der VOZ (Sonnenuhr) und der MEZ (mitteleuropäische Zonenzeit – digitale Zeit) gesucht. Das Ergebnis war so:

- In der Sommerzeit ist in Spanien die Sonnenzeit 2 Std. und 20–30 Min. hinter der MEZ. Und in Deutschland ist die Differenz 1 Std. und 20–30 Min.

Dass ich den Fehler gefunden und nunmehr eine einwandfrei funktionierende Sonnenuhr hatte, machte mich sehr glücklich und ich war wirklich erleichtert.

Sara Brime (7b)



Un curso singular

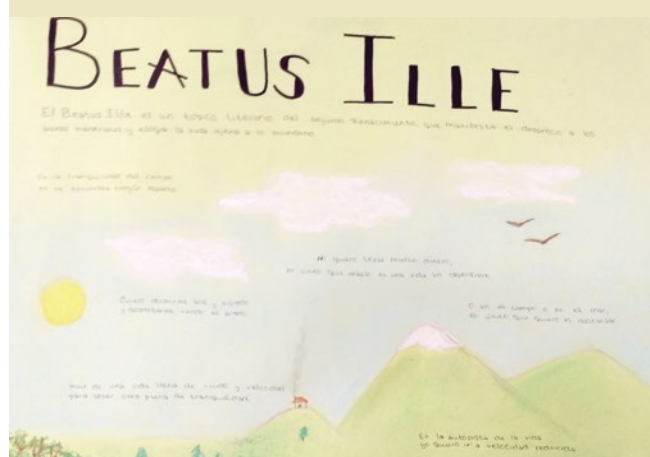
El curso 2019/20 quedará siempre en el recuerdo por lo especial de su desarrollo al quedar interrumpidas las clases presenciales debido al confinamiento al que nos obligó la pandemia ocasionada por el Covid-19. Esta circunstancia dio lugar a un gran reto que creemos logramos afrontar con éxito: la enseñanza no presencial.

Lamentablemente, no pudimos llevar a cabo todas las salidas curriculares que teníamos previstas y contratadas, tan solo una de ellas. Los afortunados fueron los alumnos y alumnas de la clase 12, que asistieron a la representación teatral de "Historia de una escalera" de Antonio Buero Vallejo, la obra iniciadora del teatro comprometido y social, de obligada lectura en Bachillerato.

En cualquier caso y como es propio de la asignatura de Español, la realización de proyectos creativos relacionados con las obras literarias leídas o con los contenidos de cada curso ha sido la protagonista de nuestras clases, fueran presenciales o no.



Así y sólo por poner algún ejemplo, los alumnos y alumnas de la clase 9 se convirtieron en auténticos creadores multidisciplinarios al recrear, desde una perspectiva moderna, los tópicos literarios de la Antigüedad clásica, escribiendo



poemas sobre ellos e ilustrándolos con dibujos o fotografías. También los de clase 6 realizaron un proyecto que repasaba lo aprendido en el curso sobre la narrativa y el teatro, en el que desde un texto de un cuento clásico debían elaborar uno teatral para acabar fabricando un teatro en una caja de zapatos junto a los personajes y grabar la historia que les había tocado; no olvidamos las primeras fases del proyecto, en las que diseñaron unos mapas mentales, con mucha creatividad, colorido y calidad, de la lectura en curso "Las andanzas del Conde Drácula" con en el que repasaron todos los conceptos de la narrativa. La enseñanza no presencial no fue ningún impedimento para que los alumnos y alumnas de la clase 10 recitaran algunas de las maravillosas "Rimas" de Bécquer desde sus hogares, con lo que descubrieron la belleza y el mensaje de estos poemas de una forma particular. La clase 12 realizó, tras un exhaustivo trabajo de investigación y análisis comparativo, pero también de creatividad, una producción audiovisual individual sobre la literatura hispanoamericana contemporánea y en particular, sobre las obras "Como agua para chocolate" de Laura Esquivel y "Travesuras de la niña mala" de Mario Vargas Llosa, esta última lectura de Bachillerato. En dicha producción supieron aunar el rigor en el contenido con la técnica apropiada y el grado de creatividad necesaria para cautivar al espectador. Todos coincidieron en que supuso para ellos una experiencia muy interesante de trabajo y les sirvió de gran ayuda en la preparación de sus exámenes orales de Abitur.

Se trata en todos los casos de promover proyectos que acerquen la literatura a nuestros alumnos y alumnas de forma atractiva y les hagan disfrutar de ella de forma amena.

Ana Jiménez

Beeindruckt vom positiven Schulklima: Praktikantinnen an der Deutschen Schule Málaga

Auch in diesem Jahr sind wieder zahlreiche Praktikanten Gäste der Deutschen Schule Málaga, so auch die drei Lehramtsstudentinnen Debora Thonfeld, Irem Kavuncu und Lisa Kramer. Sie stammen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands: Berlin, Dortmund und Nürnberg. Debora studiert die Fächer Englisch und LER (Ethik) für die Sekundarstufe I an der Universität Potsdam. Irem studiert die Fächer Deutsch und Spanisch im Bachelor in Münster. Lisa studiert die Fächer Englisch und Spanisch in Eichstätt-Ingolstadt. Ihre Eindrücke vom Schulleben „auf dem Berg“ sind trotz der aktuellen Ausnahmesituation durchweg positiv:

„Nach all den Unsicherheiten, die durch Corona hervorgerufen wurden, waren wir unendlich froh, dass die Schule uns trotzdem Praktikumsplätze zusichern konnte und mit einem durchdachten Konzept gut ausgestattet in ein neues

Schuljahr gestartet ist. Wir wurden von allen Kolleginnen und Kollegen sehr freundlich aufgenommen und waren auch von dem Verhalten der Schülerinnen und Schüler sehr positiv überrascht. Besonders beeindruckt haben uns, neben den atemberaubenden Aussichten, die mediale Ausstattung der Schule und das gute Sprachniveau der Kinder. Auch fällt auf den ersten Blick auf, dass an der Schule Lernende unterschiedlicher Herkunft gut miteinander auskommen und kulturelle Vielfalt keinen Grund zur Ausgrenzung bietet. Wir wünschen uns, dass die Deutsche Schule Málaga das positive Schulklima auch in dieser herausfordernden Zeit beibehält, und sind gespannt, was wir in den kommenden Monaten weiterhin entdecken und lernen können. Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und die Unterstützung.“

Debora, Irem und Lisa



DSM en Marruecos

Os ofrecemos el testimonio de Samuel Medina, compañero del personal de mantenimiento y jardinería, quien lleva colaborando con el GPS muchos años.

Samuel es un compañero que cada año viaja a Marruecos para llevar todo tipo de material escolar, medicinas, ropa, bicicletas, instrumentos... a las personas más desfavorecidas. Este año realizó todas las gestiones oportunas para que los antiguos uniformes escolares no fueran destruidos y se pudieran donar en el continente africano. El Patronato dio los permisos oportunos, y los alumnos del GPS, bajo las directrices de Samuel, la Sra. Molina y la Sra. Pérez, procedieron a clasificar todos los uniformes por tallas, sexo. Fue un laborioso trabajo, pues realmente había muchísima ropa. Los alumnos de la clase 9 trabajaron intensamente y quedó todo clasificado en bolsas para llevarlo a Marruecos.

Os dejamos el testimonio de nuestro querido Samuel, sin el cual no saldrían muchos de los proyectos del GPS adelante.

Me gustaría mucho compartir con vosotros la experiencia y algunas de las fotos del viaje a Marruecos en el pasado mes de febrero, cuando llevamos los uniformes del Colegio con el

logotipo antiguo a distintos centros escolares de la zona sur de Marruecos. Querría poder repetir los nombres de los pueblos visitados, pero son lugares tan inhóspitos que no salen en ningún tipo de mapa o GPS y la comunicación con los lugareños era casi imposible, por lo que todo se reducía a simples gestos.

En algunos "colegios", que no dejan de ser una caseta de barro y paja pintada por los mismo alumnos y/o profesores, no entendían el por qué les llevábamos ropa de regalo, el por qué le dábamos cosas tan valiosas como uniformes nuevos. Para hacer una equiparación y podamos comprender lo que para ellos significó este gesto, es como si a nosotros viniesen unas personas trajeadas de ropa de firma, con naves espaciales y nos dieran joyas, iPhone,... sin motivo aparente. Entonces es cuando solo ven que estás dando algo con buena intención y comienza un tipo de celebración y jolgorio que los niños festejan al vernos llegar y los presentes son tomados con mucha timidez, pero con gran emoción.

También llevamos en nuestros coches otras ropitas de bebé, juguetes y bicicletas, que entregamos a las jaimas más alejadas de las pequeñas poblaciones.

Tengo el especial privilegio de contar con amigos médicos, Pepe y Marcos Galvéz, padre e hijo, que prestan atención especializada y desinteresadamente, y dotan de medicinas a las personas que así lo necesitan. Entre otras anécdotas, me gustaría reseñar la de una pequeña niña del pueblo de Begga, que visitamos en noviembre de 2018 con una gran infección en la cara. Recorrimos más de 300 km para recoger los antibióticos que necesitaba y comprobar, 2 años después, su total recuperación, y cómo buscamos por todo el poblado, enseñando fotos de la pequeña del pasado, hasta dar con ella.

Esta vez nos hemos encontrado con un niño con sarna en la cabeza, al cual le entregué uniformes escolares nuestros y crema específica para tratarlo.

También curamos la mano de un profesor de un pueblecito perdido de la mano de Alá, que se había caído de su



motocicleta y llevaba tres días con la mano partida. Otro gran amigo, Sergio Aragonés, mecánico y guía nuestro, es quien reparó la moto de ese pobre profesor, facilitando así su movilidad por unas zonas muy áridas y extensas, como la gran parte del continente africano.

Hemos recorrido cientos y cientos de kilómetros buscando a familias bereberes, los nómadas del desierto, que cada vez son menos, y les entregamos de ropa escolar para facilitarle la supervivencia en esos climas tan extremos.

Sin duda, es un viaje largo, muy duro, muy extremo, pero que siempre merece hacerlo y conocer otro mundo, otras gentes, otras vidas. Aportar en medida de lo posible nuestro granito de arena y os invito a que conozcáis aquello, sus habitantes y sus circunstancias; al Colegio, como gran institución que es, que siga colaborando en la medida de lo posible con estos proyectos sociales, que sin duda dejan huella en los alumnos.

Un saludo de Samuel Medina, orgulloso miembro del Colegio Alemán de Málaga.



El GPS dando alas



El martes 29 de octubre se celebró el VII Festival de Magia organizado por el GPS. En este caso los beneficios fueron destinados a la Asociación Debra, Asociación referente a nivel nacional en Epidermólisis bullosa o Piel de Mariposa que nace para apoyar, formar y acompañar tanto a las familias de los afectados como a los profesionales que con ellos colaboran.

Quienes padecen esta dura enfermedad tienen que someterse a "curas" de entre 1 y 4 horas, que se realizan diariamente o en días alternos, con materiales y vendas especiales que pueden llegar a recubrir la totalidad del cuerpo, y en su mayoría sin ayudas públicas. Las personas con Piel de Mariposa viven con dolor, no solo en la piel sino también en las partes internas de su cuerpo. Cualquier roce provocado por un trozo de comida puede provocarles heridas en la boca o el esófago y las posibles complicaciones esofágicas les pueden llevar a mantener una dieta específica de alimentos suaves y triturados, así como complementos nutricionales.

El payaso Mimosín, colaborador de la Asociación, entretuvo a una audiencia que no paró de reír, cantar y bailar. Se lo pasaron verdaderamente bien los pequeños y los no tan pequeños.

La Asociación quedó muy agradecida y emocionado con el donativo y el gesto del Colegio Alemán a través del GPS por elegirlos como beneficiarios de este acto ya que toda ayuda es poca.

Les invitamos a visitar su página web y hacer algún voluntariado con ellos, pues es una experiencia inolvidable, que no deja indiferente y muy gratificante.

Muchas gracias a todos los voluntarios del GPS y de la Asociación, como a los que la forman por la enorme labor que realizan.

Elisa Pérez Valle



Aportando nuestro granito de arena

En el Colegio Alemán de Málaga nos hemos comprometido en cuidar de nuestro PLANETA.

En esta ocasión, han sido nuestros pequeños un ejemplo a elegir. El pasado mes de enero las clases 3 y 4 salieron a los alrededores del colegio para hacer una recogida de residuos arrojados en la naturaleza. Para nuestra sorpresa nos encontramos más residuos de los que nos hubiese gustado.

El presente curso escolar está siendo y va a ser un tanto especial. Pero, no por eso, podemos dejar de aportar cada uno de nosotros nuestro granito, porque como ya se sabe... muchos granitos hacen una montaña.

Marina Pérez Villegas



Schulung von Kreativität und Feinmotorik: die Töpfer-AG

Die Töpfer-AG fand nun schon das zweite Jahr in Folge an der Deutschen Schule Málaga statt. Im ersten Jahr (2018/19) nur für Dritt- und Viertklässler, im Schuljahr 2019/20 mit zwei verschiedenen Terminen für Schüler der dritten und vierten und fünften und sechsten Klassen.



Ziel war es, bei den Kindern die Freude an der Arbeit mit dem für sie meist unbekannten Material Ton zu wecken, Kreativität zu fördern, die Feinmotorik zu schulen und die Fähigkeit zu erlernen, eigene Werkstücke herzustellen, die zum Teil als Dekoration, aber auch dem Gebrauch im Alltag dienen. Viel Geduld musste ebenfalls mitgebracht werden, da die Werkstücke vor dem Anmalen mindestens zwei Wochen trocknen mussten, im Ofen geschrüht (so nennt man den Erstbrand) und danach glasiert wurden, um dann den weiteren, endgültigen Glasurbrand zu überstehen.

Die Kinder lernten verschiedene Tonarten kennen und erlernten unterschiedliche Techniken zum Bearbeiten des Materials sowie den Umgang mit den speziellen Werkzeugen. Dabei stellten sie immer wieder fest, wie wichtig die eigenen Hände als Hauptwerkzeug sind und wie beeindruckend das Fühlen des Tons je nach zugemischter Wassermenge sein kann. Der mit Wasser angerührte Ton (Schlicker) zum Aneinanderkleben der Tonteile wurde dabei häufiger als Malfarbe für die Hände und als pure „Matschepampe“ benutzt und von allen Altersstufen genüsslich verarbeitet.

Zu Beginn der AG entstanden Tiere und Figuren aus Tonkugeln. Es folgte die Plattentechnik, um mithilfe von Blättern aus der freien Natur Seifenschalen, kleine Teller und flache Gefäße herzustellen. Die Wursttechnik erforderte Geduld und Fingerspitzengefühl, um aus vielen kleinen Tonrollen z. B. ein Vogelfutterhaus oder größere Gefäße aufzubauen.

Die Arbeiten der Kinder waren auch immer an den Jahreszeiten und Festen orientiert. In der Vorweihnachtszeit entstanden Engel, Lichterbäume, Christbaumanhänger und wunderschöne Krippen. Zu Ostern gab es Toneier, Hasenkörbe und Nester mit Schmetterlingen und Vögeln. Im Frühling waren kleine Wassergärten und zu bepflanzende Landschaften angesagt. Im Sommer Schiffe, Segelboote und Mobiles mit Vögeln, Fischen und Schmetterlingen.

Immer wieder kam von den Kindern die Frage nach Geschenken für Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde. So entstanden auch Gebrauchsgegenstände wie Teller, Tassen, Schalen und Schatzkästchen.

Ein weiteres Thema war in der jeweiligen Altersgruppe ein gemeinsames Projekt für die ganze Gruppe.



Die jüngeren Kinder bauten zu dem Kinderbuch „Die drei Räuber“, in dem ein kleines Waisenkind die Räuber zu einem besseren Leben bekehrt, die Hauptfiguren und auch das Zubehör wie Schätze, Schlosstürme oder auch das Kutschpferd. Hier war zudem soziales Lernen gefragt, da alle am liebsten alles selbst gemacht hätten.

Die älteren Schüler bauten die Arche Noah mit Noah, dessen Frau und vielen Tierpaaren, die sich auf den Weg zur Arche gemacht haben. Selbst die Taube mit dem Ölzweig kann man entdecken und nach 40 Tagen in der Arche haben sich die Schlangen und Murmeltiere vermehrt und verlassen die Arche jeweils zu dritt.

Die Schüler zeigten sich alle vom Töpfern und ihren eigenen Ergebnissen begeistert und es war spannend zu sehen, wie ihre Techniken sich verbesserten, sich sehr viel Kreativität entwickelte und manch schüchternes oder eher verzagtes Kind in sich einen kleinen Künstler entdeckte und ein neues Hobby fand.

Petra Wilke



Sporttag der ersten und zweiten Klassen im Februar

Auch dieses Event ist seit ein paar Jahren zum festen Bestandteil unserer Ausflüge geworden. Das Ayuntamiento von Marbella lädt eine Vielzahl von Schulen in sein Stadion ein, um dort unter fachkundiger Anleitung einen sportlichen Vormittag an Stationen zu verbringen, bei dem alle Muskeln in Bewegung sind. Für unsere Kinder bedeutet dieser Ausflug aber auch Begegnung mit anderen Kindern in einer neuen Umgebung. Alle hatten viel Spaß und sind heil wieder nach Hause gekommen.

Annett Gacki





Viel Spaß und beste Stimmung: der Sporttag der Grundschule

Ein festes Event des ersten Halbjahres in der Grundschule, das bei allen Beteiligten immer für allerbeste Stimmung sorgt, ist der gemeinsame Sporttag. An diesem zeigen die SchülerInnen der Klassen 1 bis 4 ihr Geschick beim Federball, Dosenwerfen, Seilspringen, Hindernislauf und bei vielem mehr. Begleitet werden die Jüngsten von ihren Paten. Alle sind stolz auf einen Laufpass, auf dem jede Station abgestempelt ist. Der Tag geht mit Mannschaftsspielen zu Ende und alle haben sich schließlich eine ausgiebige Erholung verdient.

Annett Gacki



**EQUIPO
EXPERIENCIA
RESULTADOS**

imagenconsulting

—

Agencia de Publicidad

952 88 77 00

#DiseñoGráfico #DiseñoWeb #PublicidadExterior

Naturwissenschaft im Kindergarten

Am pädagogischen Tag am 31.01.2020 gab es für die Kolleginnen und Kollegen des Kindergartens eine Weiterbildung zum Thema „Naturwissenschaftliche Experimente mit Kindern“.

Sie forschten und experimentierten gemeinsam und bekamen viele Tipps für Methoden und Materialien mit auf den Weg. Mit vielen neuen Ideen zu spannenden Experimenten für die Kleinen kehrten sie in den Kindergartenalltag zurück.

Michaela Fink



Projekt „Spielen ohne Spielzeug“ beflügelt die Phantasie

In der Zeit vom 07. bis zum 31. Januar 2020 hat der Kindergarten eine spielzeugfreie Zeit. Dies bedeutet für die Kinder, die gewohnten Spielsachen aus dem Gruppenraum zu entfernen und ihn für neue Materialien aus der Natur, wie z. B. Holz, Tannenzapfen und Wasser, sowie Kartons, verschiedene Gefäße, Pappröhren, Kissen, Decken, Tücher, Wäscheklammern, Sortiermaterial, z. B. Knöpfe, Steine, etc. zu öffnen.

Während des Projektes machten die Kinder neue Erfahrungen und wurden so zu großen Entdeckern, Wissenschaftlern und Architekten. Alle unsere Kleinen waren begeistert von dem Projekt und zeigten, dass man nicht viel Spielzeug benötigt, um toll spielen zu können und der Phantasie freien Lauf zu lassen.

Michaela Fink



Trotz Viruskrise ein erfolgreiches Schulgartenjahr



Motiviert haben die beiden ersten Klassen den Schulgarten-Unterricht in Angriff genommen, alle waren perfekt ausgerüstet und haben zum Teil auch schon jede Menge Vorwissen mitgebracht.

Aber auch die „alten Hasen“ sind mit vollem Einsatz dabei gewesen und haben mit großem Engagement dafür gesorgt, dass im Schulgarten jede Woche reichlich geerntet werden konnte.

Die vierten Klassen haben am Schulteich ein schönes Zierblumenbeet geplant und ihre Ideen in die Tat umgesetzt: Es wurde gemessen, gerechnet, abgesteckt, markiert und schließlich gepflanzt. Zahlreiche Frühblüher konnten noch vor der Schulschließung bewundert werden.

Auch während des Lockdowns wurde der Schulgarten weitergepflegt, allerdings fehlten die vielen helfenden Hände. Im neuen Schuljahr wird erstmal einiges an Arbeit notwendig sein, um die Nutzpflanzen zwischen den Wildpflanzen wiederzufinden. Aber auch das hat etwas Positives: So unterstützen wir die biologische Vielfalt.



Nach mehr als zehn Jahren verabschiedet sich Herr Rieder vom Schulgartenteam und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein besonderer Dank geht stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helfer der ersten und zweiten Stunde an Viviana Leiva und Christian Cuhls, die unseren Schulgarten ideell und materiell entscheidend vorangebracht haben.

Klaus Rieder und Simone Wind



Einschulung der ersten Klassen

In diesem besonderen Schuljahr wurden unsere ABC-Schützen mit Luftballons und einem Zuckertütenbaum begrüßt. An diesem hingen kleine selbst bemalte Tüten, auf die die Paten der dritten Klassen ihre Wünsche für die Erstklässler schrieben, sozusagen als Ersatz für die sonst übliche Schultütenübergabe, die aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich war. Damit die Neankömmlinge ihre Paten trotzdem sehen konnten, hatten diese einen kleinen Tanz zu einem Begrüßungsrap einstudiert, den die Kleinen noch vor Eintritt in ihre neuen Klassen sehen konnten. Mit viel Winken aus der Ferne ging es dann ins Abenteuer Grundschule.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches erstes Schuljahr.

Annett Gacki





Verwaltung, Reinigungspersonal und Comedor



Verwaltung

Svenja Eckmann, Gernot Fuchs, Rocío Muñoz Rojas, Maria Tamm, Kirsten Korff, Salvador Pérez Villegas, Arancha Luzuriaga Fernández, Jennifer Chumilla Moreno, Felipe Chumilla Jurado, Samuel Medina Chumilla, José Angel Tornay Calle, Alexandra Reinoso, Kerstin Schmaeing, Christiane Hoffmann, Anne Bonhoeffer-Zoltmann, Yolanda Pérez Hernández, Monika Durán Diane



Küche

María Cristina Adame Chaves,
Manuel Gargallo Postigo,
Ana Luque Mesías, Inmaculada Maya Martín,
Macarena Palomo Cobos, Pilar Rodríguez
Millán, Inmaculada Rondón Jiménez,
Esther Santos Vilbao.

Reinigungspersonal

Miría Celeste, Dolores Gil, Tamara Jiménez,
Presentación Mira, Dolores Núñez,
Marcarena Palomo, Antonia Rodríguez,
Aurora Salado, Esther Santos



Busaufsichten

Ana Luque , Dolores Montero,
Presentación Mira, Ana Muñoz,
Yolanda Pérez, Mayra Papasin,
Lucía Quirós, Piedad Ramos,
Manuel Ruíz

Kindergarten



K0: Sra. Blanca Gutiérrez de Ravé
(Praktikum: Anabell Terrahe)

Sofía de Larriva Escobar, Leo Gallardo Duque, Hugo Lasso de la Vega Ruiz, Pablo López Gutiérrez, Pedro Martín Davila Ponce de León, Carmen Medina Barranquero, Noel Roldán Collado



K1: Frau Maria Dückershoff
(Praktikum: Jule Kohnen)

Sophie Bachmann, Salma Cortés Konecna, Álvaro Doncel Naranjo, Mario Fernández Gata, Simón Folgueva Jansson, Axel García Álvarez-Palacios, Ramón García Gonzalvez, Carmen González Rodríguez, Ekaterina Massoud, Lucía McLuckie, Alma Palomo Vera, Alejandro Pastor Cifuentes, Arnold Neto Reiners, Liam Schäfer, Vincent Suanes Kötz, Christian Vendrell Siachoque

Hinweis: Alle Namen werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und auch genannt, wenn die entsprechende Person nicht auf dem Foto zu sehen ist.

K2: Frau Katja Teigeler
(Praktikum: Emmy Tiarks)

Olivia Benavides Ayllón, Paulo Bugyi, Pablo Goizueta Bustamante, Elena Gómez Sánchez, Martina Graham Carmona, Mathis Isler, Lucía Kothny, Dario Lara Eschtehardi, Enzo Menendez Curto, Alba Navarro Gómez, Carlos Pavón Artola, Mikel Pavón Artola, Alberto Valle Calvente, Maxim van Dam, Pablo Zielke Sebastian



K3: Frau Bianca Romolo
(Praktikum: Christin Kopala)

María del Mar Alcalá Maldonado, Julio Blasco-Bazo Stawinoga, Marcos Chumilla López, Paula de Luis Caamaño, Manuel de Luna Torres, Enzo Gómez Tenuta, Érika González Gil, Martina Sophia Greiling Sánchez, Diego Miranda Fink, Nicole Novak Sánchez, Salvador Pérez Jiménez, Samuel Puertas Benítez, Pedro Alberto Rama Dvoracek, Izán Rodríguez Domínguez, Kai Siebenhaar Luque, Allegra Vega Unterbeck





K4: Herr Domingo Miras
(Praktikum: Lea Götz)

Bruno Annezo González-Carrascosa, Leandra Bäumchen Rodríguez, Leo Bogren, Anastasia Bugera, Hugo Fernández Ariza, Dylan Fortuna Aznar, Martín Gijón Fernández, Mateo González-Carrascosa Sánchez, Mateo Gutiérrez Díaz, Thiago Hofsaess Grade Dos Santos, Alexa Larrain, Oscar Lorenz, Milo Frankie Nathaniel Mond, Valentina Prieto Velázquez, Albert Shahandeh García, Ada Blu Villarroel Kettler



K5: Frau Gisela Schodlok
(Praktikum: Mike Lindemeier)

Selina Calinski, Nikolai Cañada Lunev, Alejandro de Luna Calleja, Lukas Garlik, Liam Jesús Gavilan Sastre, Pablo González Robles, Pelayo González Rodríguez, Chloé Guerras Acosta, Giancarlo Irace Godoy, Natalia Juraszczyk, Blanca Marín Kuhl, Kirill Meshcheriakov, Raphael Reicheneker Rodríguez, Chloe Rojas Galvez, Milo Urrea Cabreja.

**VSa: Frau Alina Schwarzentraub
(Praktikum: Domenikus Wolfschmitt)**

Carolina Al-Farkh Kashuba,
Sergio Bocanegra Mena, Nikolas
Chatziandreou, Pietro Di Mauro
Castillo, Ana Victoria Frühbeck
Rodríguez de Miguel, Vega Helena
Giménez Pourshirazi, María González
García, Rodrigo González Gómez,
Milana-Amira Ille, Victoria Teresa
Jiménez Martín, José Luis Leal
Robles, Olivia María Lees Sánchez,
Glenn Luque Lange, Angelina Miras
Schodlok, Julius Emmanuel Olteanu,
Fernando Palacios García, Eire Vázquez
Casado, Magnus Vega Unterbeck



VSb: Frau Claudia Maurer

Mateo Annezo González-Carrascosa,
Kilian Barco Dückershoff, Nico
Batov, Ivan Beder, Fabiola Blasco-
Bazo Stawinoga, Raúl Cañamero
Gelvic, Julieta de Luna Oliver, Nikita
Dellwig Ilchenko, Pedro Vicente
González Rodríguez, Belinda Agnes
Heyden Mirande, Marie Amalia
Rama Dvorackova, Sophia Scheucher,
Frank Sokolowski, Jana Katharina
Sokolowski, Lennart Mio Stahl,
Candela Torres Sánchez, Leonid
Ukrayinets, Zoe Zaiser



Grundschule



1a: Frau Annett Gacki

Elsa Amishadae Juarros, Bea Bartels, Maia Bogren, Felix Théo Jon Deger, Ignacio Doncel Naranjo, Miguel Ángel Fernández Martín-Romo, León Folgueira Jansson, Sofia Fuchs Morales, Lidia María García González, Sara García Vázquez, Miriam Garlikova, Hugo Graham Carmona, Julia Greiling Sánchez, Gonzalo Hernández Jiménez, Samuel Jewell, Alexander Ferdinand Lees Sánchez, Isabella Luque Lange, Samuel Medina Barranquero, Laura Mendieta-Balbierz, Sofía Sokolovski, Alicia Vázquez Salado, Mayra Wind, Zhixin Ye, Cristina Zeuthen



1b: Herr Christian Steiger

Milad Amjad Tousi, Gabriela Blach Gómez, Gabriel Coady, Alicia Fomicheva, Alexandra Hernández Jiménez, Sienna-Maria Hofmann, Carlotta Hofsaess Grade Dos Santos, Leon Kleiner, Jimena Lasso de la Vega Ruiz, Alberto Llacer Chacón, Luca Lombardi Thiel, Paula Luque Gómez, Nicolas Martí Solís, Samuel McLuckie, Luna Jessie Lena Mond, Leo Nadery, Daniel Pahl, Anne Pavón Artola, Rafael Peinado Jimenez, Lola Poyato Sapia, Esther Rodríguez Mägerlein, Mar Santiago Laza, Lucía Valle Calvente, Dieterich Marcell von den Velden, Máximo Zarco Álvarez

2a: Frau Katharina Popp

Daniel Antoniol Duff Burnay,
 David Bachmann, Marco Barragan
 Lugli, Irene Barragan Lugli, María
 Brandstetter Narváez, Maximilian
 Castro Eichhoff, Olivia del Barrio
 Benková, Lina Inés Dünner, Julia
 Fernández Galiano, Máximo Gómez
 Tenuta, Casper Franz Willem
 Lindhout, Leo Martínez Rivera,
 Sofia Mella, Hugo Mühl, Klarissa
 Marie Pabstmann, Elias Renato
 Paparusso Eller, Alessandro Preiss
 Cano, Sofia Patricia Puhlmann,
 Cayetano Rodríguez Vela, Benito
 León Röhl, Daniella Rueda Garrido,
 Julio Sánchez Bastin, Joel Sebastian
 Schmiedl, Hugo Schröder Florencio,
 Sofia Vázquez Salado

**2b: Frau Anne Pettke**

Daniel Barth, Marcus Barth,
 Adrian Braun, Axel Chalopet-Pirzl,
 Alexandra Chatziandreou, Nikita
 Kauani De Oliveira Tinaut, Irene
 García Aragón, Nerea Gómez Gil,
 Amanda González Kirchberg,
 Thomas Graham Carmona, Antonio
 Iñigo Naval, Mateo Konstantin Leal
 Wagner, Sophie López Pérez, Javier
 Marín Kuhl, Maria McNally Briones,
 Ian Felipe Michaelis Buitrago, Erick
 Moreno Seremin, Carlos Navarro
 Gómez, Mikaela Antoinette
 Olteanu, Mario Pegenaute
 Luzuriaga, José Manuel Pinto Rot,
 Michail Alexander Puhlmann, Carlos
 Sánchez Lara, Enya Schmidt, Paula
 Sierra Thomasa, Sophie Wiecha,
 Sofia Zeuthen





3a: Frau Nike Pourshirazi

Dmitry Beder, Valeria Burkhardt
Merlos, Olivia Bush, Noah Coombs
Rodríguez, Lucía De Haro Benítez,
Chloe Fernández Bolorino, Isabel
Gómez Sánchez, Sophie Hüttner,
Mio Miguel Jade, Cayetano Martín
Rodríguez, Alexander Mongelos
Wosnitzka, Luis Moriana Sigel,
Minou Noryan, Adrian Perevarin,
Giulia Rehmann, Nina Sofie Romero
Roese, Sofía Sánchez Gil, Sasha
Schäfer, Hana Schultz Matés,
Leonard Suanes Kötz, Alejandro
Ugia Buhigas, Jia Chun Ye



3b: Frau Sandra Nicosia

Joel Amjad Tousi, Sara Bailón Loi,
Roberto Calzada Velasco, Felipe
Chumilla López, Daniel Garlik,
Claudia González Villén, Mias David
Häfner, Maya Haji Rajabi, Patricia
Lasso de la Vega Ruiz, Carlota López
Perea, Zoe Elisa Luque López, Carlos
Manzano Gutiérrez, Massimo Mella,
Leo Roland Moreno Krines, Nicolás
Thor Nuño Sandholm, Lola Pachón
Pallarés, Carlota Pastor Ruesca, Raúl
Peinado Jiménez, Shaya Rodríguez
Dogmoch, Víctor Serrano Soler,
Juan Torres Sánchez, Alexandra
Ukrayinets

4a: Frau Iwetta Lis

Lucas Bäumchen Rodríguez, Iván Calvo Serrano, Sheida de la Mata Mohregi, Sofia Escobar González, Florencia Ximena Fernández Meaca, Yago García Álvarez-Palacios, Carla García González, Alba Giménez Pourshirazi, Pablo Gómez Lozano, Jaime Granados López, Damian German Hilgers Royo, Travis-Alexander Hofmann, Henry Helmut Krüger, Manuel Lorenzo Parra, Carlos Lozano Aguilar, Emma Mank, Vidal Mark Martin Hinselmann, Flavia Martínez Ocón, Liv Aimee Nilsen Plange, John Nicholas Nordmann Ferris, Benjamin Paul Pabstmann, Ana Palanco Lima, Marina Pérez Cañete, Andrea Sánchez Bastin, Enno Schmidt, Lucas Torres Sánchez, Eileen Wiecha, Hugo Willert

**4b: Herr Klaus Rieder**

Mikel Baccey Arbulú, Álvaro Brethauer Sánchez, Isabel Carrascosa Díaz, Aitor Celens Parres, Marina de Luna Calleja, Guillermo Doncel Naranjo, Sara Escobar González, Marina Fajardo Aisa, Alan Gouallier, Carla Guerrero Melgar, Carla Irace Godoy, Diana Martí Solis, Jaime Martínez Ocón, Maximilian Karl Meyer, Pablo Domingo Miras Schodlok, Mitra Teresa Moro Mohregi, Alberto Navarro Muñoz, Raphael Jon Olteanu, Rubén Repiso Domínguez, Juan Rueda Garrido, Kayla Maria Schwarte Rosique, Ignacio Tejero Suárez, Felia van Dam, Benjamin Vázquez Poppenhäger, Adrian Vega Acosta, Maximilian Witzmann



Oberschule



5a: Herr Christian Pabstmann

Nadia Brime, Robert Bush, Lukas Cabeza Bachmann, Julián Chenevey Lange, Néstor Durillo Molina, Mia Sofia Geller, Pedro Gullón Villalba, Keenan Lee Hawkeswood, Jona Hofmann, Iván Hoz Chilet, Raúl Kohl Dietrich, Liam Laassal, Jimena López Perea, Rafael Martínez Rivera, Alejandro Moreno Molina, Marta Olalla Pombo, Rayan Osuna Benahmed, Emilio Pastor Ruesca, Leonor Ramírez Fernández, Nuria Schröder Florencio, Artem Tormyshev, Daniel Varga, Nikita Villarroel Kettler, Julia von den Velden, Alan Welter Ruiz



5b: Frau Francesca Tenuta

Alejandra Avila Gelado, Violeta Bellod Díez, Lukas del Trigo Wuttig, Julia Fürst, Africa García Vázquez, Celia González Walla, Naomi Maribell Hotz, David Amin Klemmer, Bruno Legorburu del Valle, Mateo Moriana Sigel, Pablo Kurosh Moro Mohregi, Lola Nieto Martín, Gabriel Alexander Olteanu, Luís Palanco Lima, Robert Peine, Gonzalo Quintana Blanco, Manuel Rehmeier López, Nicolás Rossi Poikat, Pau Sánchez García, Mikel Sánchez García, Andrea Paula Sánchez Rodríguez, Samira Chiara Kimberly Steeger Soares, Jaime Franz Villalta Kachler, Kathrin Valentina Wilde Gallegos, Elena Wolff Martín

6a: Herr Andreas Rizzo

Gabriella Andina Vilchez, Juan Brink Rubio, Leonardo Cames Cruz, Lucas Coombs Rodríguez, Erika de la Mata Mohregi, Leandro Federico Fiorillo Schneider, Hannah Foley, Alison Fuchs Morales, Fabian Fürst, Carla Gómez Lozano, Julia González-Santiago Garvayo, Silvia Gutiérrez Colilles, Aleksander Ille, Natalia Llácer Chacón, Jorge Martí Solís, Ricardo Peinado Jiménez, Alfonso Pérez Cañete, Carla Lucía Preiß Cano, Unai Reque Munduate, Curro Rodríguez Vela, Ana Ruiz Mena, Lola Stenzel Fernández, Javier Tornay Chumilla, Alana Watson, Clara Witzmann, Liam Zuñiga Navarrete

**6b: Sra. M^a Luisa Molina**

Ana Chatziandreou, Olivia de las Cuevas Medina, Amélie Sophia Deger, Sofia Dückershoff, Carmen Fernández Galiano, Patrick Foley, Angelina Hartl, Ben Micha Hennigfeld, Alejandro José Herraiz Crone, Lukas Hofer Rengel, Claudia López García, Fabiola Martín Rodríguez, Leonardo Mongelos Wosnitzka, Sofía Morillo Amaya, Inés Palanco Arbulú, Teresa Palanco Arbulú, Unai Repiso Domínguez, Yago Reque Munduate, Kyran Rodríguez Dogmoch, Lolita Sol Laura Röhr, Oliver Roldán Collado, Jackie Schmitz-Hegemann, Liam Marcos Schwarte Rosique, Daniela Sioufi Menéndez, Alexei Michael Skerlj Moreno, Jia Xin Ye, Valentina





7a: Frau Annika Breitenberger

María Arteaga Lajarín, Julio Berrocal Sánchez, Ana Caballero Dreher, Pablo Cabeza Mora, Oscar Carrascosa Díaz, Daniel de la Serna Gil, Clara Durillo Molina, Sofía Escudero Aranda, Joschka Jakopin, Julius Kirsche, Noé Liñán Teigeler, Mario López Pérez, Juan Lozano Aguilar, James Mank, Amélie Coral Mata Larsch, Julia Peine, Laura Sophie Peters González, Marta Pintor Muñoz, Jaime Rodríguez Gómez, Rodrigo Ruiz Mena, Marina Sánchez Rodríguez, Alba Sempere Ramos, Lilou Milina Szenessy, Eva Laura Vuorentie Tirados, Aitana Welter Ruiz



7b: Frau Sabine Geierhos

Lubomir Alitchkov, Víctor Álvarez Gacki, Meder Baigudinov, Tom Busch, Carlota Celens Parres, Aitana del Trigo Wuttig, Maxim Dudik, Susana Fedak, Juan Manuel Garrido Falcón, Hugo Gijón Fernández, Alena Gill Quinn, Camila Valeria Guzmán Contreras, Malte Höll, Janka Kijek Reichert, Eliah Maximilian Kirsche, Frederick Anton Klaus Lindhout, Claudia Mirassou Gómez, Kian Naderi, Marta Luisa Nicolás Sánchez, Nelly Pachón Pallarés, Albert Nicolás Radu, Kim Keerata Rösler, Emil Schmidt, Eire Taillefer Fernández, Nathalia Varga, Gonzalo Thomas Villalta Kachler, Víctor Villarroel Kettler

8a: Herr Holger Rösler

Lucía Cames Cruz, Martina Cavalli,
 Mario de las Cuevas Medina
 , William Petr Deecke
 , Carmen del Pozo Jiménez,
 Eva Luna del Trigo Wuttig, Hugo
 Dibattista Catalá, Margot Elewaut
 Guidú, Julián Marco Fuchs Villegas,
 Sofía Gómez Delgado, Liam David
 Hawkeswood, Rozalia Maria
 Kwiatkowska, Hugo Legorburu
 del Valle, Alina Merzlova, Janick
 Ostmeier, Dulce María Pérez Díaz,
 Andrés Pimentel Garzón, Dalia
 Rodríguez Dogmoch, Leo Schultz
 Matés, Nikolas Roberto Vargas
 Mitterherzog, Angela Vázquez
 Cárdenas, Anna Wolff Martín

**8b: Frau Marie Schneider**

Manuela Altieri Liev, Santiago
 Altieri Liev, Sara Brime, Benito
 Bugyi, Paula Capitain Martos, Daniel
 Rafael Drössler, Lawrence Elewaut
 Guidú, Isabela Emmenegger
 Estrada, Julio García-Valiño Castrillo,
 Ron Geller, Alicia Gutiérrez Colilles,
 Laura Martín Eckmann, Alejandra
 Martín Molina, Valeria Rodgers
 Amigo, Simón Rossi Poikat, Michelle
 Irene Ruiz Boosten, Sebastiaan
 Gerrit Schaap, Guillermo Schäfer
 Bracero, Víctor Sioufi Menéndez,
 Camila Xiliana Wilde Gallegos,
 Sophie Witzmann





9a: Herr Sebastian Mank

Irene Alí Rodríguez, Sofía Caballero Dreher, Alessia Centonza, Nerea González Walla, Stella-Nicole Gouallier, Ivanna Valeria Guzmán Contreras, Tessa Kijek Reichert, Idiz Laassal, Davide Mühl-Petranek, José Pérez Dukovski, Kayan Rodríguez Dogmoch, Manuela Rodríguez Payán, Cristian Ruz Rodríguez, Ainara Sánchez García, Andrea Sarria Sánchez, Nicolás Schiemann Fredrich, Hermes Schulten Jiménez, Juan Seifferth Wied, Cecilia Steinwender, Carlos Steinwender, María Carlota Torres Ramírez, Lorenzo Trimborn Sánchez, Noah Vega Acosta.



9b: Frau Tanja Ebersbach

Emily Anhalt, Tomás Bergmann, Julia Bueno Suárez, Alina Di Primio, Kaja Frick, Lukas Frick, Noa Ilenia García Toboso, Christian Hartl, Christina Horn, Alex Hüttner, Shayne Christopher Klauke Snip, Gonzalo Llácer Chacón, Leo Quintero Penfold, Lucía Elena Rossi, Leon Schriver, Francisco Javier Sempere Ramos, Tom Lennio Szenessy, Ajay Felix Thakur, Melissa Wagner, Meena Marielle Willert, Nicolas Josef Zima.

10a: Frau Laura Hentschel

Kalina Alitchkova, Alejandro Blanca García, Máxima Busch, Emilia Ehren, Alisha Hawkeswood, Grace Heinen, Victoria Pilar Herraiz Crone, Leonard Keysberg, Angela Liñán Ebersbach, Vladimir Merzlov, Luis Pintor Muñoz, Emanuela Viktoria Thamm, Miguel Tiedeke Rivera, Justin Timmer, Zoe Nalani Wulff

**10b: Frau Jeannine Deger-Glaeser**

Lilian de Rojas Reichow, Marco Santiago Drössler, Giulia Aimee Anna-Nora Fischer, Álvaro González-Santiago Garvayo, Ana Nieve Gordillo Peña, Ben Krüger, Jan Kwiatkowski, Karina Elisa Lehnert, Sara Liñán Teigeler, Jesús Luffinghan Garrido, Lola Mesa Zayas, Lucía Molina Cuadra, Jordan Michael Orschitt, Pablo Rodríguez Gómez, Anna Shatalova, Marco Vallejo Mattes



**11a: Frau Dr. Sabine Bückmann**

Lucía de Rojas Reichow, Maya Antonia Fintzen, Pablo Magnus Fuchs Villegas, Iker García López, Gonzalo Godino Odriozola, Luca Hettstedt Boto, Amalia Holzer, Sarah Koseak, Jonander Langhans Álvarez, Carolina López Lerchner, Alejandro Machado Belmonte, Carlotta Sophie Pakzad, Caspar Amadeo Pakzad, Alejandra Quiroga Mourenza, María Sánchez-Robles Herrero, Óscar Schulz Flores, Guillermo Suárez Pérez, Lina Takhine, Alexandra Villarroel Westerbarkey, Caroline Villarroel Westerbarkey, Lia Elena von Benckendorff, Carolina Anna Westphal

**11b: Herr Atis Rombach**

Manuel Arteaga Lajarín, Jonah Baldsiefen, Carlota Caballos Rein, Chiara Cuhls, Pablo Domínguez Crespo, Desiree Fröhlich, Lina Horn, Eugen Dietrich Jakob, Merle Johanna Kettler, Joana Liñán Teigeler, Martín López Arbulú, Blanca Mendivil Estrada, Ricardo Ari Quintana Schaefer, Alessia Andreea Radu, Marie Isabel Reinoso Escobedo, Stephanie Laura Ruiz Boosten, Justin Jim-Bob Schmitz-Hegemann, Beltrán Schulten Jiménez, Lina Schumacher, Florencia Micaela Solito Basile, Phil Louis Steinbichler, Ted Christian Thamm

12a: Herr Andreas Wiesbrock

Paula Acosta Corral, Emilia
 Álvarez Gacki, Reza Amjad Tousi,
 Lucía Barquero Schmaeing, Ronja
 Cheyenne Di Primio, Alikhan
 Dushimov, Laura Johanna Hanno,
 Alberto Martín Millán, Dennis
 Migglar, Kim Michelle Orschitt,
 Yannick Raab, Sofía Aida María
 Saavedra Soutullo, Jona Gabriel
 Schumacher, Luz-Marie Valera
 Voigt, Ellen Weiss, Marc Oliver Zabel

**12b: Herr Gunther Strassburger**

Valeria Andina Vilchez, Pablo
 Brandstetter Narváez, Max-
 Sebastian Burkhardt Merlos,
 José Cuberta Miranda, Eduardo
 Draganinsky Ardoy, Nicole
 Komarkova, Patricia López García,
 Eduardo Matas Cintrano, Miguel
 Ortega Muñoz, Camila Inés Rossi,
 Sophie Anäis Schlömer Villamizar,
 Raja Szyszkowitz, Guillermo Tiedeke
 Rivera, Ana María Trimbörn, Richard
 Silas Wachmann



Unsere Schule im Spiegel der Presse

Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen Artikeln, die über unsere Schule erschienen sind:

36 | LEBEN

«Ein Profiler muss die Spuren lesen können»

Axel Petermann Ehemaliger Mordkommissar. Privatermittler und Schriftsteller

Der Kriminalist, der in Deutschland die operative Fallanalyse eingeführt hat, befindet sich auf Lesereise an der Costa del Sol

BEATRICE LAVALLE

MÁLAGA. Sein halblanges Haar und sein weißer Schnurrbart machen ihn unverkennbar. Der ehemalige Mordkommissar, Bestsellerautor und Berater von Fernsehserien wie 'Tatort' und 'Aufgedeckt' erscheint leger gekleidet und in Urlaubsstimmung. Dabei kann er sich selbst in den Ferien nicht vollständig entspannen. Vor ihm liegen zwei intensive Wochen, in denen er mehrere Lesungen in Marbella und Nerja veranstalten wird. Im Gespräch erzählt er von seiner Berufung, seiner Arbeit beim Mordkommissariat und seiner Tätigkeit als Profiler.

Wie kamen Sie zur Polizei, was hat Sie damals animiert, diesen Beruf zu ergreifen?

Eher durch Zufall. Nach der Schule wusste ich nicht genau, was ich machen sollte, wusste aber, dass ich zur Bundeswehr musste. Da man statt des Wehrdienstes 18 Monate bei der Bereitschaftspolizei arbeiten konnte, habe ich mich dafür entschieden. Da gab es neben der formalen Bundeswehrgrundausbildung auch eine Polizeischule und dort habe ich an allem was mit Strafrecht und Kriminalistik zusammenhängt, Gefallen gefunden. Wir hatten dort auch einen Lehrer, der im Mordkommisariat arbeitete und sehr spannend von seiner Arbeit erzählte. Zudem ereignete sich zu dieser Zeit ein sehr tragischer Mordfall an einer jungen Frau und dies war mein erster Tatort, weil wir zur Spurensuche hingeschickt wurden. Dieser Fall entkettete sich zum Lustizskandal

weil jemand zweimal justus war, weil man es nicht weiß, weil es in einem zweiten Prozess herauskommt, unschuldig war. Es gab zwar weitere Tatverdächtige, aber die jedoch nicht ausreichend gestützt wurde. Dies war für mich der Anreiz, in der Mordkommission zu arbeiten, um den Fall aufzuklären.

Und haben Sie das geschafft?

Ja, nach 40 Jahren hat es dann geklappt. Der Mörder war zwar schon verstorben, aber anhand von Haaren, die an dem Opfer gefunden und aufbewahrt wurden, konnte man ihn eindeutig identifizieren. Zur Tatzeit waren Identifizierungen durch DNA-Proben ja noch sehr kompliziert und auch heute ist es nicht so einfach, wie es in den Krisenmisionen dargestellt wird.

In den Vereinigten Staaten wird das Profiling ja schon länger praktiziert. Kamen Sie daurch auf die Idee, es in Deutschland einzuführen?

Ich würde ja behaupten, dass das Profiling seinen Ursprung in Deutschland hat. Im ersten Drittel

des 20. Jahrhunderts gab es einen Kommissar in Berlin, Ernst August Ferdinand Gennart, der schon Techniken der operativen Fallanalyse anwandte und so etwas wie ein Täterprofil erstellte.

Welche Fähigkeiten muss ein guter Profiler besitzen?

Ich denke, er muss ein Verständnis des gewaltsamen Todes haben und er muss Spuren lesen können. Täter haben Bedürfnisse wie wir auch, bei ihnen heißt es Motiv, und diese versuchen sie bei ihren Taten auszuleben und sie machen es auf eine bestimmte Weise, die wiederum Hinweise auf sie gibt.

Welchen Stellenwert hat die Intuition in Ihrem Beruf?
Die Intuition ist sicherlich auch wichtig, aber vor allem muss man sich viel Zeit nehmen, sich hinsetzen, den Tatort und die Spuren auf sich wirken lassen, und versuchen sich in den Täter hineinzuversetzen.

nen». Wie ist das zu verstehen?
Dass ich mich an den Tatort setzte, die Szenerie beobachtete, geistig den Tathergang abrollen lasse und hoffe, so neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Belastet Sie die ständige Konfrontation mit dem Tod nicht stark? Was machen Sie, um sich zu entspannen und das nicht zu nahe an sich gehen zu lassen?

man das alles unter einen Hut?
Ja, es ist schon recht viel, aber mit dem Vorteil, dass ich jetzt wirklich nur noch das mache, zu dem ich wirklich Lust habe.

Haben Sie bei privaten Recherchen Schwierigkeiten, an die Ermittlungsunterlagen zu gelangen oder ist das durch ihre Kontakte zu ehemaligen Kollegen kein Problem?
Nein, von der Polizei habe ich mich ziemlich zurückgezogen, aber durch

Das Schreiben hilft Petermann, Distanz zu den von ihm untersuchten Mordfällen zu gewinnen

Der Ermittler verbringt viel Zeit am Tatort, um den Tatablauf in allen Details nachvollziehen zu können

DIE LESUNGEN

► **6. September.** Deutsche Schule Málaga. (Urb. La Mairena, Calle Velázquez 15, Ojén). Beginn 18 Uhr. Eintritt 10 Euro.

► **9. September.** Kongresspalast Marbella (C/José Meliá 2. Marbella). Beginn 17.30 Uhr, Eintritt 10 Euro, Kontakt und Kartenbestellung unter Tel. +49-171-480 95 96, der E-Mail-Adresse koenigsmoor@t-online.de oder an der Abendkasse

► **10. September.** Museo de Nerja. (Plaza de España, Nerja). Beginn 18 Uhr, Eintritt 10 Euro, Kontakt und Kartenbestellung unter Tel. +49-171-480 95 96 oder E-Mail-Adresse koenigsmoor@t-online.de

die Anwälte der Familien, die mich engagieren, erhält man die Akten. Ist die Polizei da nicht etwas pikiert, wenn man sich in ihre Ermittlungen einmischt und unter Umständen Fehler aufdeckt? Ja, das kommt natürlich vor. Ich habe in einem früheren Fall einmal einem Kommissar Ermittlungsfehler nachweisen können und als ich ihn nun in einem andern Fall getroffen habe, wollte er sich nicht mehr mit mir unterhalten. Wie ist das mit der Veröffentlichung von realen Morddetails, haben Sie deswegen schon mal Probleme mit den Angehörigen bekommen?

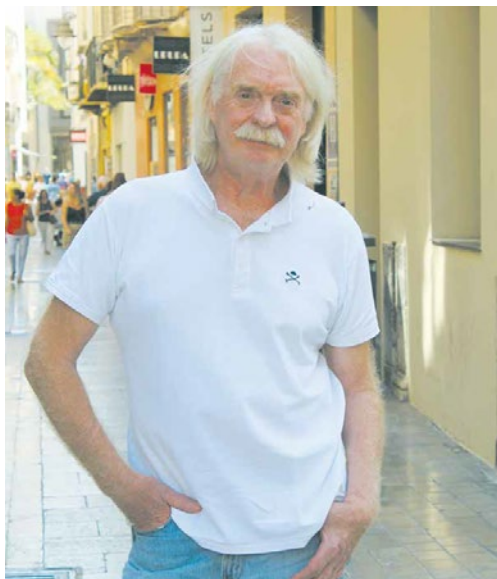
Alle Fälle, die ich schildere sind anonymisiert. Ich habe auch mit den Familien gesprochen und bisher hat es keine Klagen gegeben. Die Opfer kommen bei mir, ebenso wie die Täter, nicht schlecht weg, weil ich nur versuche wiederzugeben, wie sich mir das Ganze präsentiert und der Leser dann selbst urteilen kann, wie er das Dargestellte bewertet.

Gab es Fälle, die Sie nicht lösen konnten und die Ihnen nicht aus dem Kopf gehen?

Ja, diese gibt es wirklich. In einem Fall sind zwei Frauen innerhalb von vier Stunden in Bremen und Bremerhaven rund 60 Kilometer entfernt mit derselben Waffe erschossen worden. Es gab zwar eine Zigarettenkippe in der dem Auto eines der Opfer, aber in der Gerichtsmedizin konnten keine DNA-Spuren festgestellt werden. Das ist dann sehr frustrierend.

Was erwartet die Besucher ihrer Lesungen?
In den Lesungen erkläre ich ein wenig, wie ich zu diesem Beruf gekommen bin, erzähle über meine Arbeit und lese zwischendurch Texte aus meinen Büchern. Im Anschluss können die Teilnehmer natürlich auch Fragen stellen.

Kann man bald etwas Neues von Ihnen Lesen?
Im Oktober kommt mein neues Buch 'Die Diagramme des Todes', das ich gemeinsam mit Claus Cornelius verfasst habe, in die Buchhandlungen.



Axel Petermann bei seinem Besuch in Málaga. :: BEATRICE LAVALLE



meldungen

Grundschule in Casares Costa

Casares – ws. Schon vor Jahren hat die Gemeindeverwaltung von Casares von der andalusischen Landesregierung den Bau einer öffentlichen Grundschule in Casares Costa gefordert, wo es mittlerweile über 440 schulpflichtige Kinder im Alter von bis zu zwölf Jahren gibt. Doch die Bemühungen waren vergeblich. Im vergangenen Juli haben betroffene Eltern die Situation dem andalusischen Ombudsmann vorgetragen, um das Thema voranzubringen. Bei einem Treffen mit Verantwortlichen der Junta in der Provinz Málaga wurde nun beschlossen, den Bau der Grundschule voranzubringen.

Manilva bereitet sich auf Fitur vor

Manilva – ws. Das Tourismusressort von Manilva hat mit den Vorbereitungen für die Tourismusmesse Fitur im Januar 2020 begonnen, bei der sich die Stadt am Stand des Tourismuspatronats der Costa del Sol präsentieren wird. Zu diesem Zweck soll der TV-Sender der Stadt ein Video produzieren, das die schönsten Ecken ins rechte Licht rückt. Auch sollen Menschen jeden Alters und diverse Unternehmenssektoren eingebunden werden.

Zwei Reisen für Residenten

Manilva – ws. Das Ressort für ausländische Residenten in Manilva organisiert am 25. und 27. Oktober Reisen nach Olivenza in der Provinz Badajoz und in die Region Alentejo in Portugal. Im Preis von 165 Euro sind die Busfahrt, die Hotelübernachtung im Doppelzimmer sowie von einem Reiseleiter begleitete Ausflüge inbegriffen. Informationen: ☎ 619 874 645.

Experte für ungeklärte Todesfälle

Profilier und Bestsellerautor Axel Petermann hält Lesung an der Deutschen Schule Málaga

Marbella – lk. Als am 1. Mai 1975 eine junge Frau in den Mai getanz hat und nie zu Hause ankam, wurde Axel Petermanns Wille geweckt, diesen perfiden Fall zu lösen. Der ehemalige Leiter einer Mordkommission und Bestsellerautor war vergangene Woche auf Lesereise an der Costa del Sol und hat einige Passagen aus dem Buch „Die Elemente des Todes“ am vergangenen Freitagabend in der Deutschen Schule Málaga vorgetragen. Die 45 Zuhörer verstummten nach nur wenigen Minuten seiner Ausführungen.

Mit Humor gespickt erzählte Petermann den Schülern, dass er als junger Mann nicht so recht wusste, welche berufliche Laufbahn er einschlagen sollte. Bis 1999 bearbeitete er mehr als 1.000 Fälle eines unnatürlichen Todes. Verstorbenen. Ab dem Zeitpunkt begann er, sich intensiv mit der Methodik der Fallanalyse auseinanderzusetzen.“ Sein Erstlings-



Axel Petermann, Schulleiter Elmar Wind und Anna Petermann (v.l.n.r.) bei der Lesung. Foto: Lena Kuder

werk „Auf der Spur des Bösen“ schaffte es auf Platz 8 der Spiegel-Bestsellerliste.

„Im Fernsehen bekommt man immer den Eindruck, dass Fälle in 60 Minuten gelöst werden können“, sagte der Profiler. Die Realität sehe jedoch oft anders aus. Vielmehr bräuchten Profiler oftmals bis zu mehreren Wochen und Monaten, um einen Fall aufzuklären. Ein Teil des Erlöses soll der

Familie des tödlich verunglückten Julien in Totalán zugutekommen. Petermann möchte ihr 300 Euro spenden. Der Zweijährige war im Januar dieses Jahres in einen Brunnen gestürzt und gestorben.

Schnelle Hilfe bei Herzinfarkt

Stadtverwaltung von Estepona kauft Defibrillatoren und bildet Mitarbeiter aus



In städtischen Gebäuden gibt es Defibrillatoren.

Foto: Rathaus

Estepona – ws. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung von Estepona haben ab sofort die Möglichkeit, sich in der Verwendung von Defibrillatoren und der Reanimation bei Herzinfarkten ausbilden zu lassen. In den vergangenen Jahren hat die Stadtverwaltung eine große Anzahl dieser medizinischen Geräte angeschafft, mit denen Herzrhythmusstörungen durch Stromstöße beendet werden können.

Diese wurden in etlichen Fahrzeugen der Ortspolizei oder in den diversen öffentlichen Gebäuden der Stadt deponiert, um im Ernstfall so schnell wie möglich eingesetzt werden zu können.

Interessierte Mitarbeiter werden von zwei städtischen Technikern,

die zuvor eine fachspezifische Ausbildung absolviert haben, in Theorie und Praxis eingeführt.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Rathauses gebe es zwei Mitarbeiter, die in der Lage seien, diese Kurse zu erteilen, unterstützt Personalstadträtin Estefanía Liñán (PP).

Richtig handeln bei Herzinfarkt

Damit habe die Institution einen weiteren Schritt gemacht, um alle städtischen Dependancen in Plätze zu verwandeln, in denen Menschen bei einem Herzstillstand geholfen werden kann. Die Initiative wurde bereits 2014 angeschoben, die Kurse sollen in den kommenden Monaten erteilt werden.

Sonnenschutz – TOLDOS ALIGATOR
markilux Qualitäts-Markisen zum günstigen Preis **warema**

Markisen - Rollläden - Jalousien - Sonnensegel - Rollos
 Raffstore - Markisen Stofftausch - Umbau auf Motorbetrieb
 Tel.: 952452236/ Fax: 952451553/info@cristaleria-aligator.com

Auf den Arbeitsmarkt vorbereiten

Arbeitslose in Estepona erhalten Informationen, Hilfe und Beratung

Estepona – ws. Langfristige Arbeitslosigkeit ist in vielen andalusischen Gemeinden und Städten seit Jahren ein Problem. Die Stadtverwaltung von Estepona hat deshalb in diesem Jahr 375 Personen arbeitsorientierende Kurse ermöglicht. Das

Programm „Andalucía Orienta“ hat zum Ziel, Arbeitslosen kostenlose Informationen, Hilfe und Beratung zukommen zu lassen, um ihnen den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern. Finanziell unterstützt wird die Initiative vom andalusischen Arbeitsminis-

terium, das eine Subvention von 301.005 Euro bereitgestellt hat. 1.824 individuelle Beratungsstunden und 27 Gruppenmeetings wurden organisiert. 64 Prozent der Teilnehmer waren Frauen, 36 Prozent Männer in unterschiedlichen Altersstufen.

Das gute Beispiel mutiger Bürger ist auch in heutiger Zeit sehr aktuell

Erinnerungen an den Mauerfall beim Empfang des deutschen Konsulats – erstmals wurden auf einer Großleinwand auch Videos gezeigt

UWE SCHEELE

MÁLAGA. Mehr als 300 Gäste empfing Konsul Arnulf Braun zur Feier des deutschen Einheitsdays am 3. Oktober im Garten des historischen Anwesens Hacienda del Álamo bei Málaga. Unter den Gästen waren auch Málagas Bürgermeister Francisco de la Torre, die Vertreterin der Zentralregierung in Málaga, María Gámez, und die Bürgermeisterin von Málaga Partnerstadt Passau, Erika Träger. Zum Auftakt des Empfangs interpretierten vier Schülerinnen der Deutschen Schule Málaga a capella die Nationalhymnen beider Länder, wobei sie die spanische Nationalhymne, die keinen Text hat, lautmalend vortrugen. Bürgermeister De la Torre bezog sich später mit feiner Ironie auf diesen fehlenden Text und hatte die Lacher auf seiner Seite.

Videos auf Großleinwand

Einiges war anders bei dieser Feier gegenüber vorangegangenen Jahren. Nicht nur die Nationalhymnen waren neu, Konsul Braun hatte auch eine Großleinwand aufstellen lassen, auf der Schüler der Deutschen Schule Málaga im Anschluss an die offiziellen Ansprachen ein Video zum 30-jährigen Jahrestag des Mauerfalls vorstellten. Das Video war im Rahmen der Klassenfahrt nach Berlin entstanden, zu der ein zweiwöchiges Praktikum in verschiedenen Unternehmen und diese Projektarbeit gehörte. Die Schüler hatten Passanten zu ihren Erinnerungen und heutigen Eindrücken befragt und diese als Reportage mit Schaltung aus einem vermeintlichen TV-Studio zusammengestellt. Auch die SUR deutsche Ausgabe stellte ein Video anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens vor, das einen kurzen Einblick in die Entstehung der Zeitung und in die Geschichte der Schwesterzeitung SUR gab.

In seiner Ansprache lobte Konsul Braun den Mut der damaligen DDR-Bürger, sich gegen Unrecht aufzulehnen und für die Freiheit zu kämpfen. Dieser Mut brachte vor 30 Jahren die Mauer zu Fall und führte die Menschen aus Ost und West zusammen. Der Mauerfall am 9. November habe dann den Weg zur Wiedervereinigung beider Teile Deutschlands freigemacht. Auch heute sei Mut erforderlich, um für

zutreten. Der nationale Wohlstand hänge immer stärker vom europäischen Wohlergehen ab.

Spanien und Deutschland stehen nach den Worten des Konsuls sehr eng zusammen. Ein beredtes Zeugnis dafür seien nicht nur die vielen bilateralen Treffen im Laufe des vergangenen Jahres, sondern auch die Tatsache, dass jedes Jahr rund zwölf Millionen Deutsche ihren Urlaub in Spanien verbringen. «Die hiesige deutsche Presse hat eine verantwortungsvolle Rolle für ein besseres gegenseitiges Verständnis, für Begegnungen und Zusammenleben», sagte Braun im Hinblick auf das Jubiläum der SDA. Auch Städtepartnerschaften seien ein verbindendes Element zwischen Völkern und Kulturen. Er freue sich daher sehr, zum zweiten Mal eine Delegation aus Passau, der Partnerstadt Málaga, begrüßen zu können. Braun dankte auch den zahlreich erschienenen Vertretern spanischer Institutionen für die gute Zusammenarbeit des zurückliegenden Jahres.

Málaga Bürgermeister Francisco de la Torre würdigte die Wiedervereinigung als wichtigen Schritt zu einer noch engeren Zusammenarbeit in Europa besonders in Richtung Osteuropa, in dem dem wiedervereinten Deutschland eine entscheidende Rolle zugekommen sei. Er sei überzeugt, dass die derzeitigen wirtschaftlichen Unsicherheiten durch die wirtschaftliche Stärke Deutschlands gelöst werden könnten, betonte der Bürgermeister. De la Torre verwies auch auf die Erfolge der langjährigen Städtepartnerschaft mit Passau als gutes Beispiel für eine engere Zusammenarbeit zwischen Andalusien und Bayern. Auch mit Düsseldorf und Stuttgart pflege seine Stadt sehr gute Beziehungen und habe gemeinsame Projekte entwickelt, betonte der Bürgermeister. Die Wiedervereinigung stelle Deutschland noch immer vor die große Herausforderung, zwei unterschiedliche politische und soziale Kulturen zu vereinen. «Das ist nicht einfach, aber ich bin sicher, dass es gelingen wird», so De la Torre.

Vielältiger Austausch

«Mauerfall und Wiedervereinigung sind hochaktuell in Zeiten, in denen neue Mauern errichtet werden sollen und sich einzelne Länder absondern wollen. Deutschland ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Verbrüderung und den Sieg der Solidarität», betonte die Vertreterin der Zentralregierung in Málaga, María Gámez. Passaus Bürgermeisterin Erika Träger erinnerte an den Leitspruch 'jetzt wächst zusammen,



1



2



3



4



5

1. Konsul Arnulf Braun mit Regierungsvertreterin María Gámez, Passaus Bürgermeisterin Erika Träger und Málagas Bürgermeister Francisco de la Torre. :: F. P.

2. Die Passauer Delegation kam auch dieses Jahr zum Einheitsfest. :: u. s.

3. Die offiziellen Ansprachen wurden von Fotos zum Mauerfall vor 30 Jahren begleitet. :: F. P.

4. Schülerinnen der Deutschen Schule Málaga interpretierten die Nationalhymnen beider Länder a capella. :: FABIAN PAKULAT

5. Ambiente in der Hacienda del Álamo, wo der Empfang stattfand. :: F. PAKULAT

fest: «Wenn etwas wächst, macht es manchmal auch Probleme. Und so war das Zusammenwachsen von Ost- und Westdeutschland auch nicht immer einfach.» Die Partnerstädte Málaga und Passau wuchsen nun schon seit 32 Jahren erfolgreich zusammen. Sie erinnerte an den vielfältigen Austausch zwischen Künstlern, Schulen und durch den Freundschaftsverein. «Unsere Kulturen sind zwar nicht so unter-

Die Städtepartnerschaft zwischen Málaga und Passau gedeiht schon seit 32 Jahren sehr erfolgreich

der interessant, die Unterschiede zu entdecken. Es ist in der heutigen Zeit wichtiger denn je, die Kultur und Mentalität eines anderen Volkes verstehen zu lernen», mahnte die Bürgermeisterin.

Nach diesem offiziellen Teil des Empfangs blieb allen Besuchern bei wie immer hervorragendem spanischen Fingerfood noch reichlich Gelegenheit zum Gedankenaustausch in der einzigartigen Atmosphäre der

Costa del Sol

meldungen

Umbau der Sprachschule

Marbella – lk. Seit vergangener Woche wird die Sprachschule in Marbella umgebaut. Der 1.000 Quadratmeter große Bau in der Calle Alfredo Palma soll im Schuljahr 2020/2021 eröffnet werden. Die Schule wird über zwölf Klassenräume verfügen. Wie Marbellas Bürgermeisterin Ángeles Muñoz (PP) mitteilte, hat die Stadt in der Baumaßnahme 1,1 Millionen Euro investiert. Zurzeit lernen in der Escuela Oficial de Idiomas 1.700 Schüler Fremdsprachen. Sie bietet Französisch-, Deutsch-, Englisch-Arabisch- und Spanischkurse.

Flüsse das ganze Jahr über im Fokus

Marbella – lk. Zusammen mit dem Wasserunternehmen Hidralia plant Marbellas Stadtverwaltung noch vor Jahresende über ein Dutzend Flussbetten zu säubern, um für mögliche Unwetter gewappnet zu sein, da die Flüsse über die Ufer treten und zu Überschwemmungen führen könnten. 150.000 Euro stellt die Stadtverwaltung zur Verfügung, damit die Flussläufe das ganze Jahr über saubergehalten werden. Dies sagte Marbellas Bürgermeisterin Ángeles Muñoz (PP) vergangene Woche.

Modernisierung der Markthalle

Marbella – lk. Marbellas Markthalle soll moderner werden. Das andalusische Wirtschaftsministerium hat ein von der EU gefördertes Projekt angestoßen, das vorsieht, den Markt auf einer eigenen Internetseite zu präsentieren und für ihn in den sozialen Netzwerken zu werben. Hiermit sollen mehr Touristen angelockt werden.

Abschied von der Haute Cuisine

Marbella – lk. Stermekoch Dani García wird am 15. November zum letzten Mal am Herd des Restaurants Dani García im Hotel Puente Romano stehen. Am 18. Dezember 2018 hatte er angekündigt, der Haute Cuisine den Rücken kehren und sich neuen Projekten widmen zu wollen. Eine 20-jährige Ära geht zu Ende. García lädt zum letzten Abendessen.

Einblicke in den Redaktionsalltag

CSN-Redakteurin Lena Kuder leitet Workshop an der Deutschen Schule Málaga

Marbella – csn. Wie ist der Aufbau einer Nachricht? Wie wählt der Redakteur Themen aus und wie kommt er an seine Informationen? – dies waren einige Schwerpunkte, die am vergangenen Donnerstag beim Workshop zum Thema „Journalistische Texte“ in der Deutschen Schule Málaga im Mittelpunkt standen. Schulleiter Elmar Wind hatte die CSN-Redakteurin Lena Kuder gefragt, ob sie den Schülern der Klassen 8a und 8b einiges aus dem Redaktionsalltag erzählen könne. Gebannt lauschten die 55 Schüler den Erzählungen Kuders, die zunächst einen Einblick in ihr Leben bot und berichtete, wie ihr Deutschlehrer in ihr die Liebe zur Sprache und zum Schreiben weckte. Nach dem Abitur folgten zunächst Praktika beim Bonner Generalanzeiger und einer Fernsehredaktionsagentur. Sie verriet ihnen auch, dass sie ursprünglich Tiermedizin studieren wollte, aber davon absah, als sie die Aufgaben des Medizinerstests zu den Themengebieten Chemie, Medizin und Mathematik sah, denn Naturwissenschaften waren nie ihre Stärke.

Die Schüler erfuhren auch, dass sie 1996 begann, Diplom-Journalistin an der Katholischen Universität Eichstätt zu studieren, dass sie ein Auslandssemester in Buenos Aires absolvierte, vier Jahre lang in Berlin lebte und 2005 nach Andalusien auswanderte. Kuder erzählte den Schülern, dass sie seit 2012 bei den Costa del Sol Nachrichten arbeitet. Reportagen schreibt, Personen interviewt und



Hilfestellung beim Verfassen von Nachrichten: Lena Kuder mit den Schülern der Klassen 8a und 8b. Foto: Martin Beckmann

für die Gemeinden Fuengirola, Mijas, Marbella und San Pedro Alcántara zuständig ist. Sie legte den 14-Jährigen ans Herz, nach dem Abitur erst einmal durch Praktika auszuloten, ob sie Freude am Schreiben haben. Da die Schüler von ihren beiden Deutschlehrern Elmar Wind und Simon Huß bereits erfahren haben, was Nachrichten, Meldungen, Berichte und

Reportagen ausmachen, waren sie um keine Antwort verlegen, als Kuder sie dazu befragte.

Interessierte Schüler

Als die Schüler die Möglichkeit erhielten, Fragen zu stellen, schnellten sogleich die Finger in die Höhe. So interessierte sie, welches die bewegendste Geschichte war, die Kuder bis heute für die Costa del

Sol Nachrichten geschrieben hat. Eine Schülerin wollte wissen, ob die Redakteurin bereits einen Burnout erlitten habe, eine andere fragte, ob Kuder ihren Job mag. Die Schüler interessierten sich auch dafür, welches Kuders Lieblingsthemen sind, wie sich die Kosten einer Zeitung zusammensetzen, wie sie verteilt wird, wie die Themenplanung geschieht und ob es je vorgekommen ist, dass die Zeitung nicht erschienen ist, weil die Redakteure krank waren. Eine Schülerin stellte die Frage, was passiert, wenn ein Redakteur aus Zeitmangel nicht mit dem Artikel fertig wird, eine andere interessierte sich für das Gehalt eines Journalisten und wieviel er dafür bekommt, wenn er einen Artikel zweitverwertet.

Veröffentlichung in der CSN

Nach einer kurzen Pause bildeten die Schüler Dreiergruppen und schlüpften selbst in die Rolle von Nachrichtenredakteuren. Während des Vortrags hatten sie Stichpunkte gesammelt, die sie nun zu einer Nachricht verarbeiten sollten. Die beiden Deutschlehrer und die Redakteurin schauten ihnen dabei über die Schulter und beantworteten ihre Fragen. Wind verriet, dass in der nächsten Deutschstunde die beste Nachricht ausgewählt und es diese auf die Homepage der Schule schaffen werde.

Nun haben die Workshop-Teilnehmer die Aufgabe, selbst eine Reportage zu schreiben. Die drei besten Reportagen erscheinen anschließend in der CSN.

Im Clinch mit Hafenverwaltung

Restaurantinhaber in Puerto Banús protestieren gegen neue Auflagen

Marbella – lk. Erneut haben sich Inhaber von Bars und Restaurants in Puerto Banús darüber beschwert, dass sie horrenden Terrassengebühren zahlen müssen. Im April hatte die Hafenverwaltung die Gebühren erhoben, woraufhin die Restaurantbetreiber Dokumente bei der Stadtverwaltung eingereicht haben, die Aufschluss darüber geben, dass sich ein Großteil der Terrassen und Plätze auf Gemeindegebiet befinden und somit nicht dem

Konzessionär des Hafens unterstehen. Noch immer warten sie auf eine Antwort der Stadtverwaltung. Sie verweisen auf ein Abkommen, das im Plenum vom 11. Juli 1995 geschlossen wurde. Darin ist festgelegt, dass die Terrassen der Lokale in Puerto Banús auf öffentlichem Grund liegen. „Der Konzessionär hat diese Planansatz vom Obersten Andalusischen Gerichtshof und vom Obersten Gerichtshof in Madrid angefochten und das Verfahren verloren“, heißt es in einem Schreiben. Die Restau-

rantinhaber verweisen darauf, dass es im Protokoll der Plenarsitzung heißt, dass alle Straßen in Puerto Banús in Gemeindebesitz seien. Es sei festgelegt worden, dass jegliche Barrieren entfernt würden, damit die Orspolizei Zugang erhält. Aus dem Schreiben vom April geht auch hervor, dass die Unternehmer dagegen sind, dass bestimmte Terrassen entfernt werden, da sie sich laut der Hafenverwaltung in einer Fußgängerzone befinden.

Für Freunde guten Essens

Neuer Gourmet-Shop

Marbella – lk. Die Fimengruppe Delicias Group hat am Donnerstag vergangener Woche eine neue Filiale in der Calle Yedras, 2, in Nueva Andalucía eröffnet. Das 160 Quadratmeter große Spezialitätengeschäft Delicias World Fish & Meats beherbergt die Fleischerei Kobe World Meats, ein Fischgeschäft, ein Catering-Unternehmen, einen Take Away Service eine Cafeteria und eine Abteilung, in der Produkte verkostet werden können. Es handelt sich um das fünfte Gourmet-Fachgeschäft an der Costa del Sol.

Ein Wald, der Schule macht

Die diesjährigen Abiturklassen der Deutschen Schule pflanzen neben der Straße zur Schule einen Mischwald

von GABRIELA BERNER

MARBELLA. «Wenn wir in 20 Jahren wieder vorbeikommen, wird hier ein richtiger Wald stehen – unser Wald», flachte einer der jungen Hobbywaldarbeiter auf Zeit. Ein letzter kritischer Blick, ob die winzige Pinie mittig und senkrecht in dem kreisrunden Pflanzloch stand, ob der erhöhte Rand das gerade eingefüllte Wasser hielt, und dann musste noch eine Schicht nährstoffhaltige Erde auf das Ganze. Schließlich schulterte das stolze, dreiköpfige Pflanzteam die Schaufeln, Spitzhacken und die leeren Wasserkanister und trug das ganze Gerät die steile Böschung hinauf zum bereitstehenden Lieferwagen. Mission erfüllt.

Einen Baum zu pflanzen ist schon ein erhebendes Gefühl. Das bestätigten auch Tara Weiß und Lisa Alt, als es ihnen gelungen war, ihre noch recht spillige Olive in den stark ausgetrockneten Boden zu setzen. «Die Idee war, einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt und den Klimaschutz zu leisten und auf dem ganzen Weg bis hinauf zur Schule nach und nach einen Wald entstehen zu lassen», erklärten die beiden Mädels.

Wenige Meter weiter mühten sich zwei ihrer männlichen Mitschüler, dem felsigen Untergrund mit der Spitzhacke beizukommen. Ein scheinbar aussichtsloses Unterfangen, aber sie ließen nicht locker. Schließlich war der ideale Standort für das neben ihnen liegende Bäumchen präpariert. «Das soll mal ein Alcornouque werden, ein Korkeichenbaum», wurde ich von den beiden Jungen belehrt, und dass die insgesamt vier verschiedenen Spezies – Johannistrobäume gehörten auch noch dazu – von Samuel, dem Gärtner der Deutschen Schule Málaga, ausgewählt worden seien. Es sei auch Wert darauf gelegt worden, nur einheimische Arten zu verwenden und daraus einen typisch mediterranen Mischwald entstehen zu lassen.

Das Gelände hätte eigentlich als Zufahrt zu einer großen Baustelle dienen sollen

Die Schüler haben der Idee sofort zugestimmt und die jungen Bäume auch größtenteils finanziert

zu lassen. Bis das soweit ist, dürfen die Erzeuger allerdings längst in allen möglichen Winkeln der Welt leben. Von der solidarischen Aktion, an der sie noch zwei Wochen vor der schriftlichen Abiturprüfung mitgewirkt haben, werden sie aber sicher noch Jahre später erzählen.

Konzertierte Aktion

Die Idee für die Pflanzaktion stammt von Tanja Ebersbach, der Englischlehrerin der Abiturklassen. Die Schüler hätten sofort zugestimmt und nicht nur ihre Kooperation angeboten, sondern sogar, die Bäume selbst zu finanzieren. Den Schulgärtner habe man ohnehin nicht überzeugen müssen. Er sei sofort bereit gewesen, bei der Auswahl der Bäume und beim Einpflanzen behilflich zu sein und sich auch später um die Pflanzen zu kümmern, wenn sich die beteiligten Schüler in alle Winde zerstreut haben würden. Ohnehin habe sie überall offene Ohren gefunden, betonte die Initiatorin des Projekts bei der Schulleitung, die auch etwas Geld für die Aktion bereitgestellt habe, im Kollegium, in der Elternschaft und natürlich auch im Bezirksrathaus von Las Chapas.

Ebersbach schwebt vor, die am vergangenen Freitag gemachte Erfahrung mit den kommenden Abiturjahrgängen zu wiederholen und kann dabei uneingeschränkt auf die Unterstützung ihres Schulleiters Elmar Wind zählen. Der wiederum berichtete sehr zufrieden von der Kooperationsbereitschaft der Stadt, die in der Vorbereitungsphase eine ganze Reihe von Grundstücken für den gewünschten Zweck angeboten habe. Das schließlich ausgewählte Gelände eignet sich nach seiner Ansicht sehr gut.

Es erstreckt sich in einer weit über 100 Meter langen und etwa 20 Meter breiten Senke zwischen der Straße zur Deutschen Schule, dem Ortsteil La Mairena und der Zufahrt zur Golfparcelsation Santa Maria und wird gut geschützt von den Häusern einer Urbanisation im Nordwesten und dem dichten Pinienwald im Süden, der den beliebten Kletterpark Aventura Amazonia beherbergt.

Eigentlich hätte das Gelände als Baustellenzufahrt für die oberhalb geplanten Siedlungsprojekte genutzt werden sollen, erklärte Stadteilbürgermeister Carlos Alcalá, doch dann sei die Deutschen Schule mit ihrem lobenswerten Ansinnen im Rathaus vorstellig geworden. Alcalá lobte das Engagement der Schüler und der übrigen Beteiligten und sagte auch in Zukunft tatkräftige



Für das obligatorische 'Foto de Familia' posierten alle Beteiligten hinter dieser jungen Pinie. von G.B.



Hoch konzentriert. von G.B.

Das felsige Gelände erforderte viel Muskelstärke. von G.B.



Die Zeitung für Costa del Sol
Donnerstag 23.01.2020
1,50 €

2 für 1
Kauf die 2. Ausgabe und das 1. Heft gratis!

SCHÜLER PFLANZEN MISCHWALD

Abiturklassen der Deutschen Schule Málaga setzen sich für Umwelt und Klimaschutz ein. Die Schüler haben die Idee, einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt und den Klimaschutz zu leisten und auf dem ganzen Weg bis hinauf zur Schule nach und nach einen Wald entstehen zu lassen.

Experten diskutieren über Zukunft des Einzelhandels

Die Zukunft des Einzelhandels wird in der kommenden Woche im Rahmen der Konferenz 'Retail & Digital' diskutiert. Die Konferenz wird von der Retail & Digital Association (RDA) organisiert und wird von Experten aus der Branche gehalten.

Polizei sucht beim FC Málaga nach fehlenden Dokumenten

Die Polizei sucht nach fehlenden Dokumenten beim FC Málaga. Die Polizei hat eine Anzeige wegen Verstoßes gegen die Datenschutzgesetze gegen den FC Málaga gestellt.

Klienten haben von Málaga...

Ein Bericht über die Erfahrungen der Klienten der Clínica de Rehabilitación de Málaga.

Reisebüro-Medical

Reisebüro-Medical ist ein Reisebüro, das sich auf Reisen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen spezialisiert hat.

Gericht nimmt Formen an

Muñoz in Sevilla

Marbella – Ik. Marbellas Bürgermeisterin Ángeles Muñoz (PP) hat sich am Donnerstag vergangener Woche mit den Verantwortlichen aus dem andalusischen Ministerium für Wohnen und strukturelle Entwicklung getroffen. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Frage, ob die künftige Zufahrtsstraße zum geplanten Gericht zur Stadt gehören soll. „Es handelt sich um eine Straße der Autonomenregion Andalusien“, so Muñoz, „für ihre Nutzung brauchen wir zunächst eine Genehmigung der Junta.“ Das Stadtoberhaupt unterstrich, dass das andalusische Justizministerium grünes Licht für das Projekt gegeben habe und auch mit den Plänen zur Sanierung der Straßen und Kreisel einverstanden sei. „Die andalusische Landesregierung ist dem Projekt wohlgesinnt und die Stadt ist bereit, das notwendige Grundstück zur Verfügung zu stellen“, so Muñoz. In den kommenden Wochen werde das andalusische Justizministerium konkrete Pläne vorlegen, die Aufschluss über Größe und Höhe des Gebäudes geben sollen.

Spielen ohne Spielzeug

Projekt der Deutschen Schule Málaga soll Fantasie anregen



Kinder gehen bei dem Projekt ihrem Forscher- und Wissensdrang nach.

Foto: Deutsche Schule

Ojén – Ik. Die Deutsche Schule Málaga hat ein Projekt auf den Weg gebracht, das darauf zielt, schon im Kindergarten zu vermitteln, dass Kinder auch ohne Spielzeug spielen können. Wie die Schule gegenüber der CSN mitteilte, bedeutet spielzeugfreie Zeit für die Kinder, die gewohnten Spielsaals aus dem Gruppenraum zu räumen und ihn für neue Materialien

aus der Natur, wie beispielsweise Holz, Tannenzapfen, Wasser sowie Kartons, verschiedene Gefäße, Papprollen, Kissen, Decken, Tücher, Wäscheklammern, Knöpfe und Steine zu öffnen. Hierdurch können die Kinder neue Erfahrungen sammeln. Kinder sind bekanntermaßen große Entdecker und können in die Rolle von Wissenschaftlern und Architekten schlüpfen.

In der Regel benötigen sie nicht viel Spielzeug, so die Deutsche Schule Málaga. Die Initiative diene auch dazu, die Impulse der Kinder aufzugreifen, ihre Fantasie zu wecken und ihnen Zeit zum Experimentieren zu geben. Außerdem könnten sie ihrem Forscher- und Wissensdrang nachgehen. Auch ihre Kommunikation und ihr Sozialverhalten werde so gefördert.

meldungen

Altenpfleger auf den Barrikaden

Alhaurín de la Torre – Ik.

In Alhaurín de la Torre stehen 70 Altenpfleger auf den Barrikaden. Das Unternehmen, bei dem sie beschäftigt sind, hat die Gehälter nicht bezahlt. Um ihren Unmut zu zeigen, sind sie am Donnerstag vergangener Woche auf die Straße gegangen. Die Unternehmensspitze, Gewerkschaftsvertreter und Vertreter der Stadtverwaltung haben sich getroffen, um eine Lösung zu finden. Die Angestellten haben angekündigt, so lange zu demonstrieren, bis der Konflikt gelöst ist. Für den 6. Februar ist die nächste Demonstration geplant.

Vier Drohnen an den Stränden

Fuengirola – Ik. Fuengirolas

Stadtverwaltung hat beschlossen, dass auch im kommenden Sommer vier Drohnen über die Strände der Küste fliegen werden. Hierdurch sollen von Juni bis September in Seenot geratene Badende rechtzeitig entdeckt werden.

Kräuterhaus Sanct Bernhard

...meiner Gesundheit zuliebe!

Marbella

Torrox-Costa

Ginkgo 100mg Kapseln

Ginkgo fördert die Durchblutung und Sauerstoffversorgung der kleinsten Kapillargefäße. Anzeichen für eine ungenügende Durchblutung sind oft Schwindelgefühl, Gedächtnisstörungen, Müdigkeit, Unwohlsein, kalte Füße und Hände.

150 Tab. € 17,95 - ab 3 Stück € 16,00

Moringa Kapseln

Moringa oleifera, der „Baum des Lebens“, wie er in seiner Heimat, der Himalaya-

Collagen-Hydrolysat mit Hyaluronsäure

Neu

Für gesunde und flexible Gelenke

Prostata-Kürbiskernöl 500mg

Traditionelles Mittel zur Stärkung von Prostata und Harnblase, gegen Beschwerden und Störungen der Blasenfunktion, bei häufigem Harndrang in der Nacht und bei unkontrolliertem Harnabgang.

130 Kapseln € 8,50 400 Kapseln € 20,50

Mariendistel-Leberschutz

Mariendistel ist ein natürlicher Leberschutzstoff, der die von Umweltgiften, Alkohol, Nikotin und sonstigen Schad-

Magnesium 400 SUPRA

Magnesium verbessert die Muskelfunktion, verringert die Neigung zu Muskel- und Wadenkrämpfen und erhöht die Belastungstoleranz des Muskels.

Nur 1 Kapsel pro Tag!

120 Kapseln € 8,50 ab 3 Stück € 7,65

Bio-Chia-Samen

Reich an Omega-3 und Omega-6 in sowie an hochwertigen Ballaststoffen. Ihre einzigartige Quelleigenschaften machen diese Samen ideal zur Verdauungsförderung und bei Darmträgheit.

300gr. Bio-Chia Samen € 8,95

Coenzym Q10 100mg

Coenzym-Q10 ist die „Zündkerze“ für Vitalität, Energie und Leistungskraft und Zellschutz zugleich. Co-Q10 ist auch ein wichtiger **Herzschutzstoff**, insbesondere ab dem 40. Lebensjahr empfehlenswert, da der Körper dann meist nicht mehr genügend körpereigenes Q10 produziert.

60 Kapseln € 18,- ab 3 Stück € 16,80

Sur Deutsche Ausgabe veranstaltet die erste Woche des deutschen Films in Málaga

Bei der Semana de Cine alemán, die vom 18. bis zum 23. Februar stattfindet, werden zehn aktuelle Filme in Originalversion gezeigt

von BEATRICE LAVALLE

MÁLAGA. Málaga profiliert sich als Filmstadt. Nicht nur wegen der Festivals des spanischen und lateinamerikanischen Films und dem von der Universität veranstalteten Festival des fantastischen Films. Auch in Málaga ansässige internationale Einrichtungen haben sich von dem Filmfieber anstecken lassen. Die Alliance française veranstaltet schon seit Jahren ein französisches Filmfestival, die Vereinigung Dante Alighieri organisiert eine Woche des italienischen Films, doch dem multikulturellen Málaga fehlte bisher noch ein deutsches Filmereignis. Das wird sich nun mit der Semana de Cine Alemán (deutsche Filmwoche) ändern, die am vergangenen Dienstag im Kino Albéniz in Málaga vom Chefredakteur der SUR deutsche Ausgabe, Uwe Scheele, dem Konsul Arnulf Braun und dem Direktor des Goethe Instituts Madrid, Reinhard Maiworm, präsentiert wurde.

Organisiert wird die Filmwoche von der SUR deutsche Ausgabe anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens in Zusammenarbeit mit dem deutschen Konsulat Málaga und dem Madrider Goethe Institut. Sie wird von zahlreichen Institutionen und Privatunternehmen wie der Provinzregierung, der Gemeinde Torrox, der Deutschen Schule Málaga sowie den Unternehmen Sanyol und Rödl&Partner unterstützt.

Die Filmwoche, die vom 18. bis zum 23. Februar im Kino Albéniz



Die Organisatoren und Unterstützer präsentierten das Filmevent im Kino Albéniz. von B. LAVALLE

stattfinden wird, zeigt zehn aktuelle deutsche Filme in Originalversion mit spanischen Untertiteln. Die Filme, die bisher noch nicht in Málaga zu sehen waren, behandeln hochaktuelle Themen wie das Flüchtlingsdrama, politischen Extremismus, soziale Ausgrenzung und Suche nach familiärer Geborgenheit. So erzählt der Eröffnungsfilm 'Styx' von einer Frau, die auf hoher See auf ein Flüchtlingsboot trifft und nachdem die angeforderte Hilfe nicht eintrifft, vor dem Dilemma steht, selbst den in Seenot Geratenen zu helfen oder sich der Anordnung der Behörden zu beugen.

Das Leben eines Rockmusikers in der damaligen DDR behandelt

der Film 'Gundermann', und eine Frau, die mit allen möglichen Mitteln versucht, ihre prekäre finanzielle Situation vor der Familie geheim zu halten, ist die Protagonistin von 'Reise nach Jerusalem'. Der junge Filmemacher Julian Radlmaier ist mit seiner prämierten politischen Komödie 'Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes' präsent; 'Exit' behandelt den politischen Extremismus aus der Sicht einer ehemaligen Extremistin, und 'Wackersdorf' hat den Kampf um die bayerische Wiederaufbereitungsanlage zum Thema. Sehr aktuell ist auch der Film 'Systemsprenger' um ein Heimkind, das scheinbar unfähig ist, sich in ein normales Familienleben einzugliedern und

'Der lange Sommer der Theorie' zeigt, wie drei Frauen mit der Kündigung ihrer WG-Wohnung umgehen. Zwangsraumungen bilden auch den Hintergrund des Familiendramas 'Atlas', und 'Das schönste Paar' erzählt von einer Beziehung, die durch Rachedgedanken zermürbt wird.

Kultur zur Völkerverständigung Auffällig ist bei der Auswahl der Filme, dass es sich, mit Ausnahme von Andreas Dresen, um sehr junge, dem breiten Publikum wenig bekannte Filmemacher handelt und viele der hier präsentierten Streifen Erstlingswerke sind. Während der Präsentation hob der deutsche Konsul Arnulf Braun die Bedeutung der Kultur als Vehikel zur Völkerverständigung hervor.

1. DEUTSCHE FILMWOCH

► **Datum.** Vom 18. bis zum 23. Februar.

► **Austragungsort.** Kino Albéniz. C/Alcazabilla. Málaga.

► **Eintrittskarten.** Für fünf Euro am Kassenschalter des Kino Albéniz, auf www.unientradas.es (im Suchordner Namen des Films eingeben) sowie auf der Website der Filmwoche.

► **Information.** Auf der Website der Woche des deutschen Films <https://cine.aleman.diariosur.es>.

deutung der Kultur als Vehikel zur Völkerverständigung hervor. «Wenn ein Land die Kultur des anderen kennt, bildet sich eine solide Basis, die die Grenzen überschreitet», versicherte der Konsul und unterstrich die Notwendigkeit der Schaffung von kulturellen Events, in denen man sich frei über Kunst, Film oder Literatur austauschen kann.

Der Leiter des Goethe Instituts, Reinhard Maiworm, erzählte, dass er von Anfang an von der Idee einer deutschen Filmwoche in Málaga begeistert war und deshalb auch sofort das Projekt unterstützte, wenngleich seine Einrichtung normalerweise solche Events langfristig plane und nicht in so kurzer Zeit, wie hier geschehen. Dass sich das Goethe Institut trotz der knappen Zeit dem Projekt angeschlossen hat, schreibt er den Zukunftserwartungen der Filmwoche zu. Denn die deutsche Filmwoche soll kein punktuell Event bleiben, sondern sich in den kommenden Jahren einen festen Platz im Filmfestivalkalender Málaga erobern.

Carlos Saura stellt in der Stierkampfarena seine Flamenco-Fotografien aus

von B. LAVALLE

MÁLAGA. Carlos Saura (Huesca, 1932) ist dem breiten Publikum vor allem als Regisseur von legendären Filmen wie etwa 'Los Golfos' (Die Straßenjungen), 'Peppermint Frappé' oder 'Ana y los Lobos' (Anna und die Wölfe) bekannt. In den achtziger Jahren hat Saura begonnen, Filme über verschiedene Musikstile zu drehen, darunter zahlreiche über den Flamenco in all seinen Spielarten. Während der Dreharbeiten widmete sich der Filmemacher einer weiteren seiner Leidenschaften:

ten: der Fotografie. Mit seinen Aufnahmen wurden am vergangenen Freitag die Ausstellungssäle in der frischrenovierten Stierkampfarena La Malagüeta eröffnet.

Die Arena verfügt nun nach ihrer Umwandlung, in die die Provinzregierung 5,3 Millionen Euro investiert hat, über zwei Ausstellungssäle, zwei Konferenz- und Veranstaltungsräume mit Kapazität für 280 Zuschauer, ein Stierkampfmuseum sowie ein Restaurant. In den für temporäre Ausstellungen gedachten Sälen sind nun



Carlos Saura vor einer seiner Aufnahmen. von DIPUTACIÓN MÁLAGA

79 Fotografien von Saura zu sehen, die während der Dreharbeiten zu Filmen wie 'Bodas de Sangre'

(1981), 'Carmen' (1983), 'Sevilla' (1992), 'Flamenco' (1995) und 'Salomé' (2002) entstanden sind.

Vor dem Besucher der großen Figure, die der in den letzten Jahrzehnten gebracht hat, von mythengeheuer wie dem Tänzer A des und dem legendären maron, über die Sänger Schauspielerinnen Lola Fl zur Tänzerin Cristina H ra, der bei der Vermisage war, versicherte, dass d o eines der schönsten die wir in diesem Land insitierte jedoch auch d er sich stetig erneuern Die Ausstellung von r ist in den im Erdgeschlichen Sälen der Stierk La Malagüeta (Paseo de sehen und kann bis z dienstags bis sonntags 20 Uhr besucht werde tritt ist kostenlos.

2 für 1
bis 17.02.2020

Erste deutsche Filmwoche in Málaga steht in den Startlöchern

Die erste deutsche Filmwoche in Málaga steht in den Startlöchern. Vom 18. bis zum 23. Februar wird im Kino Albéniz eine Auswahl von zehn aktuellen deutschen Filmen in Originalversion mit spanischen Untertiteln gezeigt. Die Veranstaltung wird von der SUR deutsche Ausgabe, dem deutschen Konsulat Málaga und dem Madrider Goethe Institut organisiert.

Eintrittskarten: Für fünf Euro am Kassenschalter des Kino Albéniz, auf www.unientradas.es (im Suchordner Namen des Films eingeben) sowie auf der Website der Filmwoche.

Information: Auf der Website der Woche des deutschen Films <https://cine.aleman.diariosur.es>.

Die Organisatoren und Unterstützer präsentierten das Filmevent im Kino Albéniz.

Dante's Paradise
Spanische Präludien

Simulierte Bewerbungsgespräche

Deutsche Schule Málaga organisiert Bewerbungstraining für Zwölftklässler

Ojén – Ik. Worauf kommt es beim Bewerbungsgespräch an? Was ist absolut verpönt? Wodurch können Bewerber glänzen? Dies waren einige der Fragen, um die es am vergangenen Dienstagvormittag beim Bewerbungstraining an der Deutschen Schule Málaga ging. Schulleiter Elmar Wind, die Bewerbungstrainerin Angelika Bergmann und der für die Studien- und Berufsberatung zuständige Lehrer Sebastian Präger leiteten den Workshop. Um eine reale Bewerbungssituation zu simulieren, hatten sie den deutschen Konsul Arnulf Braun sowie den Bankmanager und Hochschullehrer Professor Dr. Dieter Puchta gebeten, die Bewerbungsgespräche zu führen.

„Ich sehe jeden Schüler wie einen ungeschliffenen Diamanten, den wir durch gewisse Techniken zum Glänzen bringen“, so Bergmann. Zunächst waren die Zwölftklässler und Zwölftklässlerinnen dazu aufgefordert worden, ein Motivationsschreiben zu verfassen. Braun berichtete, dass in der Vergangenheit im Auswärtigen Amt auf manche Stellenausschreibun-



Arnulf Braun, Prof. Dr. Dieter Puchta, Angelika Bergmann und Elmar Wind (v.l.n.r.).

Foto: Lena Kuder

gen bis zu 3.000 Bewerbungen eingingen. Etwa 300 würden letztendlich zum Bewerbungsgespräch eingeladen. Zu 40 Prozent falle dabei die schriftliche Bewerbung ins Gewicht. 60 Prozent mache das Bewerbungsgespräch aus. „Der größte Stolperstein ist, wenn sich

jemand nicht ausgiebig über seinen künftigen Arbeitgeber informiert hat“, so Braun. Zudem sei wichtig, authentisch zu sein.

Professor Dr. Puchta fügte hinzu, dass der Eindruck stets subjektiv sei, weshalb mehrere Personen im Auswahlgremium sitzen. „Die

Bewerbungsphase ist entscheidend, aber es handelt sich um eine Lernphase, die man jederzeit korrigieren kann“, so Prof. Dr. Puchta. „Denn das Leben ist ergebnisoffen. Die Bewerber sollten es nicht als Unglück sehen, wenn sie nicht genommen werden.“

meldungen

Für den Erhalt von Palme und Baum

Marbella – Ik. Marbellas Stadtverwaltung hat beschlossen, 1.350 Palmen und Bäume in San Pedro Alcántara zu beschneiden. Dafür stehen 117.000 Euro zur Verfügung. Der Bezirksbürgermeister Javier García (PP) unterstrich, dass die Sicherheit der Fußgänger erhöht werden solle. Geplant sind die Aktionen an der Strandpromenade, in den Avenidas Pablo Ruiz Picasso, de la Constitución, Virgen del Rocío und Príncipe Asturias sowie in der Calle Antequera, Marqués del Duero und nahe des Bulevar.

Februarvortrag des Club 2000

Marbella – Ik. Der Club 2000 organisiert heute Abend um 19.30 Uhr im Restaurant Rubyana in Elviria/Meerseite einen Vortrag zum Thema energiesparende Infrarotheizung. Ivo Bissegger von der Schweizer Firma Oekoswiss ist der Referent. Weitere Informationen: caoba@gmx.net

12 Costa del Sol

Costa del Sol Nachrichten | Nr. 1218, 06. Februar 2020

meldungen

Haushalt verabschiedet

Málaga – nic. Am Montag hat der Stadtrat von Málaga den Haushalt für das laufende Jahr in seiner definitiven Fassung verabschiedet. Der Haushalt beläuft sich auf 843,9 Millionen Euro, was einen Anstieg von 2,6 Prozent im Vergleich zum Haushalt von 2019 bedeutet. Für Investitionen sind 80,8 Millionen Euro reserviert worden und somit 3,7 Prozent mehr als im letzten Haushalt. Der Etat wurde mit den Stimmen von PP und Ciudadanos gegen die Stimmen der Oppositionsparteien verabschiedet.

Messerattacke auf dem Friedhof

Málaga – nic. Ein 48-jähriger Mann ist am Sonntag auf dem Zentralfriedhof von Málaga wegen versuchten Mordes festgenommen worden, weil er seinen Schwager mit einem Messer in Hals und Gesicht gestochen hatte. Die Familie hatte sich auf dem Friedhof eingefunden, da die Mutter des Täters verstorben und im Leichenschauraum aufgebahrt war. Offenbar hatte es der Mann nicht verkraftet, dass sein Schwager ein gutes Verhältnis zu seiner Mutter hatte.

Flugzeug notgelandet

Málaga – nic. Ein Airbus A-320 der Fluggesellschaft Vueling musste am Montag gegen 20 Uhr in Málaga wegen einer möglichen Präsenz von Rauch an Bord notlanden. Die Landung des Flugzeugs, das von Barcelona nach Marrakesch unterwegs war, verlief ohne Zwischenfälle. Der Vorfall ereignete sich zufälligerweise am selben Tag wie die spektakuläre Notlandung der Air-Canada-Maschine in Madrid-Barajas.



Uwe Scheele (2.v.l.) hat das Event mit dem Deutschen Konsulat und dem Goethe-Institut organisiert.

Foto: Nicolas Hock

Erste deutsche Filmwoche

Cine Albéniz zeigt vom 18. bis 23. Februar zehn Filme in Originalversion mit spanischen Untertiteln

**Nicolas Hock
Málaga**

Vom 18. bis 23. Februar findet im Kino Cine Albéniz die „1ª Semana de Cine Alemán“ (dt.: Woche des deutschen Films) statt, die am Dienstag offiziell präsentiert worden ist. Insgesamt zehn deutsche Filme aus den Jahren 2017 bis 2019 in Originalversion mit spanischen Untertiteln werden dabei gezeigt, die überwiegend von jungen und unbekannten Regisseuren stammen. Abgedeckt werden dabei die unterschiedlichsten Genres vom Drama über die Komödie bis hin zum Dokumentarfilm.

„Wir wollen mit der deutschen Kinowocher Spanier ansprechen, die gerne Filme in Originalversion sehen, die deutschsprachigen, von denen es schätzungsweise 60.000 in der Provinz Málaga gibt, Schüler der Sprachschulen und vor al-

lem auch die Schüler und Lehrer der Deutschen Schule Málaga“, erklärte Uwe Scheele, der als Chefredakteur der Wochenzeitung „Sur deutsche Ausgabe“ die Kinowocher gemeinsam mit dem Deutschen Konsulat in Málaga und dem Goethe-Institut Madrid organisiert hat. Unterstützt wurde er von mehreren Sponsoren wie der Stadt Málaga, der Provinzverwaltung und der Deutschen Schule Málaga.

Viefältige Themen und Genres

Eröffnet wird die „Woche des deutschen Films“ am 18. Februar mit dem Drama „Styx“ (19 Uhr) über Bootsflüchtlinge auf hoher See. Weiter geht es am 19. Februar mit dem Stasi-Drama „Grundermann“ (19.30 Uhr) und dem Dokumentarfilm über Rechts- und Linksextremisten „Exit“ (21.50 Uhr). Am 20. Februar werden die Komödie „Selbstkritik eines bür-

gerlichen Hundes“ (19.45 Uhr) mit einem Vierbeiner als Protagonisten und das Beziehungsdrama „Der lange Sommer der Theorie“ (21.40 Uhr) gezeigt.

Wieder zwei Filme an einem Tag gibt es am 21. Februar mit dem Vergewaltigungs-Drama „Das schönste Paar“ (20.10 Uhr) und der Hochstapler-Komödie „Reise nach Jerusalem“ (22 Uhr), wie auch am 22. Februar mit dem Oscar-nominierten Jugend-Drama „Systemprenger“ (20.10 Uhr) und dem die Zwangsraumungen thematisierenden Drama „Atlas“ (22.10 Uhr). Den Abschluss der Kinowocher bildet schließlich am 23. Februar der Film „Wackersdorf“ (20 Uhr) über die Proteste gegen die gleichnamige atomare Wiederaufbereitungsanlage in den 1980-er Jahren.

„Die deutsche Filmwoche von Málaga wird mit Sicherheit ein Er-

folg“, sagte Reinhard Maiworm, der Leiter des Goethe-Instituts Madrid, der bei der Auswahl der Filme beteiligt war, nach einer kurzen Ansprache des deutschen Konsuls Amulf Braun.

„Das Cine Albéniz ist mein Lieblingskino in Málaga und ich habe mir hier schon viele Filme angeschaut“, erklärte Uwe Scheele. „Hier gibt es schon eine französische und eine italienische Filmwoche, da dachte ich mir, ‚Warum veranstaltest du nicht einfach eine deutsche Filmwoche?‘“

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Eintrittskarten zum Preis von jeweils fünf Euro sind an der Kinokasse und über die Webseite cine.aleman.diaarios.es sowie über das Portal Uniticket erhältlich.

Iris Seeger
Polsterwerkstatt
Berlin - Marbella - Mallorca

Unsere Dienstleistungen:
Polsterarbeiten jeglicher Art, ob mit Stoff oder Leder.
Fensterdekoration,
Sonnenschutz,
Wandbespannung
Neubau Ihrer Bootskissen.
Große Auswahl an edlen Stoffen
Große Auswahl an Outdoor-Stoffen

Iris Seeger
Polsterwerkstatt
Tel. 0049 177 24 74 76 3
Tel. 047 704 4226
www.iris-seeger.com
info@iris-seeger.com

Skelette aus der Maurenzeit

Archäologen bringen neue Fundstücke vor Corte Inglés zutage

Málaga – nic. Bei den archäologischen Ausgrabungen, die seit April vergangenen Jahres in der Avenida de Andalucía vor dem Kaufhaus El Corte Inglés durchgeführt werden, sind in den vergangenen Tagen zehn menschliche Ske-

lette aufgetaucht, deren Köpfe in Richtung der muslimischen Pilgerstadt ausgerichtet sind. Laut dem Archäologenteam sind die Skelette gut erhalten und könnten zu einem späteren Zeitpunkt im städtischen Museum im Palacio de la Aduana ausgestellt werden.

Bei den Ausgrabungen, die zum vorübergehenden Baustopp am U-Bahn-Abschnitt Renfe-Guadamedina geführt haben, wird die einstige maurische Siedlung Al-Tabbanin freigelegt, die im 10. Jahrhundert gegründet wurde.

ZEITUNG IN DER SCHULE

SCHÜLER SCHREIBEN: EIN KOOPERATIONSPROJEKT DER DEUTSCHEN SCHULE MÁLAGA UND SUR DEUTSCHE AUSGABE



Ein Tag als waschechte Reporter

Für Nachwuchsreporter sind Pressekonferenzen eine echte Herausforderung – aber auch Gelegenheit, das Handwerk zu lernen

ELLEN WEISS,
YANNICK RAAB, BEIDE 11A

Letzte Woche haben wir, Yannick Raab und Ellen Weiß, eine einmalige Chance bekommen: Für einen Tag als Nachwuchsreporter bei einer Pressekonferenz anwesend zu sein. Wir durften hautnah miterleben, wie die Deutsche Kinowoche im Cine Albeniz in Málaga vorgestellt worden ist.

Wir sind beide seit zwei Jahren Redakteure der Schülerzeitung der Deutschen Schule Málaga und begeistern uns für allerlei journalistische Aktivitäten. Als wir gehört hatten, dass sich uns die Möglichkeit eröffnet, als Repräsentanten der Schule an einem solchen Event dabei sein zu dürfen, waren wir sofort mit Feuer und Flamme dabei; vor allen Dingen, da es die erste 'Deutsche Kinowoche' in Málaga überhaupt sein wird. Ein solches Event lag uns als bilingualen Schülern der Deutschen Schule Málaga besonders am Herzen.

Der Tag begann wie gewöhnlich, nämlich mit Unterricht, da die Pressekonferenz erst um zwölf Uhr Mittag begann. Nach einer amüsanten Fahrt mit dem Schul-Shuttlebus nach Málaga standen wir vor dem Kino, in dem die Filme der Kinowoche vom 18. bis 23. Februar ausgestrahlt werden. Anfangs verhielten wir uns recht zurückhaltend und folgten nahezu geräuschlos den uns zuvor vorgestellten

Organisatoren. Auch deshalb, weil uns das neue Terrain, das wir betraten, durchaus etwas einschüchterte.

Nach einem kurzen Foto-Shooting vor dem Kino begaben wir uns in den Saal, in welchem die Konferenz abgehalten wurde. Dort trafen wir auf ein paar vertraute Gesichter, nämlich den Vorstand des Patronats unserer Schule. Gleich fühlten wir uns wohler und freuten uns auf die Präsentation.

Nach wenigen Minuten begann die Konferenz und die drei Conferenciarios Herr Reinhard Maiworn, der Leiter des Goethe Instituts Madrid, Herr Arnulf Braun, der deutsche Konsul in Málaga und Herr Uwe Scheele, der Leiter der deutschsprachigen Ausgabe der SUR präsentierten das

Konzept und die Idee hinter der Filmwoche. Anfangs waren wir etwas skeptisch, da wir nur wenige der Filme kennen, die in der Broschüre, die wir zuvor erhalten hatten, aufgeführt waren.

Nach der Bekanntgabe des Programms und einer ausführlichen Erklärung des Konzepts konnten alle Reporter Fragen stellen. Das hat uns Nachwuchs-Reporter wieder etwas verunsichert, da wir als Schüler natürlich keine Erfahrung mit solchen Vorgängen haben. 'Glücklicherweise' haben sich alle Fragen, die da vor aufkamen, entweder durch den Vortrag selbst oder durch Fragen anderer Reporter geklärt.

Allerdings ist das Ziel dieses Events, wie sich herausstellte, nicht etwa, irgendwel-

che Megablockbuster ausstrahlen, sondern ein Stück deutsche Kultur in der Provinz Málaga zu etablieren. Die Filme befassen sich sämtlich mit Problemen, die auch an der Costa del Sol präsent sind, sei es Migration, seien es Populisten bzw. rechtsextreme Bewegungen wie in 'Exit' behandelt oder positiv zu bewertende Erscheinungen wie die Flüchtlingshilfe in dem Film 'Styx'.

Die Deutsche Kinowoche in Málaga bietet unserer Meinung nach brandaktuelle Themen, die gerade für die 'Multi-Kulti Region' Costa del Sol interessant sind und sich für jedermann lohnen.

Und auch wir als Reporter haben einiges gelernt: Habe kein Angst vor erfahrenen Reportern und sei stets neugierig auf Neues.

KOMMENTAR
MAXIMA BUSCH, 9A

Kommerz versus Zeichen wahrer Liebe

Wir alle kennen ihn, den Valentinstag, den Tag der Liebenden. Zumindest war das früher so. Valentin beschenkte früher die Paare mit Blumen aus seinem Garten und diese Tradition wurde, ab dem Mittelalter, jahrhundertlang weitergeführt. Aber ist es nicht so, dass man sich heutzutage gezwungen fühlt, seinen Partner zu beschenken, nur damit er weiß, dass man ihm etwas bedeutet? Hunderttausende Rosen, Tönen an Schokolade, Millionen Luftballons und niedliche Teddybären wandern an diesem Tag über die Landestheken der Geschäfte. Jeder von uns gibt so viel Geld für diesen einen Tag aus. Wäre es nicht auch einfach schön mit seinem Partner, seiner Familie oder Freunden, den Tag in Ruhe zu verbringen? Oder einfach eine Karte mit vielen netten Worten zu schreiben? Ich finde, dass das den Valentinstag ausmacht und nicht tonnenweise Dinge zu kaufen, nur um seinem Partner zu gefallen. Eine kleine, nette Geste kann für den geliebten Menschen mehr ausmachen als eine schnell gekaufte Rose, die schon halb ihren Kopf hängen lässt. Die Tradition von früher sollte deshalb beibehalten werden und den Menschen wieder klargemacht werden, warum es am Valentinstag überhaupt geht – um ein kleines Zeichen der Liebe.



Die beiden Nachwuchsjournalisten haben sich gründlich informiert. DEUTSCHE SCHULE MÁLAGA



ZEITUNG IN DER SCHULE

SCHÜLER SCHREIBEN: EIN KOOPERATIONSPROJEKT DER DEUTSCHEN SCHULE MÁLAGA UND SUR DEUTSCHE AUSGABE

Zukunftssorgen einer Abiturientin

Der Abschlussjahrgang 2020 bereitet sich ohne Präsenzunterricht auf die Abiturprüfungen vor. Unklar ist auch, wie es dann weitergeht

EMMA KREUTZER,
12 A

MARBELLA. Als diesjährige Abiturientin war mir klar, dass 2020 für mich ein großartiges Jahr werden würde. Zeugnis erhalten, mich bei einer Universität meiner Wahl bewerben und schlussendlich im September studieren. Doch was nun? Seit einer Woche hat die Schule geschlossen und alle lernen von zuhause aus – an sich auch kein Problem. Doch was passiert mit anstehenden Klausuren, mündlichen Abiturprüfungen und anderen wichtigen Dingen, die in den letzten drei Monaten Schule noch auf mich zugekommen wären? Fragen über Fragen, die sich trotz der Unterstützung der Lehrer sowie der Schule in meinem Kopf befinden. Denn auch wenn sie versuchen, das Beste aus dieser schwierigen Situation zu machen, habe ich dennoch Bedenken, wie schlimm die allgemeine Lage in den kommenden Monaten werden wird.

Denn wie schnell wird sich die Wirtschaft und vor allem wir Menschen wieder erholen? Keiner weiß, wie schlimm die Folgen dieser Pandemie am

Ende wirklich sein werden, immerhin stehen wir gerade erst am Anfang. Am vergangenen Sonntag kam die Eilmeldung, dass Spanien den Notstand bis Mitte April verlängert und ich frage mich, wie wir Menschen eine solche Ausgangssituation psychisch und physisch verkraften.

Auch wenn ich als Schülerin viel für die Schule zu tun habe und von zuhause arbeiten kann, so gibt es viele andere, die nicht wissen, wie sie ihre Zeit nutzen sollen und jetzt schon am Durchdrehen sind. Hinzu kommen noch Bewegungsmangel, kaum fri-

sche Luft und fehlende soziale Kontakte.

Den aktuellen Prognosen zufolge wird sich der Großteil der Menschheit mit dem Virus infizieren, zumindest so lang, bis ein funktionierender Impfstoff gefunden wird. Doch bis dahin bedeutet dies für mich ganz klar, um meine Familie und Bekannten zu bangen, da einige altersbedingt zu den Risikogruppen zählen. Verlängerte von Familienmitgliedern schwirren stets in meinem Kopf herum. Es sind keine schönen Gedanken, welche mich und höchstwahrscheinlich viele andere momentan beschäftigen.

Doch eins ist sicher, den Kopf hängen zu lassen bringt keinen weiter. Wir sollten versuchen uns fortzubilden, um

diese harte Zeit so sinnvoll wie möglich zu nutzen, denn wann werden wir wohl jemals wieder so viel Zeit zur Verfügung haben wie jetzt?

Ich bin mir sicher, dass vor allem nach dieser schweren Zeit mehr harte Arbeit als jemals zuvor benötigt werden wird, um die Ökonomie wieder aufzubauen. Die Welt wird dann wohl oder übel eine andere sein, wenn dieser 'Albtraum' oder 'falsche Film', wie viele ihn nennen, zu Ende ist. Doch genau deshalb sollten wir jetzt schon anfangen, uns auf diesen Wiederaufbau vorzubereiten und trotzdem positiv in diese doch so verschwommene Zukunft zu blicken, die für alle einige Umstellungen mit sich bringen wird.



Schüler beim Fernunterricht zuhause. EFE

Nicht alles läuft immer nach Plan

AARON
VILLACAMPAS
CASAS, 9 A

MARBELLA. Vor rund zwei Jahren begann meine Reise aus meiner Heimatstadt Karlsruhe an die Costa del Sol. Mit Hoffnung



und Motivation arbeiteten wir hier an unserem Erfolg. Jedoch lief nicht alles nach Plan. Nachdem der Arzt meiner Mutter ein Problem in der Lunge diagnostizierte, das nicht kompatibel mit dem Klima hier in Marbella ist, beschlossen wir im Winter 2019, dass es für uns spätestens im April 2020 zurück nach Deutschland gehen werde. In diesen zwei Jahren

schloss ich viele Freundschaften. Somit überlegte ich schon lange vor dem eigentlichen Umzug, wie ich mich denn richtig verabschieden sollte. So wie es aktuell aussieht, werde ich aber nie persönlich dazu kommen!

Das Virus hat alles geändert. Der Notstand in Spanien wurde ausgerufen und ganz Spanien hat Angst. Angst auf gesundheitlicher Ebene, auf finanzieller Ebene und vor allem Angst vor dem Ungewissen, wann diese Krise endlich vorbei ist. Diese Angst spiegelt sich natürlich auch in

meiner Familie und mir selbst wider. Also läuft auch hier nicht alles nach Plan...

Wir zahlen immer noch eine hohe Miete für das jetzige Haus. Dies ohne jegliches Einkommen, da wir durch den Notstand unseren Schmuckladen schließen mussten.

Wir wissen nicht, wann es für uns zurück geht und unter welchen Umständen.

Die Angst vor dem Ungewissen und die Unsicherheit, die in uns lebt, ist größer als die Angst vor dem eigentlichen Virus.

KOMMENTAR
YANNICK RAAB, 11 A

Es ist höchste Zeit aufzustehen

Keiner mag es, morgens den Wecker zu hören. Er läutet den Beginn eines Schul- bzw. Arbeitstages ein. Viele würden ihn einfach für immer abstellen und vergessen. Aber das geht nun mal nicht! Was würde aus uns werden, wenn jeder erst dann zur Arbeit gehen würde, wenn es ihm passt? Chaos.

Genau dieses Chaos breitet sich jetzt angesichts der Corona-Krise auf der ganzen Welt wie ein Lauffeuer aus. Die Menschheit hat vor Jahren beschlossen, den Wecker auszuschalten und nur dann zu handeln, wenn es



wirklich hart auf hart kommt.

Und genau jetzt trifft es unser Gesundheits- und Schulsystem sowie die internationale Zusammenarbeit härter denn je. Das Virus hat uns aus unserem unbeschwerten Leben gerissen, die Augen geöffnet und uns gezeigt, wie wichtig es ist, immer vorbereitet zu sein.

Virenepidemien sind keine Seltenheit, also wundert es mich wirklich, wie unvorbereitet wir eigentlich für solche Situationen sind. Politiker sind überfordert, Krankenhäuser überlastet und die digitale Bildung steckt noch in den Kinderschuhen.

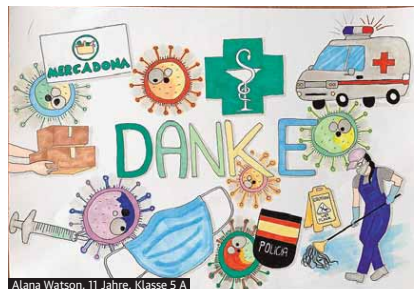
Ich hoffe inständig, dass der Menschheit die Augen geöffnet werden und wir uns in Zukunft jeden Abend den Wecker stellen. Dadurch könnten wir aus dieser Krise doch noch den einen oder anderen Vorteil ziehen.

DEUTSCHE SCHULE MÁLAGA

Was Kinder zur Coronakrise meinen

Vor zwei Wochen haben wir an dieser Stelle schon einmal Plakate aus dem virtuellen Kunstunterricht von Frau Maggy Reining vorgestellt. Die vollständige Ausstellung ist in einem Video auf www.dsmalaga.com zu sehen.

GABRIELA BERNER



Impressum

Deutsche Schule Málaga *Colegio Alemán de Málaga*

🏠 Calle Velázquez 1–5
Urb. Elviria, La Mairena
29612 Ojén (Málaga)
✉ Apartado de Correos 318
29600 Marbella (Málaga)
Tel.: +34 952831417
Fax: +34 952838575
E-Mail: info@dsmalaga.com
Internet: www.dsmalaga.com

Schulträger

Patronat der Deutschen Schule Málaga
Patronato del Colegio Alemán de Málaga
Präsident: Erhard Zurawka
E-Mail: patronat@dsmalaga.com

Schulleitung

Elmar Wind
E-Mail: wind@dsmalaga.com

Verwaltungsleitung

Gernot Fuchs
E-Mail: fuchs@dsmalaga.com
Tel.: +34 952830136
Fax: +34 952838575

Sekretariat

Kirsten Korff
E-Mail: sekretariat@dsmalaga.com
Tel.: +34 952831417 oder +34 952831692
Fax: +34 952838575

Elternkontakte und Anmeldungen

Svenja Eckmann
E-Mail: eckmann@dsmalaga.com
Tel.: +34 952852037
Fax: +34 952838575

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Redaktionsleitung

Elmar Wind

Redaktion

Svenja Eckmann
Gernot Fuchs
Elisa Pérez del Valle
Atis Rombach
Claudia Westerbarkey
Elmar Wind

Anzeigenverwaltung und Organisation

Gernot Fuchs
Svenja Eckmann

Fotografien

Martin Beckmann, Atis Rombach sowie diverse Schüler,
Lehrer und Autoren

Design

Imagen Consulting Agencia de Publicidad
29600 Marbella (Málaga)
E-Mail: comercial@imagenconsulting.es
Internet: www.imagenconsulting.es

Druck

Solprint
29651 Las Lagunas de Mijas (Málaga)
Internet: www.solprint.com



EDUARDO MOLINA & ASOCIADOS

ASESORES FISCALES
STEUERBERATER

~ Marbella ~
~ Málaga ~
~ Madrid ~
~ Löhne ~

*Ihr Partner an der Costa del Sol
seit 1991*

www.thm-steuerberatung-deutsch-spanisch.com

Duque de Ahumada N° 8,
Edificio Marisol II, 1° C-D
29602 Marbella.
Telf. 952 82 81 80
Fax. 952 76 44 11
thm@thmasesores.com

Marqués de Larios N° 12, 4°
29005 Málaga.
Telf. 952 22 84 35
Fax. 952 21 03 89
malaga@thmasesores.com



WE ARE AN INDEPENDENT MEMBER OF
THE GLOBAL ADVISORY
AND ACCOUNTING NETWORK

*STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSBERATER*

*ASESORES FISCALES
AUDITORES
ASESORES LEGALES*

*TAX ADVISERS
AUDITORS
LEGAL ADVISERS*



Dr. Michael Peters
Gastroenterologie und Endoskopie
Gastroenterología y endoscopia



Dr. Rocío Estella
Pädiatrie
Pediatria



Dr. Ignatios Chatziandreu
Traumatologie und orthopädische Chirurgie
Traumatología y cirugía ortopédica



GERMAN CLINIC

INTERNATIONAL SPECIALISTS



Dr. Ali Bakhshandeh
Allgemeinmedizin
Medicina General



Dr. Rolande Frank-Fischer
Hals-Nasen-Ohren
Otorrinolaringología



Tobi Sömmer
Physiotherapie
Fisioterapia

Calle Calvario 6, Edificio El Cisne, 29601 Marbella | +34 952 868 599
info@german-clinic-marbella.com | www.german-clinic-marbella.com

NICA 51841